Sportzeitung
Im Fußball die Nr. 1

Jeden Dienstag neu | € 1,90
Nr. 21 | 23. Mai 2018

ROSES ERSTER STREICH

Die Bullen sind Rekord-Meister

Seite 4

CHAMPIONS LEAGUE FINALE

Kloppo gegen seinen Final-Fluch

Seite 24

LOTTO

2,5 Millionen im Doppel-Jackpot!

FOTOS: GEPA PICTURES

TIME TO SAY GOODBYE: HOFMANN, GRATZEI, BUFFON & CO

Abschied der Fußballgötter

ab Seite 6

sky SPORT
Das Saisonfinale der Tipico Bundesliga
Alle Spiele und alle Tore der 36. Runde
Sonntag ab 16.30 Uhr live bei Sky
tipico BUNDESLIGA

Österreichische Post AG WZ 02Z030837 W – Sportzeitung Verlags-GmbH, Linke Wienzeile 40/2/22, 1060 Wien – Retouren an PF 100, 1350 Wien

9 007883 500109 21

Hot & Not

FUSSBALL Barometer

Peter Zeidler: Der Ex-Salzburg-Trainer, zuletzt bei Sochaux, ist ab nächster Saison neuer Trainer des FC St. Gallen

Nenad Bjelica: Der Ex-Austria-Trainer, vor zehn Tage in Posen gefeuert, folgt Nikola Jurcevic als Trainer von Dinamo Zagreb

Tarkan Serbest: Trotz 9 Länderspielen für Österreichs U21 spielt der 24-jährige Austrianer künftig für die Türkei

Juan Carlos Unzué: Weil er mit Celta de Vigo die Europa League verpasste, wurde der 51-Jährige trotz Vertrags bis 2019 entlassen

sky SPORT

Angesagt

WORTE der Woche

„Rund 30 Prozent unserer Trophäen tragen deinen Namen. Du verdienst eine große Runde Applaus“
Juventus-Präsident **Andrea Agnellis** Dank an Gianluigi Buffon, der die Alte Dame nach 17 Jahren verlässt

„In Madrid wurde uns der Stecker gezogen“
Bayerns **Thomas Müller** macht das CL-Aus gegen Real für Bayerns schwaches Finish inkl. Cup-Niederlage verantwortlich

respekt

EDITORIAL von Gerhard Weber

Zu großen Sportlern *gehört es, auch in Zeiten der Niederlage Größe zu zeigen. Die Münchner Bayern haben nach der Niederlage im DFB-Pokal-Finale gegen Eintracht Frankfurt diese Größe leider vermissen lassen, haben scheinbar nach 28 Meisterschaften und 18 Pokalsiegen in Deutschland das „anständige“ Verlieren verlernt.*

Als die Frankfurter Eintracht erstmals nach dreißig Jahren wieder einen Pokal überreicht bekam, waren alle Bayern-Spieler – bis auf die Ersatztorhüter Manuel Neuer und Tom Starke – mit ihren Medaillen für den zweiten Platz schon in der Kabine verschwunden. Der eine oder andere hat diese sogar acht- und lieblos in die Zuschauermenge geworfen.

Es wäre ein Zeichen *ein Zeichen von Respekt und Anerkennung gewesen, der Siegerehrung beizuwohnen. Eines, das man unbedingt setzen hätte müssen. Wohlwissend, dass sich das einfach gehört, eine Selbstverständlichkeit sein sollte!*

Diesen Respekt, diese Anerkennung *dem Gegner gegenüber soll und darf man einfach nicht vergessen. Weder in der Stunde des Sieges. Noch in der Niederlage.*

Und auch dann nicht, wenn große Abschiede auf der Tagesordnung stehen.

So geschehen am vergangenen Sonntag *im Allianz Stadion, wo die großartige Rapid-Karriere von Steffen Hofmann (ja fast schon kitschig schön) zu Ende ging. Selbst die Altacher Konkurrenten zogen vor der grünweißen Legende den Hut. Und ließen ihn letztendlich sogar (natürlich ein wenig unfreiwillig) gewähren, als er sich mit seinem 128. Tor für den Rekordmeister in die Fußball-Pension verabschiedete.*

Was dann folgte, war allerdings dann auch respektlos! *Das Austauschkontingent schon erschöpft, „wechselte“ man sowohl Hofmann, als auch den ebenfalls scheidenden Louis Schaub noch hochoffiziell (!) aus, beendete die Partie mit neun Leuten.*

So gab's bei einem tollen Fußballfest leider einen schalen Beigeschmack. Wie in Berlin!

KÖPFE der Woche

Maradona in Brest

„Ich bin der Präsident des Klubs Dinamo Brest. Danke für das Vertrauen“, meldete **Diego Maradona** in der Vorwoche auf seinem Instagram-Account. Der 57-Jährige soll die strategische Entwicklung inklusive der Nachwuchsabteilung von Dinamo Brest (im Vorjahr in der EL an Altach gescheitert) überwachen, heißt es – und dafür angeblich noch mehr kassieren als zuletzt bei Al-Fujairah in den VAE.

Babbel in Sydney

Im Jänner wurde **Markus Babbel** vom FC Luzern entlasssen. Jetzt hat er einen neuen Job – in Australien! Der 45-Jährige übernimmt das Traineramt bei den Western Sydney Wanderers. Der erst 2012 gegründete Klub wurde gleich in seiner ersten Saison Meister, läuft seither aber einem weiteren Erfolg nach. „Mit ihm wollen wir wieder Trophäen jagen“, freuen sich die Klub-Verantwortlichen.

INHALT Sportzeitung Nr. 21/2018

RB Salzburg 9. Streich mit Punkterekord 4
Rapid Fußballgott mit Kitsch 6
Sturm Schwarz-weißer Feiertag 8
Austria Veilchen welk wie nie 10
LASK Verpatzter Abschied 12
ÖFB-Team Der Kader für das Länderspiel-Triple 13
Erste Liga Vizemeister – ohne Lizenz 16
History Hans Buzek 18

Frauenfußball Das Stockerl steht 21
Europa League Touching Trophy 23
Champions League Klopp gegen Final-Fluch 24
WM Serie Frankreich & Kroatien 26
Eishockey WM Österreich bleibt oben! 35
Formel 1 Der Stern glänzte wieder doppelt 36

EUROPAS TOP-LIGEN ..... **ab Seite 30**

Rubriken
Bundesliga-Tabellen 14
ABO-Angebote 22
Tabellen International 36
Lotto 43
tipp3 44
TOTO Runde 21A+21B 46
Impressum 36

FOTOS: TWITTER

FOTO der Woche

Geh, Lech!

EKSTRAKLASA. Die Titelchance hatte Lech Posen schon vor zwei Wochen verspielt (und Nenad Bjelica danach gefeuert). In der letzten Runde wollte der Tabellendritte aber noch Legia Warschaus 14. Meistertitel verhindern. Ohne den Ex-Austrianer Emir Dilaver lag Posen aber schon nach zehn Minuten mit 0:1 zurück. Als dann Michal Kucharczyk in der 69. Minute auch noch Legias 2:0 erzielte, war das für die Lech-Fans zu viel. Dutzende stürmten das Spielfeld und mussten von 200 Polizisten wieder verjagt werden. Als dann auch noch schwarze Rauchbomben auf das Spielfeld flogen, brach der Schiedsrichter ab. Die Liga schrieb den Warschauern einen 3:0-Sieg gut – die damit auf dem grünen Tisch Meister wurden.

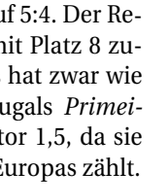
MELDUNG der Woche

Emery wird Wenger-Nachfolger

Bei Paris SG, wo er von Thomas Tuchel abgelöst wird, hat **Unai Emery** im Umgang mit den Superstars nicht immer die glücklichste Figur gemacht. Dennoch soll der Spanier, der mit dem FC Sevilla drei Mal die Europa League gewann, nach BBC-Informationen die Nachfolge von Arsene Wenger beim Arsenal FC antreten. Zuletzt waren Ex-Arsenal-Kapitän Mikel Arteta die besten Chancen eingeräumt worden, der derzeit Assistent von Pep Guardiola bei Manchester City ist. Der 46-jährige Emery, der es gewohnt war, bei PSG nach Lust und Laune einzukaufen, soll bei Arsenal in diesem Sommer nur 50 Millionen Pfund für Neueinkäufe zur Verfügung haben.

Top 10

RANKING der Woche



Punktesieg für **Lionel Messi** (Bild)! Der Barcelona-Star holte sich mit 68 Punkten (34 Tore multiplitziert mit dem Faktor 2) zum fünften Mal den Goldenen Schuh für Europas besten Torjäger und stellte damit im ewigen Duell mit Cristiano Ronaldo, der den Preis zuletzt 2015 gewonnen hat, auf 5:4. Der Real-Star musste sich diesmal mit Platz 8 zufrieden geben. Benficas Jonas hat zwar wie Messi 34 Treffer erzielt, Portugals *Primeira Liga* hat aber nur den Faktor 1,5, da sie nicht zu den Top 5 Nationen Europas zählt.

Spieler	Klub	Tore	Faktor	Pkt
1. Lionel Messi	FC Barcelona	34	2	68
2. Mohamed Salah	Liverpool FC	32	2	64
3. Harry Kane	Tottenham H.	30	2	60
4. Robert Lewandowski	Bayern München	29	2	58
5. Ciro Immobile	Lazio Rom	29	2	58
6. Mauro Icardi	Inter Mailand	29	2	58
7. Edinson Cavani	Paris SG	28	2	56
8. Cristiano Ronaldo	Real Madrid	26	2	52
9. Jonas	SL Benfica	34	1,5	51
10.Luis Suárez	FC Barcelona	25	2	50

Alle Neune mit

Mit so vielen Punkten wie Marco Rose wurde noch kein Bullen-Trainer Meister!

FOTOS: GEPA PICTURES

PUNKTEBESTE MEISTER

1. Red Bull Salzburg	2017/18	dzt. 83
2. FK Austria Wien	2012/13	82
3. SK Sturm Graz	1997/98	81
4. Red Bull Salzburg	2016/17	81
5. Red Bull Salzburg	2013/14	80
6. Tirol Innsbruck	1999/00	77
7. Red Bull Salzburg	2009/10	76
8. Red Bull Salzburg	2006/07	75
9. Tirol Innsbruck	2001/02	75
10. Red Bull Salzburg	2015/16	74

Punkterekord!

Andi Ulmer zog mit seinem 9. Meistertitel mit Rekordler R. Sara gleich

Stefan Lainer & Co feierten den 9. Titel der Bullen-Ära

DAHEIM UNBESIEGT. Mit einem 1:0-Sieg gegen Mattersburg feierte Red Bull Salzburg seinen fünften Meistertitel in Folge – eine Serie, die im österreichischen Fußball einzigartig ist.

Notwendig war es nicht mehr, aber das Siegestor von Fredrik Gulbrandsen in der 95. Minute gegen Mattersburg hat die neunte Meisterfeier der *Bullen*, die fünfte in Serie, noch eine Spur schöner gemacht: Denn mit nunmehr 83 Punkten überboten die Salzburger auch noch den Punkterekord der Wiener Austria in der Drei-Punkte-Ära. Erstmals blieben sie dabei in allen Heimspielen ungeschlagen. Das hatte vor ihnen nur die Austria, der GAK und Ried (!) geschafft.

Für Andi Ulmer war es der neunte Meistertitel (acht mit den Salzburgern, einen mit der Austria), womit er den Rekord von Robert Sara einstellte. Beides allerdings bei großzügiger Zählweise: Ulmer war beim Meistertitel mit der Austria (2005/06) nicht zum Einsatz gekommen, Sara war bei der Feier des neunten bereits FavAC-Spieler.

Kapitän Alexander Walke wurde bereits zum dritten Mal in Serie von der Bundesliga zum Torhüter der Saison gewählt. Bei der Wahl zum „Spieler der Saison“ gingen die *Bullen* aber leer aus, was Valon Berisha, der hinter Peter Zulj und Stefan Lainer „nur“ Dritter wurde, erboste: „Ich glaube, ich hätte es mir verdient.“

Marco Rose ließ sich die Freude durch derlei Kleinigkeiten nicht vermiesen. Im Trikot von Paulo Miranda („Ein toller Mensch, der in der Hinrunde viele wichtige Spiele mit uns gemacht hat“) genoss er seinen ersten Titel als Cheftrainer. „Ich hoffe, es kommen noch einige dazu.“ In Salzburg. Und nicht etwa in Leipzig, wie er (vorerst?) versichert. ●

Alexander Walke wurde zum 3. Mal in Serie zum besten Torhüter gekürt

Dabbur will noch die Torjägerkrone, Berisha verpasste „Spieler der Saison“

Der Fußballgott

Am Pfingstsonntag war es soweit – Steffen Hofmann nahm Abschied

FOTOS: GEPA PICTURES

FERNGESTEUERT. Beim 4:1-Sieg gegen Altach verabschiedete sich Steffen Hofmann mit seinem 540. Spiel für Rapid von seinen Fans. Dafür, dass der Abschied ein kitschiger wurde, sorgte er selbst.

Pfingstsonntag war der Tag, der einmal kommen musste. Und je näher er rückte, desto mehr fürchtete ihn Steffen Hofmann. Fußballgott hin oder her. „Ich weiß nicht, ob ich überhaupt geschlafen hab", war schon die Nacht davor nur schwer zu ertragen. Im Stadion „hat dann hat irgendjemand die Fernsteuerung genommen und ich bin ferngesteuert durch die Gegend gelaufen", berichtete Rapids Rekordspieler von seinem (wahrscheinlich) letzten Kicker-Arbeitstag nach 16 Jahren.

Über 21.000 Fans waren – gegen Altach! – gekommen, um sich von ihrer Nummer 11 zu verabschieden. Sie werden zumindest elf Jahre lang keine neue Nummer 11 zu sehen bekommen. Von Anfang an huldigten sie mit Transparenten ihrem Fußballgott und drängten Trainer Gogo Djuricin mit Sprechchören „Wir wollen den Steffen sehen!". In der 66. Minute hatte dieser ein Einsehen. Philipp Schobesberger eilte an die Outlinie, band dem gerührten Ehrenkapitän noch

RAPID REKORDSPIELER

Bewerbsspiele		
1. Steffen Hofmann	2002-2018	540
2. Peter Schöttel	1986-2001	527
3. Reinhard Kienast	1978-1992	495
Bundesligaspiele		
1. Peter Schöttel	1986-2001	436
2. Steffen Hofmann	2002-2018	434
3. Michael Konsel	1985-1997	395
Bewerbsspiel-Tore		
1. Franz Binder	1930-1949	395
2. Hans Krankl	1970-1985	335
14. Steffen Hofmann	2002-2018	128

nahm Abschied

Der Abschied von Hütteldorf fiel Steffen Hofmann nicht leicht – nach seiner Einwechslung erzielte er im 540. Spiel aber sein 128. Tor

einmal die Schleife um den Arm und Hofmanns Endspiel konnte beginnen. Seine Kollegen hatten da schon für einen 3:1-Vorsprung gesorgt.

Auf dem Spielfeld war Steffen schnell wieder Herr über sich selbst. Schon sechs Minuten nach seiner Einwechslung tauchte er den Abschied tief in den Kitsch, als er mit einem Schupferl für das 4:1 sorgte. Sein 128. Tor für die Grün-Weißen. „Ein Spiegelbild für die letzten 16 Jahre“, fand sogar Djuricin diesmal den richtigen Vergleich. Und der Hauptdarsteller meinte: „Ein Drehbuch für einen kitschigen Film kann man nicht besser schreiben.“ Nach dem Schlusspfiff folgten Umarmungen, Ovationen, noch mehr Sprechchöre und Tränen. Bis Hofmann zum Mikro griff. „Es ist nicht mit Worten zu beschreiben, was dieser Verein für mich bedeutet. Es fällt mir nicht leicht, aber alles, was heute passiert ist, wird immer in meinem Herzen bleiben. Danke für alles – lang lebe Rapid.“ Schließlich hat er hier noch eine Aufgabe. Nicht mehr als Spieler. In den Bus nach Wolfsberg wird er wohl nicht einsteigen. Als Talente-Manager. Und irgendwann vielleicht als Sportdirektor. ●

Toataler vi

KOMMT ALEX MEIER? Stell‘ dir vor dusolltest dich eigentlich auf ein neues Stadion freuen … und die Stimmung ist im Keller. Bei der Wiener Austria geht es nach der schlechtesten Saison seit 20 Jahren drunter und drüber. Jetzt hofft man auf Schubumkehr!

Für Österreichs Jahrhundertfußballer Herbert Prohaska sind die Auftritte seiner Wiener Austria einfach nur mehr „schwerst blamabel“. Und auch Austria Legende Toni Polster schüttelt nur mehr den Kopf: „Beschämend, peinlich, katastrophal – man findet ja fast keine Worte mehr.“

Trainer Thomas Letsch, dessen Vertrag vergangene Woche bis 2020 verlängert wurde, tut das aber schon. Nach der 0:2-Niederlage bei Tabellenschlusslicht St. Pölten platzte ihm der Kragen: „Wir hängen in der Scheiße drin, machen zu viele Fehler, zu viele Fehler und unterm Strich sind wir vorne nicht gefährlich.“ Was ihn besonders ärgerte: „Man hat gesehen, dass in der Truppe, die vor allem in den zweiten 45 Minuten allerdings auch relativ unerfahren war, der Wille gefehlt hat, sich gegen die Niederlage zu stemmen.“ Und trotzdem ist er überzeugt: „Egal ist das alles keinem. Wir müssen schauen, dass wir so schnell wie möglich aus dieser Sackgasse, in die wir uns da hineinmanövriert haben, herauskommen.“ Dass das gelingt, daran glaubt er felsenfest: „Wenn man so eine Situation hat, kann man auch gestärkt daraus hervorgehen!“

Ein Ansatz, der auch Vorstand Markus Kraetschmer durchaus gefällt. Allerdings ist das nicht der einzige. Denn ihm ist klar: Es muss sich viel ändern, um die Austria wieder in die Erfolgsspur zurückzuführen.

Vor allem im Kader! „An dem basteln wir gerade ganz intensiv mit Franz Wohlfahrt und Thomas Letsch“, so Kraetschmer, der aber zugibt: „Es ist Geld da, das wollen wir sehr sinnvoll einsetzen. Aber die ganze Wunschliste der beiden zu finanzieren wird nicht ganz einfach sein – wir sind unterwegs, um neue Sponsoren zu finden.“

Fest steht: Raphael Holzhauser und Felipe Pires werden den Klub verlassen. Auch Tarkan Serbest, der in den türkischen teamkader berufen wurde soll vor dem Abgang stehen. Er hat Angebote aus sei-

FOTOS: GEPA PICTURES

„Mentalität wird in der Spielerauswahl für den neuen Kader extrem wichtig sein“
Austria-Vorstand Markus Kraetschmer

Thomas Letsch hat es derzeit nicht leicht mit seinen Veilchen – im Sommer soll es einen totalen Neuanfang geben

oletter Neustart

ner Heimat. Mit Christian Schoissengeyr und Maximilian Sax stehen zwei Neuzugänge ante portas … mehr noch nicht. Aber es gibt natürlich einige Wunschspieler:

Etwa Sturms Mittelfeldmotor James Jeggo. Oder den Linksaußen von Ferencvaros Budapest Mountari Amadou. Der 24-jährige Nigerianer kostet allerdings 700.000 Euro Ablöse. Da wäre Kristiyan Malinov on ZSKA Sofia – ein typischer „Sechser" – schon weit günstiger zu haben. Was auch für Alex Meier von Eingtracht Frankfurt gilt. Der Stürmer, der beim DFB-Pokalsieger Kultstatus genießt, hat in Frankfurt keine Zukunft mehr, will mit 35 Jahren seine Schuhe aber noch nicht an den Nagel hängen. Auch in Israel schaut man sich intensiv um.

Der nächste violette Ausrutscher – der SKN St. Pölten gewann in dieser Saison nur zwei Heimspiele, beide gegen die Austria!

Das alles ist aber noch Zukunftsmusik. Thomas Letsch hofft, in der letzten Partie gegen Meister Salzburg „die Saison mit Anstand beenden zu können". Die nackten Zahlen tun weh genug:

Die 0:2-Niederlage in St. Pölten war die 17. Saisonpleite – so viele gab's überhaupt noch nie für die *Veilchen*. Und auch die 55 Gegentore bedeuten Minutsrekord. Bleibt man bei den 40 Punkten stehen, dann würde man die Saison so schlecht beenden wie 1997/98. „Eine Saison zum Abhaken – aber ich denke, dass wir uns in der kommenden viel besser und erfolgreicher präsentieren werden. Nicht nur, weil wir endlich wieder in die Generali Arena heimkehren können", bleibt Markus Kratschmer optimistisch.

Großer Feiertag

KREISSL ERFOLGREICH. Cupsieger Sturm Graz hatte viele Gründe zu feiern – die Auszeichnung für Peter Zulj, die Vertragsverlängerung von Dario Maresic. Und den Abschied von Urgestein Christian Gratzei.

Sturm Graz kommt aus dem Feiern gar nicht mehr heraus. Nach dem 2:0-Sieg gegen die Admira holten die *Blackys* nicht nur den Cupfeier im heimischen Stadion nach, sie boten auch Goalie-Urgestein Christian Gratzei und Kapitän Christian Schulz eine gebührende Abschiedsfeier. „Game Over – Life ist on“, stand auf dem T-Shirt des 36-jährigen Torhüters, der zuvor noch fünf Minuten lang sein 318. Match für die Grazer genießen konnte. „Ich bin dankbar, dass mir das ermöglicht worden ist und ich weiß, dass das nicht alltäglich ist“, genoss Gratzei sogar die Bierdusche. „Das ist ein sehr emotionaler Tag. Der hat schon sehr früh mit einem Anruf von Mario Haas begonnen. Da sind mir schon das erste Mal die Tränen gekommen.“

„Es ist nicht selbstverständlich, dass sich ein junger Spieler für die sportliche Perspektive und gegen das große Geld entscheidet“
Kreissl über Maresic

Dafür, dass nicht nur Abschiedstränen flossen, sondern auch Jubel in der Merkur-Arena ausbrach, sorgte Sportchef Günter Kreissl. Er konnte verlautbaren, dass Dario Maresic seinen Vertrag bei Sturm bis 2020 verlängerte. Und das, obwohl der 18-Jährige seit Monaten mit einer Vielzahl von Klubs aus europäischen Top-Ligen in Verbindung gebracht worden war. Deutsche Bundesligisten zählten ebenso dazu, wie englische Premier-League-Vereine und der portugiesische Europa-League-Starter Sporting Braga. Aber Kreissl hat wieder einmal ganze Arbeit geleistet und das Top-Talent ohne Ausstiegsklausel und Transferbeteiligung des Spielers an die *Blackys* gebunden. Anzunehmen, dass er dafür bis an seine Schmerzgrenze gehen musste und den bisherigen Jungprofivertrag ordentlich aufdotierte. Aber Maresic sollte es wert sein. „Er hat in dieser Saison bereits viele entscheidende Spiele bestritten, in welchen er unglaubliche Coolness ausgestrahlt und seine fußballerischen Qualitäten unter Beweis gestellt hat“, lobte ihn Kreissl. „Und es ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit, dass sich ein junger Spieler in dieser Karrierephase für die beste sportliche Perspektive und gegen das ganz große Geld entscheidet.“ Dabei war vor ein paar Monaten noch ganz das Gegenteil behauptet

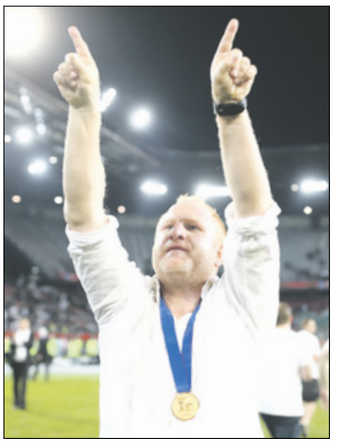
Peter Zulj wurde von der Bundesliga als „Spieler der Saison“ ausgezeichnet

Christian Gratzei ließ nach seinem Abschiedsspiel die Bierdusche über sich ergehen

FOTOS: GEPA PICTURES

bei den Blackys

Dario Maresic konnte doch gehalten werden – er unterschrieb einen neuen Vertrag bis 2020



Heiko Vogel freut sich auf Ajax oder seinen Ex-Klub FC Basel

worden. „Aber ich habe mit meinen Beratern und meiner Familie alle Möglichkeiten abgewogen und entschieden, dass es das Beste für meine weitere Entwicklung ist, vorerst bei Sturm zu bleiben“, so Maresic.

Bei James Jeggo ist Kreissl noch nicht so weit. Der Aussie wird von der Wiener Austria umworben. „Aber er hat mir zugesichert, dass es in Österreich für ihn nur Sturm gibt.“ Vor dem Sky-Mikro wollte Jeggo das freilich nicht bestätigen.

Ein besonderen Grund zum Jubeln hatte Peter Zulj, der von der

„Ich kann mir nicht vorstellen, dass er in Österreich wechselt – er hat mir zugesichert, dass es hier für ihn nur Sturm gibt“
Kreissl über Jeggo

Bundesliga als „Spieler der Saison“ ausgezeichnet wurde. „Damit habe ich wirklich nicht gerechnet“, war der 24-Jährige überrascht. Aber zehn Tore und 19 Assists sprechen für ihn. Jetzt muss Sturm hoffen, dass ihn die Ehrung nicht noch interessanter macht. Obwohl Zulj versprach: „Ich gehe nur bei einem Traumangebot.“ Die Grazer werden ihn in der CL-Qualifikation brauchen. Da warten Ajax Amsterdam oder Heiko Vogels Ex-Klub FC Basel!

Verpatzter Abschied

GARTLER ZUM SKN? Der Abschied aus Pasching ging daneben, das kann die tolle Aufstiegssaison des LASK aber nicht mehr trüben. Oliver Glasner hat schon die Europa-League-Saison im Fokus.

Auch beim LASK weiß man Abschied zu nehmen. René Gartler, der drei Jahre lang den schwarzweiß-gestreiften Dress der Athletiker trug, durfte die Mannschaft gegen den WAC als Kapitän aufs Feld führen. „Eine tolle Geste“, bedankte sich der 32-Jährige, der in 109 Spielen 47 Mal für die Linzer traf und dabei großen Anteil am Aufstieg hatte. Dass es in der Bundesliga nicht mehr nach Wunsch lief, lässt sich am Torkonto des Wieners (der trotzdem in St. Pölten landen soll) ablesen: Nur drei Treffer stehen da zu Buche. Ein viertes wollte ihm auch gegen die Kärntner nicht gelingen. Bei seiner besten Chance zum 2:2-Ausgleich war er in Rückla-

„Wir waren die laufstärkste Mannschaft, haben als Aufsteiger 57 Punkte geholt und sind international dabei!“
Oliver Glasner

ge geraten und schoss den Ball übers Tor. „Weil ich von hinten einen Stoß bekommen habe“, hätte er eigentlich einen Elferpfiff von Schiedsrichter Hameter erwartet. Doch der blieb aus.

Und so ging auch die Abschiedsvorstellung in Pasching mit 1:3 daneben. „Mit dieser Leistung haben wir uns den dritten Platz nicht verdient“, gab Gernot Trauner zu. Der Umfaller konnte aber die geniale Aufstiegssaison nicht trüben. „Über die ganze Saison gesehen ist es grandios, was wir geleistet haben“, so Oliver Glasner: „Wir waren die laufstärkste Mannschaft, waren mit den Top-Teams auf Augenhöhe, haben als Aufsteiger 57 Punkte geholt und sind international dabei. Das waren schon sehr viele positive Dinge.“

Als negativ empfand der LASK-Trainer nur das ewige Nachfragen, ob er denn als Rose-Nachfolger bei Red Bull Salzburg zur Verfügung stünde, sollte der Salzburg-Coach nach Leipzig wechseln. „Ich habe geglaubt, ich würde von euch wieder etwas Neues erfahren und dass ich schon als neuer Leipzig-Trainer gehandelt werde. Aber anscheinend brauche ich doch noch den Zwischenschritt in Salzburg“, antwortete er leicht genervt dem Sky-Reporter, um dann das Thema zu wechseln. „Emanuel Pogatetz hat seinen Vertrag verlängert, und wir werden in den nächsten ein bis zwei Wochen Neuverpflichtungen vorstellen, alles andere interessiert mich nicht“, machte er klar, dass er nur den LASK und die Europa-League-Saison im Kopf hat.

Für diese brauchen die Linzer auch noch die eine oder andere Verstärkung. Mit dem Admiraner Markus Wostry steht ein neuer Innenverteidiger seit Monaten fest, der Innsbrucker Florian Jamnig ist so gut wie fix. Und von den Bayern Amateuren soll der 19-jährige Nachwuchsteamspieler Fabian Benko kommen. ●

FOTO: GEPA PICTURES

René Gartler verabschiedete sich von den Linzer Fans, verpasste gegen den WAC aber den Ausgleichstreffer

Rapids Thomas Murg ist erstmals im Teamkader mit von der Partie

Gleich vier Neulinge

SUCHE NACH GERÜST. Vor der Sommerpause stehen für Österreichs Teamspieler noch drei Länderspiele auf dem Programm. Teamchef Franco Foda hat dafür einen 27-Mann-Kader zusammengestellt.

Mit drei Siegen aus drei Spielen hat Franco Foda einen erfolgreichen Auftakt in seine Amtszeit als Teamchef von Österreich hingelegt. Jetzt geht's für das rotweißrote Team aber gegen andere Kaliber: Mit Russland (30. Mai), Deutschland (2. Juni) und Brasilien (10. Juni) warten drei WM-Teilnehmer und -Favoriten auf Arnautovic & Co.

Für diese „Mini-WM in Österreich" (© Franco Foda) mussten allerdings einige Spieler verletzungsbedingt absagen. So fehlen etwa Leipzigs Marcel Sabitzer, Valentino Lazaro, Michael Gregoritsch, Maximilian Wöber und Andreas Ulmer. „Aber wir haben eine große Auswahl – so können eben andere ihre Chance nutzen", will der Teamchef nicht jammern, „am Ende einer langen Saison kann das schon passieren, dass der eine oder andere ausfällt." Für Foda ist es vor allem wichtig, dass seine Schützlinge den Spirit mitnehmen, den man sich im Frühjahr erarbeitet hat. Und auch die Euphorie, die rund um das Team wieder aufgekommen ist, soll weiter vorangetrieben werden. „Jeder Fan soll das Gefühl haben, dass diese Mannschaft alles gibt und man sich mit ihr identifizieren kann", so der Teamchef, der in seinem 27- Mann-Kader Kader auch 4Neulinge präsentiert hat: Die beiden Torhüter Cidan Stankovic und Richard Strebinger, sowie Thomas Murg und Marvin Potzmann, den Foda vor allem deswegen einberufen hat, weil Andreas Ulmer angeschlagen zum Teamtreffpunkt nach Tirol fährt.

„Am Ende einer langen Saison kann es passieren, das Spieler ausfallen – so bekommen eben andere ihre Chance"
Teamchef
Franco Foda

Franco Foda freut sich auf den langen Lehrgang, bei dem er sehr intensiv mit den Spielern arbeiten möchte. Hauptaugenmerk dabei wir sein, ein neues Korsett für das Nationalteam zu finden. „Dieses Gerüst von sechs, sieben Spielern sollte sich in den nächsten Spielen herauskristallisieren", so der 52-Jährige, der sich aber auch intensiv mit den Neulingen auseinandersetzen möchte. Etwa mit den beiden Torhütern, die erstmals zum Team stoßen. „Sowohl Strebinger bei Rapid, als auch Stankovic im Salzburger Tor haben in den letzten Wochen gezeigt, dass sie sich eine Einberufung verdienen", erklärt der Teamchef seine Beweggründe, das Duo zu holen: „Zudem möchte ich alle möglichen Torhüter persönlich kennenlernen – deshalb sind diesmal die beiden an der Reihe."

Im Gegensatz zu den März-Länderspielen sind auch der Augsburger Kevin Danso und Kevin Wimmer von Premie League-Absteiger Stoke City wieder mit von der partie. Vor allem Wimmers Comeback kommt etwas überraschend. „Aber er hat in der zweiten Mannschaft von Stoke gute Leistungen geboten und sich eine Chance verdient", so Foda.

KADER ÖSTERREICH

TOR	Klub	L/T
Heinz Lindner	Grasshoppers (SUI)	17/0
Jörg Siebenhandl	SK Sturm Graz	1/0
Cican Stankovic	RB Salzburg	0/0
Richard Strebinger	SK Rapid Wien	0/0
ABWEHR		
Sebastian Prödl	Watford FC (ENG)	66/4
Aleksandar Dragovic	Leicester City (ENG)	62/1
Martin Hinteregger	FC Augsburg (D)	28/2
Kevin Wimmer	Stoke City (ENG)	8/0
Kevin Danso	FC Augsburg (D)	5/0
Moritz Bauer	Stoke City (ENG)	5/0
Andreas Ulmer	RB Salzburg	5/0
Stefan Lainer	RB Salzburg	4/0
Marvin Potzmann	SK Sturm Graz	0/0
MITTELFELD		
Julian Baumgartlinger	B.Leverkusen (D)	61/1
David Alaba	Bayern München	60/12
Stefan Ilsanker	RB Leipzig (D)	27/0
Alessandro Schöpf	Schalke 04 (D)	15/2
Louis Schaub	SK Rapid Wien	8/5
Florian Grillitsch	TSG Hoffenheim (D)	8/1
Florian Kainz	Werder Bremen (D)	8/0
Xaver Schlager	RB Salzburg	2/0
Stefan Hierländer	SK Sturm Graz	1/0
Peter Zulj	SK Sturm Graz	1/0
Thomas Murg	SK Rapid Wien	0/0
STURM		
Marko Arnautovic	West Ham (ENG)	69/19
Guido Burgstaller	Schalke 04 (D)	16/1
Deni Alar	SK Sturm Graz	1/0

Auf Abruf:
Markus Kuster (Mattersburg), Pavao Pervan (LASK), Florian Klein (Austria), Philipp Lienhart (Freiburg), Dario Maresic (Sturm Graz), Georg Margreitter (Nürnberg), Raphael Holzhauser (Austria Wien), Konrad Laimer (Leipzig), Thorsten Röcher (Sturm Graz), Philipp Schobesberger (Rapid), Stefan Schwab (Rapid), Gernot Trauner (LASK), Hannes Wolf 8RB Salzburg), Lukas Hinterseer (Bochum)

Bundesliga Tabellen

2017/2018

2 Champions League Qualifikation, 2 Europa League Qualifikation+Cup, 0-1 Absteiger

							Heim					Auswärts				
1.	RB Salzburg (M,C)	35	25	8	2	81:25	**83**	14	4	0	46:9	**46**	11	4	2	35:16 **37**
2.	SK Sturm Graz (E)	35	22	3	10	68:44	**69**	13	2	3	37:18	**41**	9	1	7	31:27 **28**
3.	SK Rapid Wien	35	17	10	8	68:43	**61**	9	5	4	37:25	**32**	8	5	4	31:18 **29**
4.	LASK (A)	35	17	6	12	48:39	**57**	10	3	5	27:20	**33**	7	3	7	21:19 **24**
5.	FC Admira Wacker	35	15	6	14	59:64	**51**	10	3	4	34:26	**33**	5	3	10	25:38 **18**
6.	SV Mattersburg	35	11	10	14	48:55	**43**	7	3	7	24:27	**24**	4	7	7	24:28 **19**
7.	FK Austria Wien (E)	35	11	7	17	47:55	**40**	7	3	7	28:25	**24**	4	4	10	18:30 **16**
8.	SCR Altach (E)	35	10	7	18	35:51	**37**	6	4	7	23:23	**22**	4	3	11	12:28 **15**
9.	Wolfsberger AC	35	8	8	19	31:57	**32**	5	5	7	13:20	**20**	3	3	12	18:37 **12**
10.	SKN St. Pölten	35	4	5	26	26:77	**17**	2	3	13	11:37	**9**	2	2	13	15:40 **8**

HINRUNDE 2017/2018

	Admira	Altach	Austria	LASK	Mattersburg	Rapid	Salzburg	St. Pölten	Sturm Graz	WAC
Admira	■	4:1	1:3	4:2	2:0	3:1	1:1	1:0	2:1	0:0
Altach	2:2	■	3:0	2:4	1:0	2:2	0:1	3:0	1:2	3:2
Austria	2:3	2:0	■	2:0	1:3	0:1	1:1	5:1	2:3	2:2
LASK	3:0	0:0	2:2	■	2:2	1:2	1:3	2:0	2:1	2:0
Mattersbg	0:5	1:0	1:3	1:0	■	0:1	1:2	1:1	2:3	1:0
Rapid	1:0	1:2	2:2	1:0	2:2	■	2:3	1:0	1:2	4:2
Salzburg	5:1	2:0	0:0	1:1	2:0	2:2	■	5:1	5:0	2:1
St. Pölten	1:1	1:2	1:0	0:1	0:0	1:4	1:3	■	0:3	0:0
Sturm	1:0	0:0	3:0	1:0	3:2	0:0	1:0	3:2	■	2:1
WAC	2:0	1:0	1:2	0:0	2:2	0:0	0:2	2:1	0:2	■

RÜCKRUNDE 2017/2018

	Admira	Altach	Austria	LASK	Mattersburg	Rapid	Salzburg	St. Pölten	Sturm Graz	WAC
Admira	■	3:1	2:1	0:1	1:1	2:1	2:6	27.5.	2:4	4:2
Altach	1:2	■	1:0	0:2	1:1	0:0	0:1	1:3	27.5.	2:1
Austria	0:0	2:1	■	1:3	2:3	0:4	27.5.	4:0	1:0	2:0
LASK	2:1	2:0	1:0	■	3:1	0:2	1:0	2:1	0:2	1:3
Mattersbg	3:2	0:1	2:1	27.5.	■	2:4	2:2	1:1	1:0	5:1
Rapid	4:1	4:1	1:1	2:0	2:2	■	1:4	2:1	1:1	5:1
Salzburg	2:1	3:1	5:0	0:0	1:0	1:0	■	4:0	4:1	2:0
St. Pölten	1:2	1:2	2:0	1:3	0:3	0:5	0:2	■	1:5	0:1
Sturm	2:0	1:0	0:2	3:1	3:0	4:2	2:4	3:2	■	0:1
WAC	1:3	0:0	2:0	0:3	0:2	27.5.	0:0	0:1	2:1	■

BUNDESLIGA VORSCHAU

36. und letzte Runde am 27. Mai 2018:
FK Austria Wien – Red Bull Salzburg
Stadion Wr. Neustadt, So 17.30
SCR Altach – SK Sturm Graz
Cashpoint Arena, So 17.30
WAC – SK Rapid Wien
Lavanttal Arena, So 17.30
SV Mattersburg – LASK
Pappelstadion, So 17.30
FC Admira Wacker – SKN St. Pölten *
BSFZ Arena, So 17.30

alle Spiele live in Sky Sport Austria
* ... live in ORF eins

GESPERRTE SPIELER

Rot: Wolf (RB Salzburg)
Gelb-Rot: M. Leitgeb (WAC)
9. Gelbe: Stec (SKN)
5. Gelbe: Salamon (Austria), Ranftl (LASK)

TORSCHÜTZEN BUNDESLIGA

	Spieler	Verein	re	li	Ko	E
22 Tore:	Dabbur	Salzburg	14	6	2	1
20 Tore:	Alar	Sturm	3	16	1	2
16 Tore:	Prevljak	Mattersburg	13	3	–	2
12 Tore:	Knasmüllner	Ex-Admira	11	1	–	4
	Schwab	Rapid	3	6	3	2
11 Tore:	Gulbrandsen	Salzburg	8	1	2	–
10 Tore:	Grozurek	Admira	3	7	–	–
	Holzhauser	Austria	–	9	1	4
	Kvilitaia	Rapid	6	1	3	2
	Murg	Rapid	1	9	–	–
9 Tore:	Michorl	LASK	–	9	–	1

TEAM DER 35. RUNDE

RB Salzburg – Mattersburg 1:0 (0:0)

Salzburg 37		33 Mattersburg	
Walke	3	3	Kuster
Lainer	4	3	Novak
Ramalho	3	4	Malic
(65. Onguene)	0	3	Erhardt
Caleta-Car	3	3	Renner
Schlager	4	3	Ertlthaler
Haidara	4	4	Seidl
Samassekou	4	3	Gruber
Wolf	3	2	Okugawa
Yabo	3	0	(76. Bürger)
(87. Daka)	0	3	Prevljak
Minamino	3	2	Pink
(74. Gulbrandsen)	0	0	(71. Maierhofer)
Dabbur	3		
Trainer: Rose		**Trainer:** Baumgartner	

Spieldaten

Torfolge:
1:0 Gulbrandsen (90.+5, links, Dabbur)

Rote Karte: Wolf (56./RBS)
Gelbe Karten: Caleta-Car, Dabbur bzw. Seidl, Erhardt, Ertlthaler, Malic, Maierhofer

Red Bull Arena, 14.441, 20.5.2018
Schiedsrichter: Schüttengruber

SK Sturm Graz – FC Admira 2:0 (0:0)

Sturm 37		34 Admira	
Siebenhandl	4	3	Leitner
(85. Gratzei)	0	3	Zwierschitz
Koch	3	3	Aiwu
Spendlhofer	3	3	Strauss
Maresic	3	3	Ebner
Hierländer	4	3	Vorsager
(69. Jeggo)	0	4	Merkel
Jantscher	3	3	Jakolis
Lovric	3	0	(87. Hausjell)
Röcher	4	3	Toth
(80. Fadinger)	0	0	(62. Maier)
Schrammel	3	3	Grozurek
Alar	4	3	Starkl
Edomwonyi	3	0	(73. Puster)
Trainer: Vogel		**Trainer:** Baumeister	

Spieldaten

Torfolge:
1:0 Alar (49., Kopf, Röcher),
2:0 Röcher (76., rechts, Jantscher)

Gelbe Karten: keine

Merkur Arena, 13.420, 20.5.2018
Schiedsrichter: Grobelnik

SK Rapid – SCR Altach 4:1 (2:1)

Rapid 39		28 Altach	
Strebinger	3	4	Lukse
Auer	3	2	Gebauer
(78. Pavelic)	0	2	Zwischenbrugger
M. Hofmann	3	3	Netzer
Galvão	4	2	Schreiner
Thurnwald	3	3	Salomon
D. Ljubicic	4	2	Oum Gouet
Schwab	4	0	(71. Aigner)
Schaub	3	2	Cheukoua
Murg	4	2	(46. Janeczek)
Schobesberger	4	0	St. Nutz
(66. S. Hofmann)	0	3	(28. N.-Mahop)
Joelinton	4	2	Meilinger
(76. Ve. Berisha)	0	3	Grbic
Trainer: Djuricin		**Trainer:** Schmidt	

Spieldaten

Torfolge:
1:0 Joelinton (5., Kopf, Schobesberger),
2:0 Joelinton (14., rechts, Ljubicic)
2:1 Grbic (45., rechts, Salomon),
3:1 Schwab (59., Kopf, Murg),
4:1 S. Hofmann (73., rechts)

Gelbe Karten: Schaub, Ljubicic bzw. Lukse

Allianz Stadion, 21.600, 20.5.2018
Schiedsrichter: Jäger

SKN St. Pölten – FK Austria 2:0 (1:0)

SKN 37		24,5 Austria	
Riegler	4	3	Pentz
Stec	3	1	Kadiri
Huber	3	2	Madl
Luan	4	3	Borkovic
Ingolitsch	3	0	(66. Vastic)
Atanga	4	2	Klein
(81. Ambichl)	0	2	Demaku
Martic	4	3	Grünwald
R. Ljubicic	3	2	Salamon
Schütz	3	2	Venuto
(62. Balic)	0	2	(39. Lee)
Luxbacher	3	2	Frank
Pak	3	3	(46. Fitz)
(89. Hofbauer)	0	2	Prokop
Trainer: Kühbauer		**Trainer:** Letsch	

Spieldaten

Torfolge:
1:0 R. Ljubicic (7., rechts),
2:0 Atanga (66., links, Luan)

Gelbe Karten: Luxbacher, Stec, Martic, Ingolitsch bzw. Prokop, Grünwald, Salamon

NV Arena, 3.080, 20.5.2018
Schiedsrichter: Heiß

LASK – WAC 1:3 (0:1)

LASK 31		35 WAC	
Pervan	3	3	Soldo
Ranftl	3	3	Wernitznig
Ramsebner	3	4	Rnic
Luckeneder	2	3	Igor
Goiginger	3	3	Palla
(63. Oh)	0	3	M. Leitgeb
Holland	2	4	Frieser
(62. Rep)	0	0	(84. Rabitsch)
Trauner	3	3	Ashimeru
Ullmann	3	3	Jovanovic
(87. Raguz)	0	3	Ouedraogo
Tetteh	3	0	(69. Offenbacher)
Gartler	2	3	Orgill
J. Victor	4	3	(52. Gschweidl)
Trainer: Glasner		**Tr:** R. Ibertsberger	

Spieldaten

Torfolge:
0:1 Frieser (27., rechts, Orgill),
0:2 Frieser (47., rechts),
1:2 J. Victor (71., rechts),
1:3 Ashimeru (93., rechts)

Gelb-rote Karte: Leitgeb (57./WAC)
Gelbe Karten: Ranftl, Holland bzw. Wernitznig, Igor

Pasching, TGW Arena, 5.400, 20.5.2018
Schiedsrichter: Hameter

NEUAUSTRAGUNG DER 34. RUNDE

WAC – FK Austria Wien 2:1 (2:0)

WAC 37		28,5 Austria	
Dobnik	3	4	Pentz
Wernitznig	3	2	Kadiri
Rnic	3	3	Serbest
Igor	4	3	Borkovic
Palla	3	2	Klein
(75. Flecker)	0	2	Demaku
M. Leitgeb	3	0	(62. Fitz)
(80. Rabitsch)	0	3	Grünwald
Frieser	5	0	(80. Blauensteiner)
Ashimeru	3	2	Salamon
Jovanovic	3	3	Prokop
Ouedraogo	3	2	Monschein
(91. Gschweidl)	0	3	(58. Frank)
Orgill	4	2	Venuto
Tr: R. Ibertsberger		**Trainer:** Letsch	

Spieldaten

Torfolge:
1:0 Frieser (43., rechts),
2:0 Frieser (45.+2, rechts, Ashimeru),
2:1 Prokop (61., rechts)

Gelbe Karten: Gschweidl bzw. Demaku, Klein

Lavanttal Arena, 2.814, 15.5.2018
Schiedsrichter: Muckenhammer
Anm.: Das Spiel war am 13.5. zur Pause abgebrochen worden

NOTENSCHLÜSSEL: 0 = ZU KURZ EINGESETZT, 1 = VERSAGER, 2 = SCHWACH, 3 = DURCHSCHNITT, 4 = STARK, 5 = MAXIMALE LEISTUNG, 6 = DA KANN SOGAR MESSI NOCH WAS LERNEN

sky go ERSTE LIGA **2017/2018**

2-3 Aufsteiger, 0-1 Absteiger — Liefering nicht aufstiegsberechtigt

							Heim			Auswärts		
1. FC Wacker Innsbruck	35	21	8	6	60:29	**71**	12	5	0	9	3	6
2. TSV Hartberg (A)	35	19	8	8	61:33	**65**	9	4	4	10	4	4
3. SC Wr. Neustadt	35	17	10	8	52:36	**61**	10	4	4	7	6	4
4. SV Ried (Ab)	35	16	10	9	61:40	**58**	11	2	4	5	8	5
5. FC Liefering	35	14	12	9	57:43	**54**	8	8	1	6	4	8
6. SC Austria Lustenau	35	12	9	14	48:50	**45**	6	4	8	6	5	6
7. WSG Wattens	35	10	9	16	43:54	**39**	7	4	7	3	5	9
8. Kapfenberger SV	35	9	8	18	39:61	**35**	4	5	9	5	3	9
9. FAC	35	7	6	22	35:75	**27**	4	4	6	2	2	14
10. Blau Weiß Linz	35	5	10	20	33:67	**25**	3	5	9	2	5	11

HINRUNDE 2017/2018

	A. Lustenau	BW Linz	FAC	Hartberg	Kapfenberg	Liefering	Ried	Wacker	Wattens	Wr. Neustadt
A.Lustenau	■	1:1	5:0	1:2	1:2	2:4	0:2	0:4	2:0	2:3
BW Linz	2:1	■	4:0	1:1	0:2	2:3	1:1	1:1	0:2	1:1
FAC	1:5	0:0	■	2:0	0:3	2:2	1:4	1:1	1:0	0:3
Hartberg	0:0	2:0	3:1	■	4:0	2:2	2:2	3:1	2:1	0:1
Kapfenberg	0:1	0:1	4:1	0:2	■	1:2	2:1	2:1	1:1	0:0
Liefering	0:0	3:0	3:1	3:1	2:1	■	4:0	1:0	0:1	0:0
Ried	3:1	2:1	3:2	3:2	2:0	6:1	■	4:1	4:0	0:1
Wacker	3:2	4:0	3:0	0:0	0:0	1:0	1:1	■	1:0	3:0
Wattens	1:2	2:2	5:1	0:1	3:1	3:2	1:2	1:3	■	0:1
Wr.Neustadt	1:1	4:0	1:2	1:0	4:2	2:0	0:3	0:1	2:1	■

RÜCKRUNDE 2017/2018

	A. Lustenau	BW Linz	FAC	Hartberg	Kapfenberg	Liefering	Ried	Wacker	Wattens	Wr. Neustadt
A.Lustenau	■	1:0	2:1	0:4	3:1	0:0	0:0	1:2	2:2	2:1
BW Linz	0:2	■	1:0	1:3	0:2	2:1	2:2	1:2	25.5.	0:3
FAC	2:1	5:0	■	0:1	0:1	2:3	2:4	0:2	0:0	0:3
Hartberg	25.5.	2:2	1:2	■	4:0	0:2	1:0	0:2	4:0	2:1
Kapfenberg	0:2	1:4	3:3	1:3	■	0:5	0:0	1:2	2:3	0:0
Liefering	1:1	1:1	1:0	3:2	1:1	■	1:1	2:2	2:2	25.5.
Ried	2:0	1:0	1:1	0:1	25.5.	1:0	■	1:3	2:0	2:2
Wacker	2:1	4:0	25.5.	0:0	1:1	2:1	3:1	■	2:0	2:0
Wattens	2:0	1:0	2:0	1:4	3:2	0:0	1:1	1:2	■	1:1
Wr.Neustadt	2:2	6:3	1:0	1:1	1:2	0:2	1:0	1:0	2:2	■

34. RUNDE 18. Mai 2018

BW Linz – Austria Lustenau 0:2 (0:1)

BW Linz: Helac; Haudum, Rodnei, Gabriel; Kerschbaumer, Cvetko (78. Brandstätter), Lüchinger, Oppong; Koita (68. Kreuzer), Pellegrini (56. Manuel Krainz)
Lustenau: Sebald; Grujic, Willian (86. Marceta), Tuncer; Dorn, Djuric, Marco Krainz, Avramovic; Dossou (49. Grasegger), P. Victor (79. Güclü), Canadi
Torfolge: 0:1 (33.) P. Victor, 0:2 (80.) Marco Krainz
Gelb: Gabriel, Manuel Krainz, Haudum bzw. Grujcic
Stadion Linz, 743, SR Altmann, 18.5.2018

FC Liefering – Wacker Innsbruck 2:2 (1:1)

Liefering: C. Miguel; Windhager (76. Lugonja), Dembélé, Meisl, Gazibegovic; Camera, Kim (59. Tekir), Szoboszlai, R. Schmid; Koita (82. Anselm), Niangbo
Innsbruck: Wedl; Hupfauf, Maak, Baumgartner, Vallci; Kerschbaum; Rakowitz, Rieder (65. Hamzic), Gabriele, Harrer (77. Imbongo); Dedic (83. Jamnig)
Torfolge: 1:0 (37.) Niangbo, 1:1 (45.) Dedic, 1:2 (62.) Harrer, 2:2 (89.) Dembélé
Gelb: Koita, Tekir bzw. Gabriele
Das.Goldberg-Stadion, 443, SR Drachta, 18.5.2018

WSG Wattens –SC Wr. Neustadt 1:1 (0:0)

Wattens: Oswald; Kekez, Gugganig (64. Schnegg), Neurauter; Santin (46. Buchacher), Nitzlnader, Touré (77. M. Steinlechner), Kovacec; Zangerl, Jurdik, Katnik
Wr. Neustadt: Schierl; Kobald, Ljubic, Hager; Rusek, Diarra, Cancola Yavuz (88. D. Harrer); Miesenböck (75. Stefel), Salihi, Ebenhofer (90.+5 Kienast)
Torfolge: 0:1 (56.) Salihi, 1:1 (71.) Katnik
Gelb: Kekez, Touré, Zangerl, M. Steinlechner bzw. Yavuz, Rusek
Gernot Langes Stadion, 1.000, SR Harkam, 18.5.2018

SV Kapfenberg – FAC 3:3 (1:1)

Kapfenberg: Gartler; T. Kainz, Pesca, Jutric, M. Haas; Sencar, Racic; Th. Maier, Geissler, Plank (82. M. Horvat); Agudo (64. Eloshvili)
FAC: Fraisl; Rechberger, M. Kröpfl, Raischl, Bubalovic, Leovac (57. Lubega); Becirovic, Tursch; Sahanek (72. Markoutz), Fucik (66. Hinterberger), Belem
Torfolge: 0:1 (11.) Belem, 1:1 (17.) Plank, 2:1 (48.) M. Haas, Racic (65.), 3:2 (89.) Lubega, 3:3 (90.+3) Fraisl
Gelb: keine bzw. Sahanek
Franz Fekete Stadion, 500, SR Kijas, 18.5.2018

SV Ried – TSV Hartberg 0:1 (0:0)

Ried: Gebauer; Kerhe, Reifeltshammer, Haring, Schilling (46. Marcos); Walch (78. Grabher), Grgic, Wießmeier, Durmus; Fröschl (72. Prosenik), Chabbi
Hartberg: Faist; Gölles, Rotter, Gollner, Rasswalder; Sprangler, Ilic (82. Siegl), Fischer (86. Heil); Mislov, Sanogo (61. Kröpfl); Tadic
Torfolge: 1:0 (50.) Tadic
Gelb: Wießmeier bzw. Heil
Keine Sorgen Arena, 4.757, SR Lechner, 18.5.2018

35. RUNDE 21. Mai 2018

WSG Wattens – SV Ried 1:1 (0:0)

Wattens: Oswald; Buchacher, Gugganig, Neurauter, Pellizzari (69. Steinlechner); Touré; Jurdik, Kovacec, Schnegg, Zangerl (65. Strickner); Katnik (79. N. Schneebauer)
Ried: Gebauer; Kerhe, Reifeltshammer (66. Boateng), Haring, Marcos; Durmus (78. Fröschl), Grgic, Wießmeier (61. Schilling), Walch (46. Th. Mayer), Ziegl; Chabbi
Torfolge: 0:1 (85.) Chabbi, 1:1 (90.) Steinlechner
Gelb-Rot: Chabbi (90.+5/SV Ried)
Gelb: Zangerl, Jurdik bzw. Reifeltshammer, Gebauer, Fröschl
Gernot Langes Stadion, 1.190, SR Ouschan, 21.5.2018

Austria Lustenau – FC Liefering 0:0

Lustenau: Sebald; Dorn, Tuncer, Avramovic, Grujcic; Djuric, Marco Krainz; Canadi, Güclü (81. Tiefenbach), P. Victo, Bösch (57. Grasegger)
Liefering: Antosch; Gölles, Meisl, Dembélé, Karic; Koita (67. Hellermann), Gorzel, Szoboszlai; Niangbo, R. Schmid (78. Kim), Stosic (46. Camara)
Gelb: Marco Krainz bzw. Gölles, R. Schmid
Planet Pur Stadion, 2.400, SR Spurny, 21.5.2018

SC. Wr. Neustadt – Wacker Innsbruck 1:0 (0:0)

Wr. Neustadt: Schierl; Hager, Kobald (86. Kienast), Ljubic; Gründler, Cancola (86. Brandner), Diarra, D. Harrer; Miesenböck (76. Stefel), Ebenhofer; Salihi
Innsbruck: Wedl; Hupfauf, Maak, Baumgartner, Vallci; Kerschbaum; Jamnig (63. Freitag), Rieder (46. Hamzic), M. Harrer (80. Satin), Rakowitz; Dedic
Torfolge: 1:0 (88.) Klenast
Gelb: Diarra, Yavuz bzw. Kerschbaum, Hupfauf
Stadion Wr. Neustadt, 1.770, SR Muckenhammer, 21.5.2018

FAC – BW Linz 5:0 (4:0)

FAC: Fraisl; Rechberger, M. Kröpfl, Raischl, Bubalovic, Umjenovic; Sahanek (52. Markoutz), Tursch (76. Völkl), Becirovic, Belem; Fucik (84. Bergmeister)
BW Linz: Helac; Manuel Krainz (46. Koita), Rodnei, F. Huspek; Kerschbaumer, Hartl, Cvetko, Lüchinger, Oppong (46. Kreuzer), Pekllegrini (76. Skrivanek), Brandstätter
Torfolge: 1:0 (10.) Belem, 2:0 (14.) Fucik, 3:0 (20.) Tursch, 4:0 (42.) Tursch, 5:0 (57.) Markoutz
Gelb: Rechberger bzw. Cvetko
Job Consulting Arena, 950, SR Cochorica, 21.5.2018

SV Kapfenberg – TSV Hartberg 1:3 (1:1)

Kapfenberg: Zocher; T. Kainz, Feyrer (72. Horvat), I. Grabovac, Haas; Sencar, Racic (78. Paier); Th. Maier (84. Weinberger), Geissler, Eloshvili, Rangel
Hartberg: Faist; Gölles, Rotter, Gollner, Rasswalder; Fischer (62. Heil), Sprangler, Mislov, Ch. Kröpfl (76. Ch. Kröpfl); Tadic (85. Ozbolt), Sanogo
Torfolge: 1:0 (31.) Geissler, 1:1 (38.) Tadic, 1:2 (66./Eigentor) Feyrer, 1:3 (71.) Sanogo
Gelb-Rot: Rangel (75./Kapfenberg)
Gelb: Eloshvili, Geissler, Sencar bzw. Rasswalder, Sanogo, Gollner
Franz Fekete Stadion, 1.550, SR Weinberger, 21.5.2018

ERSTE LIGA VORSCHAU

36. Runde am 25. Mai 2018:

TSV Hartberg – Austria Lustenau	Profertil Arena, Fr, 19.30
BW Linz – WSG Wattens	Stadion Linz, Fr, 19.30
SV Ried – SV Kapfenberg	Keine Sorgen Arena, Fr, 19.30
FC Liefering – Wr. Neustadt	Grödig, Das.Goldberg, Fr, 19.30
W. Innsbruck – FAC	Tivoli, Fr, 19.30

alle Spiele live in Konferenzschaltung auf sky
*** ... live ORF Sport +**

ERSTE LIGA SPERREN

Rot:	–
Gelb-Rot:	Rangel (SV Kapfenberg)
	Seifedin Chabbi (SV Ried)
5. Gelbe:	Christopher Cvetko (BW Linz)
	Lukas Hupfauf (Wacker Innsbruck)

TORSCHÜTZEN ERSTE LIGA

22 Tore:	Seifedin Chabbi (SV Ried)
	Hamdi Salihi (SC Wr. Neustadt)
19 Tore:	Zlatko Dedic (Wacker Innsbruck)
16 Tore:	Dario Tadic (TSV Hartberg)
12 Tore:	Ronivaldo (Austria Lustenau)
11 Tore:	Florian Jamnig (Wacker Innsbruck)
	Milan Jurdik (WSG Wattens)
10 Tore:	Thomas Fröschl (SV Ried)
	Roko Mislov (TSV Hartberg)
	Dominik Szoboszlai (FC Liefering)
9 Tore:	Lukas Katnik (WSG Wattens)
	Benjamin Pranter (WSG Wattens)
	Rangel (SV Kapfenberg)
8 Tore:	Lucas Barbosa (Austria Lustenau)
	Ilkay Durmus (SV Ried)
	Stefan Meusburger (TSV Hartberg)
	Stefan Rakowitz (Wacker Innsbruck)
	Romano Schmid (FC Liefering)
7 Tore:	Jodel Dossou (Austria Lustenau)
	Edrisa Lubega (FAC)
	Fabian Miesenböck (SC Wr. Neustadt)
6 Tore:	Manfred Fischer (TSV Hartberg)
	Manuel Haas (SV Kapfenberg)
	Gabriel Lüchinger (BW Linz)
	Enock Mwepu (FC Liefering)
	Julian Wießmeier (SV Ried)
5 Tore:	Mario Ebenhofer (SC Wr., Neustadt)
	Daniele Gabriele (Wacker Innsbruck)
	Daniel Geissler (SV Kapfenberg)
	Mario Kröpfl (FAC)
	Daniel Rosenbichler (SV Kapfenberg)
	Zakaria Sanogo (TSV Hartberg)
	Daniel Sobkova (Austria Lustenau)
	Mario Stefel (SC Wr. Neustadt)
	Florian Tempel (BW Linz)
	Paulo Victor (Austria Lustenau)

Kampf um die Lizenz

VIZEMEISTER. Sportlich hat sich Aufsteiger TSV Hartberg am Pfingstwochenende für die Bundesliga qualifiziert. Eindrucksvoll! Jetzt heißt es am grünen Tisch weiterkämpfen. Denn eine Lizenz haben die Steirer noch nicht …

Stolze 65 Punkte hat der TSV Hartberg nach dem 3:1-Erfolg, dem bereits fünften Sieg in Serie im steirischen Derby gegen die Kapfenberger Falken, jetzt schon auf dem Konto – so viele schaffte ein Aufsteiger zuletzt 2004 (damals Wacker Innsbruck mit 72). Damit sind die Oststeirer eine Runde vor Saisonende nicht mehr von einem fixen (!) Aufstiegsplatz in Österreichs Oberhaus zu verdrängen. „Unglaublich!“, jubelte Trainer Christian Ilzer nach dem Schlusspfiff: „Wir wollten einfach schnell in die Saison finden, vor allem nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Dann haben wir ständig unsere Ziele nach oben geschraubt – und stehen jetzt tatsächlich als Vizemeister da.“

„Wir sind eine besondere Truppe, und ich denke es wäre unfair, wenn wir keine Lizenz kriegen würden“
Roko Mislov
(TSV Hartberg)

Etwas, das selbst die Protagonisten noch nicht wirklich glauben können. Zum Beispiel Kapitän Siegfried Rasswalder, der vor allem die letzten Wochen herausstreicht. „Wir haben durch die zweimaligen Lizenzentscheidungen unglaubliche Rückschläge erlitten. Aber wir haben alles weggesteckt und alles reingehaut. Da sieht man, was für ein geiler Haufen wir sind“, kommentiert der 31-Jährige die beiden Siege gegen die SV Ried und in Kapfenberg. Und Robert Mislov legt nach: „Wir sind stolz auf uns alle, auf den Trainerstab, alle Spieler und den ganzen Verein … ich glaube, dieses Team hat es verdient, in der Bundesliga zu spielen! Es ist eine besondere Truppe, und ich denke es wäre unfair, wenn wir keine Lizenz kriegen würden.“

Diese hängt aber weiterhin an einem seidenen Faden. Alles hängt vom Ständig Neutralen Schiedsgericht ab, das die Hartberger anrufen werden. 15.000 Euro nehmen sie dafür noch einmal in die Hand, um Klage einzureichen. „Und wir sind überzeugt, dass dieses Geld gut angelegt ist – wir sind davon überzeugt, in dritter Instanz die Lizenz zu bekommen“, so Klub-Präsidentin Brigitte Annerl, die auch erklärt, warum man sich in Hartberg so sicher ist: „Wir haben unseren Spielbetrieb rückwirkend mit Jahresanfang ausgelagert und damit die gleichen wirtschaftlichen und budgetären Vorausetzungen, wie Klubs die bereits die Lizenz der höchsten Spielklasse haben. Ich denke das hält.“ Allerdings gibt‘s da ja auch noch budgetäre Probleme, deretwegen man letztendlich bei der Liga „durchgefallen“ ist …

„Auch da sind wir guter Dinge, die juristische Spitzfindigkeit, die es in dieser Causa gibt, vom Tisch zu bekommen“, so Annerl, die aufklärt: „Wir haben die anstehenden Ausgaben für den Stadionumbau nicht in der Spielbetriebsgesellschaft abgebildet. Das zahlt aber auch nicht der Spielbetrieb, sondern die Gemeinde direkt, der das Stadion ja gehört, und der Rest läuft über ein zweckgebundenes Förderkonto – wir koordinieren nur.“

Riesenjubel bei den Hartbergern – mit einem Derby-Sieg fixierten sie den Vizemeistertitel und den (sportlichen) Aufstieg ins rotweißrote Oberhaus

Roman Kienast lässt Wiener Neustadt von der Bundesliga träumen

FOTOS: GEPA PICTURES

Herzschlag-Finale

EIN PUNKT FEHLT NOCH. Der SC Wiener Neustadt steht vor dem ganz großen Coup! Nach einem 1:0-Last Minute-Sieg gegen Meister Wacker Innsbruck hat man Platz drei ganz fest im Visier. Und damit die große Chance auf das Bundesliga-Comeback.

Sieben Mal hatte man zuletzt gegen Wacker Innsbruck nicht gewinnen können. Diesmal half allerdings nur ein „Dreier". Lange sah es aber wieder nicht nach einem vollen Erfolg der Wiener Neustädter aus. Vergblich liefen Salihi, Ebenhofer & Co gegen eine Tiroler Mauer an. Und als Aufstiegskonkurrent SV Ried in Wattens auch noch kurz vor Schluss in Führung ging, schien der Traum vom Bundesliga-Comeback der Niederösterreicher ausgeträumt. „Ich war informiert, musste reagieren und alles auf eine Karte setzten", behielt Trainer Roman Mählich allerdings in der hektischen Schlussphase der 35. Runde die Nerven … und brachte Roman Kienast. Und der 34-Jährige erwies sich wieder einmal als Experte für entscheidende Treffer: Zwei Minuten nach seiner Einwechslung war er mit dem Kopf zur Stelle und schoss die Neustädter in den siebenten Fußballhimmel. Denn in Wattens fiel noch der Ausgleich!

„Ich war informiert, musste reagieren und alles auf eine Karte setzen …"
Wr. Neustadt-Trainer Roman Mählich

Jetzt haben Roman Mählich und seine Schützlinge vor der Schlussrunde drei Punkte Vorsprung auf Ried. Und alles in der eigenen Hand. Ein Punkt in Liefering genügt, und Platz drei ist sicher. Der bedeutet ja die Chance, sich über die Relegation gegen den SKN St. Pölten für die Bundesliga zu qualifizieren. Und wenn Hartberg die Lizenz auch in dritter Instanz verweigert würde, wäre man sogar schon durch.

Daran denkt man im Süden Niederösterreichs aber noch nicht. „Jetzt gilt unsere ganze Konzentration einmal dem Finalspiel am kommenden Freitag", so Roman Mählich, „wenn wir so auftreten wie gegen Innsbruck, wird es funktionieren. Dann werden wir auch die letzte Hürde nehmen."

Oder eben die vorletzte …

Die Euphorie in Neustadt ist auf alle Fälle grenzenlos. Das sieht auch Matchwinner Roman Kienast so: „Es ist wunderbar, dass ich helfen konnte. Jetzt wollen wir aber auch den letzten Schritt machen. Darauf werden wir uns jetzt ganz akribisch vorbereiten. Egal ob auf ein oder drei Spiele!" ●

KICK & RASCH

Kopfball mitten ins Herz

Bislang hatte der große Titelfavorit aus Ried in dieser Saison noch keinen Punkt gegen die WSG Wattens abgegeben. Und auch im wichtigsten Duell gegen die Tiroler sah es nach einem (knappen) Sieg aus. Doch dann kam **Michael Steinlechner** (Bild) und köpfelte die Innviertler mit seinem Treffer zum 1:1 ins Tal der Tränen. Denn damit ist der sofortige Wiederaufstieg in weite Ferne gerückt. Mittelfeldmotor Lukas Grgic war den Tränen nahe: „Wir haben am Freitag gegen Hartberg versagt, wir haben heute versagt. Das ist ein Scheiß-Gefühl." Und auch Sportchef Fränky Schiemer sprach Klartext: „Nein, mit solchen Leistungen hat man keine Berechtigung aufzusteigen. Wir können nur mehr hoffen." Auf einen Lieferinger Sieg gegen Wr. Neustadt.

Comeback bei den Falken

Nach dem 3:3 gegen den FAC setzte der Kapfenberger SV Trainer Stefan Rapp, dessen Vertrag mit Saisonende ausgelaufen wäre, überraschend vor die Tür. Auch Sportdirektor Robert Hochstaffl wurde von seinen Aufgaben entbunden. Beim 1:3 gegen Hartberg saß dann Karl Heinz Kubesch auf der Bank der *Falken*. Und auch wer in Zukunft in der Obersteiermark das Sagen haben wird, steht bereits fest – Ex-Trainer **Kurt Russ** (Bild) feiert ein Comeback! „Er kommt hier aus der Region und sagt, er hat uns auch einiges zu verdanken und will jetzt zurückgehen. Ich glaube, das ist eine gute Basis", so Präsident Erwin Fuchs, der dem 53-Jährigen einen Zweijahresvertrag gegeben hat.

Chaos in Blau-Weiß

Vier Partien hatte BW Linz zuletzt gegen den FAC kein Tor kassiert. Diesmal waren es gleich fünf! So viele schossen die Floridsdorfer überhaupt noch nie in einem Spiel. Damit haben die Wiener die Rote Laterne an die Blau-Weißen abgegeben. Bei denen herrscht jetzt tiefste Ernüchterung. „Das ist eine leblose und charakterlose Mannschaft. Ich bin froh, dass ich den Großteil in der kommenden Saison nicht mehr sehe", ist Präsident **Walter Niedermayr** (Bild) enttäuscht. Trainer Thomas Sageder denkt sogar an Rücktritt. Doch den will man nicht annehmen.

Der Jüngste fe

HANS BUZEK. Bis David Alaba kam, war er für lange Zeit Österreichs jüngster Nationalspieler nach 1945 und ging für alle vier Wiener Traditionsklubs auf Torjagd. Gestern Dienstag feierte die Vienna-Ikone Hans Buzek seinen 80. Geburtstag.

Von Hubert Herzog

Folgt man den Spuren von Hans Buzeks Fußballerkarriere, betritt man eine fast schon vergessene Welt, die geprägt war von Bescheidenheit. Die fußballerische Heimat des gebürtigen Döblingers war und ist die Vienna. Die aktuelle Situation seines Herzensvereins betrübt den ehemaligen Torjäger, der zweimal österreichischer Torschützenkönig war. „Das ist sehr traurig. Die Vienna hat mich angerufen und gefragt, ob ich helfen kann, weil ich den Herrn Mateschitz kenne. Ich habe früher mit ihm Golf gespielt. Aber ich konnte ihn leider nicht erreichen. Er ist total abgeschirmt. Ich hoffe, dass es weitergeht, die Vienna ist ja der älteste Verein in Österreich."

FOTOS: GEPA PICTURES

Seiner Vienna ist Hans Buzek immer noch innig verbunden

Buzek wächst in einem katholisch geprägten Umfeld, in einfachen Verhältnissen auf. Die Eltern hatten ein Gemüsegeschäft in der Pantzergasse. „Das kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen. Vom Geschäft ist man direkt ins Schlafzimmer gegangen." Der Vater war ein glühender Anhänger des ältesten österreichischen Fußballvereins – der Vienna. „Nach der Schule ist er immer mit mir auf die Hohe Warte gefahren und ich war dort Ballbub beim Training. Einmal haben wir von der Schule aus dort Fußball gespielt und der Trainer hat mich dann gefragt, ob ich nicht zur Vienna kommen möchte." Buzek beginnt mit neun Jahren bei der Vienna in der Schülermannschaft. Der stolze Vater führt fortan mit seinem Motorrad die Spielutensilien zu den Auswärtspartien.

Ein Fixpunkt war der sonntägliche Kirchenbesuch. „Wir sind immer in die Canisiuskirche gegangen und ich war im katholischen Hort und Ministrant beim Pater Fink. Ich habe mir in der Kirche immer die Kraft geholt, das war auch später so. Wenn wir am Sonntag ein Spiel hatten, bin ich davor in die Messe gegangen. Das hat funktioniert und hat mir viel geholfen in meinem Leben."

In der Saison 1954/55 geht der Stern des Angreifers auf. Mit der Vienna wird er gleichzeitig Meister in drei Altersklassen. Bei den Schülern, der Jugend und in der Kampfmannschaft, für die er, mit noch nicht einmal 17 Jahren, ein paar Einsätze spielen darf. Genau an seinem 17. Geburtstag gewinnt die Vienna 5:0 gegen Rapid. Buzek erzielt einen Treffer „Das war eine Sensation, Rapid war damals sehr stark", erinnert er sich stolz.

Am 30. Oktober 1955 wird der Stürmer ins Nationalteam berufen, als bis damals jüngster Spieler der Nachkriegszeit, der jemals, das Nationaldress überstreifen durfte. Die arrivierten Spieler bei der Vienna schauen auf den jungen Torjäger und nehmen ihn in Schutz, die Verteidiger der Gegner sind da meist weniger zimperlich. Buzek erinnert sich an eine Partie gegen Wacker Wien: „Ich habe den Außendecker überspielt und er ist mir nachgelaufen und hat mich gefoult. Dann ist er neben mir gestanden und hat gesagt: ‚Steh auf, du Rotzbua, sonst geb ich dir einen Schuss. Hetz' mir nicht die Leute auf' – aber es war eine ehrliche und schöne Zeit", fügt er versöhnlich hinzu „der Zusammenhalt war sehr groß. Wenn wir gewonnen haben, ist die gesamte Mannschaft zum Heurigen feiern gegangen."

Anders als heute war Fußballer damals kein Hauptberuf und musste mit der regulären Arbeit vereinbar sein. Buzeks zweite Berufung war die Profession des Goldschmieds. Dass Lehre und Fußball vereinbar waren, war keine Selbstverständlichkeit in den 1950er Jahren. Doch Buzek hatte Glück. „Ich hatte einen tollen Chef, den Krakowsky, der hatte eine Werkstatt in der Grundsteingasse und war ein großer Fußballfan. Er hat mir immer erlaubt, dass ich um 16 Uhr zum Training auf die Hohe Warte fahren konnte." Im Geschäft der Eltern stellt sich der junge Hans eine Werkbank auf, um auch daheim arbeiten zu können. „Das Leben war einfach, aber geprägt von Zusammenhalt und Freundschaft". Sein Gesicht strahlt, als Buzek sich an seine Jugend zurückerinnert. „Am Wochenende hat der Vater das Schifferl *(Beiwagen; Anm.)* für das Motorrad rausgeholt. Dann sind wir in der Neukirchner Allee gefahren. Die Mutti im Schifferl und ich am Sozius. Das war wunderschön."

Buzek wird in seiner zweiten Saison Torschützenkönig und zählt bald auch zum Stamm der Nationalmannschaft, mit der er 1958 zur Weltmeisterschaft nach Schweden reist. Die Erwartungen sind, nach dem Erreichen des 3. Platzes vier Jahre zuvor in der Schweiz, hoch, doch das Team kann diese nicht erfüllen. Voll Wehmut erinnert sich der Stürmer, der in allen drei Spielen der Österreicher auf dem Platz steht, zurück: „Wir haben gut gespielt, aber die Tore nicht gemacht und in der Abwehr waren wir nicht konsequent genug."

Eine zweite Weltmeisterschaft bleibt ihm verwehrt, weil sich der ÖFB aus Kostengründen, gegen eine Teilnahme an der Weltmeisterschaft 1962 in Chile ausspricht. „Wir hätten dorthin gehört. Unter Teamchef Decker waren wir ein starkes Team." zeigt sich Buzek immer noch enttäuscht.

1963 möchte er eine Vertragsverlängerung bei der Vienna und ersucht um etwas Geld, um sein Juweliergeschäft aufbauen zu können. „Ich hatte schon den Meisterbrief. Der Präsident hat mir gesagt, dass er mir kein Geld

iert den 80er

Hans Buzek mit einem Foto aus seiner Glanzzeit

„Der Joschi Walter hatte so eine Angst, dass ich nicht für die Austria unterschreibe, dass er mich eine Woche am Semmering im Panhans versteckte“
Hans Buzek

HANS BUZEK

geboren am 22. Mai 1938 in Wien
Klubs: Vienna Nachwuchs (1950-53)

Vienna	1955-1963	158/136
FK Austria Wien	1963-1967	110/59
Wiener Sportclub	1967-1969	41/18
FC Dornbirn	1969-1970	28/14
SK Rapid Wien	1970-1972	49/12
Austria Klagenfurt	1972-1973	23/3

Trainer: Badener AC (1973-77)
Erfolge: 2 x Meister (Vienna, Austria), 2 x ÖFB-Cup (Austria), 2 x Torschützenkönig
ÖFB-Team: 42 Länderspiele, 9 Tore (1955-69)

gibt. Da wollte ich aufhören mit dem Fußball. Als das in den Zeitungen geschrieben wurde, haben sich gleich Rapid und der Joschi Walter von der Austria gemeldet. Der Joschi hatte so eine Angst, dass ich nicht für die Austria unterschreibe, dass er mich eine Woche am Semmering im Hotel Panhans versteckt hat.“

Für die Austria spielt Buzek vier Jahre und wird mit den Wiener Violetten einmal Meister, zweimal Cupsieger sowie einmal Torschützenkönig. Er geht in der Folge noch für den Wiener Sportclub, FC Dornbirn, Rapid Wien und schließlich Austria Klagenfurt auf Torjagd. Im Nationalteam kommt er zwischen 1955 und 1969 auf 42 Einsätze und erzielt neun Treffer.

Befragt nach den Highlights in seiner an Höhepunkten reichen Karriere antwortet Buzek ohne zu zögern. „Der Meistertitel mit der Vienna, der 2:1-Erfolg gegen die Ungarn in Budapest und das Länderspiel gegen die Schweiz.“ In letzterem erzielte er die ersten beiden Treffer beim 4:0-Sieg in Wien. „Der Fußball hat sich stark verändert. Damals war es leichter. Ich habe einmal ein Tor geschossen, da habe ich mir den Ball auf der Mittelauflage geholt und bin dann über den ganzen Platz gelaufen. So etwas geht heute nicht mehr. Damals waren die Positionen viel strenger. Die Verteidiger haben den Sechzehner kaum verlassen … damals“, blickt Buzek zurück.

Vor allem auf die Hohe Warte geht er immer noch regelmäßig, um sich Spiele anzusehen und obwohl sein Karriereende schon lange zurückliegt, wird er auch heute noch oft erkannt und angesprochen. „Ich wundere mich manchmal selber, wenn ich beim Heurigen bin, wie viele Leute zu mir kommen und mit mir plaudern. Das taugt mir. Ich bin ja einer der Letzten aus der großen Zeit.“

Titel-Dreikampf

JUNG-VEILCHEN LETZTER AUFSTEIGER. Anif ist Meister im Westen! Lafnitz in der Regionalliga Mitte! Im Osten gibt's in der Schlussrunde ein Herzschlagfinale: Horn, Ebreichsdorf oder Amstetetn – wer darf jubeln?

RL OST

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. SV Horn (Ab)	29	19	5	5	58:24	62	13	1	1	6	4	4
2. ASK Ebreichsdorf	29	19	5	5	55:23	62	10	1	3	9	4	2
3. SKU Amstetten	29	19	4	6	68:28	61	11	2	1	8	2	5
4. Austria Amateure	29	17	6	6	58:33	57	8	4	2	9	2	4
5. FC Karabakh (A)	29	16	5	8	57:42	53	8	4	3	8	1	4
6. Marchfeld-Mannsdorf	30	12	10	8	46:44	46	6	4	5	6	6	3
7. SK Rapid II	29	12	7	10	54:47	43	6	3	6	6	4	4
8. FCM Traiskirchen	29	12	5	12	36:42	41	8	3	4	4	2	8
9. ASK Bruck/Leitha	30	11	6	13	47:55	39	6	5	4	5	1	9
10.FC Stadlau	29	9	5	15	30:39	32	4	3	7	5	2	8
11.SC Neusiedl	29	9	5	15	36:54	32	5	3	6	4	2	9
12.SC/ESV Parndorf	29	8	5	16	36:57	29	5	3	7	3	2	9
13.Admira Juniors	29	7	7	15	39:49	28	6	2	7	1	5	8
14.Wr. Sportclub	29	7	6	16	37:60	27	4	3	7	3	3	9
15.SKN Juniors	29	6	7	16	32:51	25	5	3	6	1	4	10
16.SV Schwechat	29	5	2	22	23:64	17	4	1	10	1	1	12

Nachtragsspiele; 15.5.2018: SKN Juniors – SV Horn 1:2 (1:0), FC Stadlau – Wr. Sportclub 1:3 (0:1)
33. Runde; 17./18./20.5.2018: SC/ESV Parndorf – Austria Amateure 0:1 (0:1), SC Neusiedl – SK Rapid II 3:2 (2:0), FCM Traiskirchen – SKU Amstetten 1:2 (0:0), SV Horn – ASK Ebreichsdorf 2:2 (1:0), FC Karabakh – FC Stadlau 1:0 (1:0), FC Marchfeld-Mannsdorf – ASK/BSC Bruck/Leitha 2:1 (1:1), Admira Juniors – Wr. Sportclub 0:2 (0:1)
Nachtragsspiel, 21.5.2018: SV Schwechat – FC Stadlau 0:1 (0:1)
34. Runde; 25./26.5.2018: *SKN Juniors – FCM Traiskirchen, SC Neusiedl – FC Karabakh, FK Austria Amateure – SV Horn, ASK Ebreichsdorf – Admira Juniors, SKU Amstetten – SK Rapid II, Wr. Sportclub – SV Schwechat, FC Stadlau – SC/ESV Parndorf*

RL MITTE 2017/18

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. SV Lafnitz	30	19	10	1	70:16	67	11	4	0	8	6	1
2. FC Gleisdorf	30	17	6	7	60:33	57	10	2	3	7	4	4
3. Vorwärts Steyr	30	17	4	9	70:38	55	9	2	4	8	2	5
4. LASK Juniors	30	16	4	10	54:46	52	12	0	3	4	4	7
5. Austria Klagenfurt	30	14	7	9	57:48	48	5	5	5	8	1	6
6. USV Allerheiligen	30	13	8	9	59:41	47	8	4	3	5	4	6
7. Union Vöcklamarkt (A)	30	14	5	11	52:43	47	8	2	5	6	3	6
8. Deutschlandsberg	30	14	5	11	50:43	47	8	3	4	6	2	7
9. Sturm Graz Am.	30	13	3	14	45:48	42	9	3	3	4	0	11
10.Bad Gleichenberg (A)	30	11	6	13	44:54	39	5	3	7	6	3	5
11.Union Gurten	30	9	10	11	45:46	37	5	7	3	4	3	8
12.WAC Amateure (A)	30	10	3	17	41:63	33	8	1	6	2	2	11
13.SC Weiz	30	8	8	14	43:58	32	6	3	6	2	5	8
14.SC Kalsdorf	30	8	5	17	36:52	29	5	2	8	3	3	9
15.ATSV Stadl-Paura	30	6	9	15	32:67	27	4	3	8	2	6	7
16.Union St. Florian	30	3	4	23	14:76	13	1	4	10	2	0	13

30. Runde und letzte; 18.5.2018: Sturm Amateure – ATSV Stadl-Paura 1:0 (0:0), Union St. Florian – USV Allerheiligen 2:0 (1:0), WAC Amateure – SC Weiz 1:2 (0:1), FC Gleisdorf – Austria Klagenfurt 3:1 (2:0), SV Lafnitz – UVB Vöcklamarkt 6:1 (3:1), SC Kalsdorf – LASK Juniors 2:1 (1:1), TUS Bad Gleichenberg – Vorwärts Steyr 1:8 (1:4), Deutschlandsberg – Union Gurten 2:0 (0:0)

RL MITTE TORSCHÜTZEN

32 Tore:	Yusuf Efendioglu (Vorwärts Steyr)
25 Tore:	David Gräfischer (FC Gleisdorf)
23 Tore:	Christian Dengg (DSC Deutschlandsberg)
19 Tore:	Mario Kröpfl (SV Lafnitz)

RL WEST 2017/18

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. USK Anif (M)	30	20	7	3	92:24	67	9	3	3	11	4	0
2. SV Grödig	30	17	10	3	73:27	61	8	4	3	9	6	0
3. SC Schwaz	30	14	11	5	49:33	53	7	5	3	7	6	2
4. SCR Altach Amat.	30	14	7	9	63:45	49	10	1	4	4	6	5
5. FC Kitzbühel (A)	30	12	11	7	58:39	47	7	4	4	5	7	3
6. FC Dornbirn	30	10	13	7	40:42	43	6	7	2	4	6	5
7. SC Wals-Grünau (A)	30	12	6	12	58:53	42	6	3	6	6	3	6
8. FC Wacker Amat.	30	11	8	11	48:50	41	6	4	5	5	4	6
9. VfB Hohenems	30	11	8	11	51:61	41	7	5	3	4	3	8
10.FC Kufstein	30	11	5	14	56:53	36	7	2	6	4	3	8
11.SV Seekirchen	30	10	6	14	46:54	36	5	3	7	5	3	7
12.SV Wörgl	30	9	7	14	45:59	34	6	3	6	3	4	8
13.TSV St. Johann	30	9	9	12	48:55	36	7	4	4	2	5	8
14.FC Hard	30	5	14	11	37:62	29	3	11	1	2	3	10
15.Pinzgau Saalfelden	30	7	3	20	35:74	24	4	3	8	3	0	12
16.FC Alberschwende (A)	30	2	7	21	28:96	13	1	4	10	1	3	11

30. und letzte Runde; 17./19.5.2018: SC Schwaz – SV Grödig 3:3 (1:2); TSV St. Johann – FC Dornbirn 1:1 (0:1), FC Hard – SV Wörgl 2:2 (1:2), USK Anif – Wacker Innsbruck Am. 2:4 (0:2), Pinzgau-Saalfelden – FC Alberschwende 3:0 (0:0), SC Wals-Grünau – FC Kufstein 5:0 (2:0), FC Kitzbühel – VfB Hohenems 4:2 (3:1), SCR Altach Am. – SV Seekirchen 3:0 (1:0)

RL WEST TORSCHÜTZEN

34 Tore:	Volkan Akyildiz (SCR Altach Amateure)
29 Tore:	Marco Hödl (USK Anif)
21 Tore:	Matthias Pichler (SV Wals-Grünau)
18 Tore:	Christof Kopleder (SV Seekirchen)

Nachdem der USV Allerheiligen auch in zweiter Instanz keine Spielgenehmigung für die neue 2. Liga bekommen hat, waren vor dem Pfingstwochenenede fast alle Entscheidungen in den drei Regionalligen gefallen. Einzig im Osten geht's noch spannend zu …

● Dort stehen die Aufsteiger mit Horn, Amstetten und den Austria Amateuren, die nach einem 1:0-Sieg gegen Parndorf nicht mehr eingeholt werden können, bereits fest. „Die Jungs haben sich das wirklich verdient. Unsere Mannschaft war extrem fokussiert und hat in dieser Saison hervorragende, außergewöhnliche Leistungen gebracht und ist vor allem in den letzten Wochen sehr gut mit dem Druck umgegangen", war Erfolgstrainer Andi Ogris natürlich happy. Jetzt können er und seine Schützlinge in der Schlussrunde zum Zünglein an der Waage im Titelkampf werden. Denn die Jung-*Veilchen* spielen zu Hause gegen Tabellenführer Horn. Hinter dem lauern Ebreichsdorf, das im Schlager einen Punkt aus dem Waldviertel entführte und Amstetten auf einen Umfaller.

„Toll wie meine Burschen in den letzten Wochen mit dem Druck umgegangen sind"
Austria Amateure-Coach Andreas Ogris

● In der RL-Mitte haben sich Meister Lafnitz, Vorwärts Steyr, die LASK Juniors und die Klagenfurter Austria für die 2. Liga qualifiziert. Die Kärntner trotz einer Niederlage in Gleisdorf. Denn Absteiger St. Florian leistete Schützenhilfe, zwang Allerheiligen, das nach der Lizenzverweigerung auch sportlich scheiterte, mit 2:0 in die Knie. „Meine schönste Niederlage", jubelte Trainer Franz Polanz, „wenn man die gesamte Saison anschaut, haben wir es uns verdient. Es ist gerechtfertigt, dass wir aufsteigen. Wir wurden für eine gute Meisterschaft belohnt. Dieser Schritt nach oben ist enorm wichtig für unseren Verein!"

● Im Westen hat der USK Anif seinen Titel erfolgreich verteidigt. Und schaut schon in die Zukunft. Nachdem es in dieser Saison mit dem Aufstieg nicht klappte – nur Wacker Innsbrucks Amateure, die in der Schlussrunde den Meister mit 4:2 niederingen konnten, gehen den Weg in die neue 2. Liga –, will man im kommeden Jahr einen neuen Anlauf starten. Diesmal scheiterte es am fehlenden Flutlicht sowie an den finanziellen Kapazitäten für ein Exil in Grödig. Jetzt will man die Sportanalge Zweitliga-reif machen! ●

Kann Luka Gusic am kommenden Wochenende auch über den Meistertitel in der Ostliga jubeln – nach dem 2:2 in Horn hat Ebreichsdorf noch alle Chancen

Isabelle Kresche feierte nach langer Verletzungspause ihr Comeback im SKN-Tor

USC LANDHAUS **in der CL-Qualifikation**

Das Stockerl steht

LUV GRAZ STEIGT AB. Nach Meister SKN St. Pölten haben auch die Kronprinzessinnen ihre Positionen bezogen: USC Landhhaus ist Vize-Meister, Sturm Graz landet auf Platz drei!

Meister SKN St. Pölten hat seine „Weiße Weste“ auch gegen Nachzügler FC Bergheim souverän verteidigt. Diesmal hütete Isabella Kresche das Tor der Wölfinnen – sie feierte nach einem Kreuzbandriss ihr Comeback. Und hielt ihren Kastern sauber. Somit hat der SKN weiterhin nur ein einziges Gegentor kassiert.

Der Kampf um die Vizemeisterschaft und damit das Quali-Ticket für die UEFA Women‘s Champions League ist auch entschieden: Der USC Landhaus feierte bei Union Kleinmünchen einen souveränen 6:1-Erfolg und durfte danach ordentlich feiern. „Das haben sie sich wirklich verdient – es war eine tolle Saison!“

„Wir wollen uns auch am Ende der Saison in jeder Partie wie ein meister präsentieren“

SKN-Sportchefin Liese Brancão

Und dabei soll es auch in den letzten beiden Runden bleiben. Denn Sportchefin Liese Brancão schaut natürlich darauf, dass ihre Schützlinge die Zügel nicht schleifen lassen: „Wir wollen uns auch am Ende der Saison wie ein Meister präsentieren!“

Auch der Dritte in dieser Saison steht fest. Sturm Graz wehrte den Angriff von Neulengbach noch ab und sicherte mit einem 5:1-Heimerfolg das Stockerl ab. „Obwohl die Luft schon seit zwei Wochen etwas draußen ist – beim Punkteverlust im Südburgenland haben wir ohne Leidenschaft gespielt – haben die Mädels noch einmal eine Reaktion gezeigt“, war Trainer Christian Lang diesmal sehr zufrieden. Für die Neulengbacherinnen war das Debakel ein kleiner Rückschlag vor dem Cupfinale gegen St. Pölten. „Das müssen wir jetzt verarbeiten“, so Coach Mario Graf.

Entschieden ist auch der Abstiegskampf. Zwar konnte Schlusslicht LUV Graz nach dem Sieg gegen den FFC Vorderland auch in Altenmarkt punkten – aber das 3:3 war zu wenig, um die Hoffnung auf den Klassnerhalt aufrecht zu erhalten. Denn Konkurrent Südburgenland gelang ein überraschender 1:0-Erfolg im Ländle gegen Aufsteiger Vorderland. Damit bleiben die Schützlinge von Michal Erhart erstklassig… ●

BUNDESLIGA

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. SKN St. Pölten (M,C)	16	16	0	0	71:1	48	8	0	0	8	0	0
2. USC Landhaus	16	12	2	2	41:10	38	6	1	1	6	1	1
3. SK Sturm Graz	16	9	4	3	41:16	31	6	1	1	3	3	2
4. SV Neulengbach	16	8	1	7	30:26	25	5	1	2	3	0	5
5. SKV Altenmarkt	16	4	6	6	19:31	18	2	4	2	2	2	4
6. FFC Vorderland (A)	16	5	3	8	14:30	18	4	0	4	1	3	4
7. Union Kleinmünchen	16	3	6	7	23:37	15	2	2	4	1	4	3
8. FC Südburgenland	16	4	2	10	16:53	14	1	2	5	3	0	5
9. FC Bergheim	16	3	4	9	13:31	13	1	3	4	2	1	5
10. LUV Graz	16	1	2	13	13:46	5	1	1	6	0	1	7

16. Runde; 19./20.5.2018:
SKV Altenmarkt – LUV Graz 3:3 (2:1)
Tore: Charwat (3.), Zmek (16., 65.); Christöphl (33.), Gartner (74.), Höller (88.) – 19.5., 150
FFC Vorderland – FC Südburgenland 0:1 (0:1)
Tor: Thurner (35.) – Rot: Villanueva (75./Vorderland); 20.5., 250
SKN St. Pölten – FC Bergheim 5:0 (3:0)
Tore: Biroova (5., 44.), Zver (14.), Enzinger (62.), Zagor (90.+2) – 20.5., 150
Sturm Graz – SV Neulengbach 5:1 (3:0)
Tore: Wagner (11., 32.), Cancienne (34.), Kofler (67.), Starchl (81.); Gürtler (70.) – 20.5., 100
Union Kleinmünchen – USC Landhaus 1:6 (1:2)
Tore: Winkler (71.); Pöltl (21.), Bell (30.), Schneeweiss (45.), Aufhauser (76., 80.), Fiebiger (90.+2) – 20.5., 90

17. Runde; 25./27.5.2018: *LUV Graz – Union Kleinmünchen; SV Neulengbach – FFC Vorderland, SKN St. Pölten – Sturm Graz, USC Landhaus – FC Bergheim, FC Südburgenland – SKV Altenmarkt*

2. LIGA MITTE/WEST

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Wacker Innsbruck (Ab)	18	16	2	0	81:8	50	8	1	0	8	1	0
2. RW Rankweil	18	10	2	6	42:24	32	4	2	3	6	0	3
3. Union Geretsberg	18	10	2	6	41:23	32	5	1	3	5	1	3
4. FC Bergheim 1b	18	6	3	9	19:50	21	4	0	5	2	3	4
5. SV Taufkirchen	18	4	4	10	20:39	16	3	3	3	1	1	7
6. SV Wals*	18	0	3	15	16:75	3	0	1	8	0	2	7

18. Runde; 18./20./21.5.2018: Bergheim 1b – Union Geretsberg 0:1 (0:0); Wals – Rankweil 1:5 (1:2); Taufkirchen – W. Innsbruck 1:1 (0:1)
18. Runde; 18./20./21..5.2018: *Union Geretsberg – Wacker Innsbruck; RW Rankweil – FC Bergheim 1b, SV Wals – SV Taufkirchen*

2. LIGA OST/SÜD

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Sturm Graz II	21	14	4	3	67:41	46	8	2	1	6	2	2
2. Carinthians Spittal	20	12	6	2	62:26	42	7	2	1	5	4	1
3. SV Horn (A)	20	12	0	0	71:34	36	8	0	1	4	0	7
4. Wildcats Krottendorf (A)	20	12	0	8	62:42	36	7	0	3	5	0	5
5. USC Landhaus 1b	20	10	4	6	42:32	34	5	2	3	5	2	3
6. SKN St. Pölten II (M)*	20	9	3	8	42:41	30	4	2	4	5	1	4
7. Altenmarkt Juniors*	20	8	6	8	34:41	30	4	4	2	4	2	4
8. ASK Erlaa	20	7	6	7	47:39	27	4	2	3	2	4	4
9. Altera Porta	20	7	3	10	49:31	24	4	1	5	3	2	5
10. Feldkirchen/St. Jakob	19	3	5	11	18:43	14	0	4	6	3	1	5
11. FSG Eggendorf	20	4	1	15	32:62	13	1	0	9	3	1	6
12. FSG Südburgenland 1b	20	3	0	17	12:96	9	1	0	9	2	0	8

20. Runde; 19./20.5. 2018: Altenmarkt Jrs. – FSG Südburgenland 1b 4:0 (1:0); Wildcats Krottendorf – Altera Porta 4:1 (2:0), SKN St. Pölten II – FSG Eggendorf 3:1 (2:0), Sturm Graz II – USC Landhaus 1b 4:1 (2:0)
21. Runde; 26./27.5. 2018: *Landhaus 1b – Altenmarkt Jrs., Eggendorf – Feldkirchen/St. Jakob; Altera Porta – SKN St. Pölten II, Carinthians Spittal – Wildcats Krottendorf, Südburgenland 1b – ASK Erlaa*

KICK & RASCH

Fliegender Wechsel
Die ÖFB-Teamspielerin **Virginia Kirchberger** (Bild) verlässt nach zwei Jahren den MSV Duisburg und wechselt innerhalb der deutschen Bundesliga zum SC Freiburg. In der aktuellen Saison bestritt die 24-Jährige 19 Ligaspiele und erzielte ein Tor. In den letzten beiden Runden könnte ihr neuer Verein noch den FC Bayern – Zinsberger, Wenninger und Schnaderbeck verloren mit den Münchnerinnen das Pokalfinale gegen Wolfsburg im Elferschießen – im Kampf um Platz zwei abfangen.

LWmedia

Das
SUPER-ABO

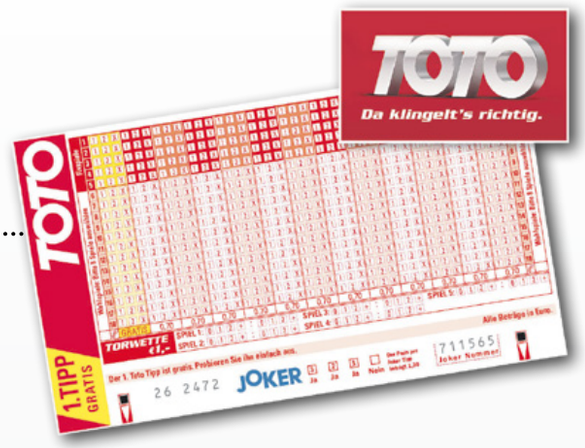
1 Jahr Sportzeitung
abonnieren,
Geld sparen &
Prämie sichern

Ein ganzes Jahr alles zum Thema

Fußball | Eishockey | Formel 1 | Basketball | u.v.m. direkt nach Hause geliefert

52x gratis tippen

Holen Sie sich das 1-Jahresabo
SPORTZEITUNG* zum Preis von
€ 74,90 (EU-Ausland € 129,90)
und kostenlos 52x TOTO tippen.



SPORTZEITUNG Abo-Bestellung
office@lwmedia.at | T +43 2742-802-1219 | Fax +43 2742-802-1273

* 1 Jahr SPORTZEITUNG zum Preis von € 74,90. Das Abonnement kann bis zu sechs Wochen vor Ablauf der Bezugsfrist schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif. Preise inkl. MwSt und Versand. Zusendung des Zusatzartikels etwa zwei Wochen nach Zahlungseingang bzw. ab Verfügbarkeit. Solange der Vorrat reicht.

www.sportzeitung.at

Touching Trophy

Atlético Madrid feierte seinen dritten Europa-League-Titel

FOTO: GEPA PICTURES

PAYETS MISSGRIFF. Antoine Griezmann gewann Atlético Madrid noch die Europa League – bevor er zu Barcelona wechselt. Für Fernando Torres war es der erste Titel mit seinem Herzensklub. Aber nicht nur deshalb war das Finale berührend...

Fußballer haben ja viele abergläubische Rituale. Einige werden mehr belächelt als andere. Auf eines können sie sich aber alle einigen: „Berühre niemals den Pokal, bevor er nicht gewonnen ist!“

So hatte etwa Fernando Morientes vor dem denkwürdigen Champions League Finale 2005 in Istanbul jedem seiner Liverpool-Kumpels einzeln eingetrichtert, dass sie vor dem Ankick ja nicht die Trophäe berühren sollten. Sie hielten sich daran. Milans Gennaro Gattuso kannte solchen Aberglauben nicht – oder, was bei seiner *Never-say-die*-Einstellung wahrscheinlicher ist, er war ihm schlicht egal. „Sie haben den Pokal berührt, sie haben den Pokal berührt“, gackerte also einer der Liverpool-Stars auf dem Weg zum Mittelkreis aufgeregt, als

„Dieses Glück ist schwer zu erlären: Jeder hat einen Kindheitstraum ... und das war meiner!“
Fernando Torres
Atletico Madrid

er Gattusos Berührung gesehen hatte. 45 Minuten lang hatte der Fluch offenbar keine Wirkung, Milan führte 3:0. Doch nach 90 Minuten hieß es 3:3 und 3:2 für Liverpool im Elferschießen.

Fünf Jahre später hatte Anatolij Tymoschtschuk in Bayerns verlorenem „Finale dahoam“ gegen Chelsea nichts daraus gelernt und am Mittwoch war es Dimitry Payet, der nach dem Pokal griff. 32 Minuten später war er verletzt out. Finale dahin, WM vorbei!

Da führte Atlético Madrid bereits mit 1:0, nachdem Antoine Griezmann einen haarsträubenden Fehler von Andre Zambo Anguissa eiskalt ausgenutzt hatte. Danach tröstete der Franzose im falschen Team Payet, als dieser weinend den Platz verließ. Das hinderte den Atlético-Torjäger kurz nach Wiederbeginn nicht für das 2:0 und die endgültige Entscheidung zu sorgen. Marseille kam nicht mehr zurück und hatte zehn Minuten vor Schluss noch einmal Pech, als der eingewechselte Konstantinos Mitroglou per Kopf nur die Innenstange traf. Und kurz vor dem Ende sorgte Kapitän Gabi sogar noch für das 3:0.

Nach dem Ende nahm er den Pokal in Empfang, übergab ihn aber gleich an Fernando Torres. Der alternde Torjäger war in der letzten Minuten noch aufs Feld gekommen, um sich bei seinem ersten und letzten Titel mit seinem Herzensverein wie ein richtiger Sieger fühlen zu dürfen. „Dieses Glück ist schwer zu erklären“, so der 34-Jährige gerührt, „jeder hat einen Kindheitstraum ... und das war meiner.“ Jetzt lässt der Welt- und Europameister, Champions- und Europa-League-Sieger nach 271 Spielen für Atlético seine Karriere noch irgendwo ausklingen. Und auch Antoine Griezmann wird nicht zu halten sein. Nach dem Finale gab er sich noch zugeknöpft, aber spätestens in zwei Wochen soll sein Wechsel zum FC Barcelona (um rund 100 Millionen Euro) verlautbart werden.

EUROPA LEAGUE

Ol. Marseille – ATLÉTICO MADRID 0:3 (0:1)
Tore: Griezmann (21., 49.), Gabi (89.)
Stade de Lyon, 51.500, SR Kuipers (NED)
Marseille (3-3-3-1): Mandanda; B. Sarr, Rami, L. Gustavo, Amavi; Zambo Anguissa, Sanson; Thauvin, Payet (32. Lopez), Ocampos (55. Njie); Germain (74. Mitroglou)
Atlético (4-1-4-1): Oblak; Vrsaljko (46. Juanfran), Gimenez, Godin, L. Hernandez; A. Correa (88. Thomas), Gabi, Saul Niguez, Koke; Griezmann (90. F. Torres), Diego Costa

Klopp gegen den

REAL MADRID VS. LIVERPOOL. Das Champions-League-Finale ist Jürgen Klopps siebentes Endspiel, nach fünf verlorenen Endspiel will er endlich wieder einen Sieg. Doch Real Madrid peilt den Champions-League-Hattrick an.

„Wir waren in einem Ligacup-Finale und haben es nicht gewonnen. Wir waren auch im Europa-League-Finale und haben es nicht gewonnen", erinnert sich Jürgen Klopp an Liverpools zwei Finalniederlagen 2016 gegen Manchester City und den FC Sevilla zurück. „Aber die Leute auf der Straße bedanken sich nicht dafür, dass wir im Finale waren. Dafür gibt es keine Trophäen. Und in Melwood *(Liverpools Trainingsgelände; Anm.)* hängen sie keine Silbermedaillen auf. Das ist schade, aber das ist das Spiel. Wir haben also noch einen Job zu erledigen."

Genaugenommen kriegt Jürgen Klopp seinen Job schon seit sechs Jahren nicht erledigt. Damals gewann er mit Borussia Dortmund sein erstes DFB-Pokal-Endspiel gegen Bayern München mit 5:2. Seither ging er in Finalspielen aber schon fünf Mal leer aus. Vor den zwei verlorenen *Finals* mit den *Reds* verlor er 2013 (in letzter Minute) das Champions-League-Finale gegen die Bayern, 2014 (in der Verlängerung) das DFB-Pokal-Finale gegen die Bayern und 2015 das DFB-Pokal-Finale gegen Wolfsburg.

„In Melwood hängen sie keine Silbermedaillen auf. Das ist schade, aber das ist das Spiel. Wir haben also einen Job zu erledigen!"
Jürgen Klopp

Wer entscheidet das Finale – Mo Salah oder doch wieder Altmeister Cristiano Ronaldo?

Seither weiß Klopp: „Ins Finale zu kommen, ist gut, es zu gewinnen aber noch viel besser. Diesmal werden wir bereit sein. Aber der Gegner ist Real Madrid! Ich glaube, 80 Prozent der Real-Spieler stehen zum vierten Mal in fünf Jahren im Champions-League-Finale. Sie haben die Erfahrung, wir nicht. Aber wir werden *on fire* sein!"

In Madrid ist man sich seiner Sache hingegen diesmal sehr sicher. Die *Königlichen* halten die Aufgabe Liverpool für leichter als jene

FOTOS: GEPA PICTURES

Final-Fluch

Jürgen Klopp will in Kiew nicht wieder mit leeren Händen dastehen

gegen Atlético Madrid und Juventus, gegen die sie in den letzten vier Jahren drei Mal den Titel gewonnen haben. Natürlich wissen auch die Madrilenen von der Gefährlichkeit des roten Angriffstrios Mohammed Salah, Roberto Firmino und Sadion Mané, das zusammen 29 der 40 Tore auf dem Weg ins Finale geschossen hat und damit den Champions-League-Rekord von BBC (Bale, Benzema & Cristiano) auslöschte. Aber sie haben auch Liverpools Semifinalrückspiel in Rom gesehen, in dem die *Reds* trotz 5:2-Vorsprungs noch einmal ordentlich ins Wanken gekommen sind und nur mit Glück einen Treffer Vorsprung über die Distanz retteten. „Sie schießen so viele Tore, weil Angriff ihre beste Verteidigung ist“, meint etwa *El País* und findet: „Klopps große Leistung ist es, mit einer derart zweitklassigen Abwehr so ein tolles Team gebaut zu haben. Das Finale könnte das einseitigste des letzten Jahrzehnts werden.“

Der Fokus von Zinedine Zidane wird also darauf liegen, dem Trio so gut wie möglich die Wirkung zu nehmen. Den Schlagzeilen, dass das Finale in Kiew zum Duell zwischen Cristiano Ronaldo, der mit 15 Toren wieder einmal besterTorjäger der Champions-League-Saison ist, und Mo Salah wird, kann er sowieso nichts abgewinnen. „Das Spiel lautet nicht Cristiano gegen Salah, sondern Real gegen Liverpool. Aber es stimmt schon, Salah hatte eine großartige Saison.“ Nicht umsonst wurde dem Franzosen bereits nachgesagt, er wolle den Ägypter nach Madrid holen.

Nach der enttäutschenden Meisterschaft, die Real nur auf Platz 3 beendete, ist das Champions-League-Finale die einzige Möglichkeit, noch eine Trophäe zu holen. „Ich bin nicht zufrieden wie La Liga gelaufen ist. Es war eine schwierige Saison. Vor allem am Anfang. Aber wir wissen, dass wir es besser können“, konzentriert sich Zidane schon seit Wochen auf die Champions League. Schließlich wäre er der erste Trainer, der sie drei Mal hintereinander gewinnt. Er würde damit auch den Rekord von Bob Paisley (1977, 1978 und 1981 mit Liverpool) und Carlo Ancelotti (2003 und 2007 mit Milan, 2014 mit Real) einstellen, die den Pott mit den großen Ohren bisher als einzige Trainer drei Mal geholt haben. Aber nicht nur für Zidane hätte der CL-Hattrick eine große Bedeutung. „Es würde bedeuten, dass wir eine ganze Ära geprägt haben“, kann es Kapitän Sergio Ramos gar nicht erwarten, den großen Häfen auch in Kiew zu stemmen.

CHAMPIONS LEAGUE

FINALE; 26.5.2018:
REAL MADRID – LIVERPOOL FC
Kiew, Olympiastadion, 20.45 Uhr

REAL MADRID

TOR	Alter	Sp./T	Min.
1 Keylor Navas (CRC)	31	10/0	900
13 Kiko Casilla	31	2/0	180
ABWEHR			
2 Daniel Carvajal	32	7/0	607
3 Jesús Vallejo	21	1/0	90
4 Sergio Ramos	32	10/1	900
5 Raphaël Varane (FRA)	25	10/0	848
6 Nacho Fernández	28	7/1	542
12 Marcelo (BRA)	30	10/3	868
15 Theo Hernández (FRA)	20	3/0	131
19 Achraf Hakimi (MAR)	19	2/0	180
MITTELFELD			
8 Toni Kroos (GER)	28	11/0	862
10 Luka Modric (KRO)	32	10/1	868
14 Casemiro (BRA)	26	11/1	854
18 Marcos Llorente	23	1/0	21
22 Isco	26	10/0	674
23 Mateo Kovacic (KRO)	24	7/0	257
24 Dani Ceballos	21	4/0	82
STURM			
7 Cristiano Ronaldo (POR)	33	12/15	1.080
9 Karim Benzema (FRA)	30	8/4	511
11 Gareth Bale (WAL)	28	6/1	267
17 Lucas Vázquez	26	10/1	543
20 Marco Asensio	22	11/1	471
21 Borja Mayoral	21	4/1	441

LIVERPOOL FC

TOR	Alter	Sp./T	Min.
1 Loris Karius (GER)	24	12/0	1.080
22 Simon Mignolet (BEL)	30	0/0	0
ABWEHR			
2 Nathaniel Clyne	27	2/0	9
4 Virgil van Dijk (NED)	26	5/0	450
6 Dejan Lovren (KRO)	28	11/0	960
12 Joe Gomez*	20	5/0	371
17 Ragnar Klavan (EST)	32	7/0	296
18 Alberto Moreno (ESP)	25	8/0	563
26 Andrew Robertson (SCO)	24	5/0	450
32 Joel Matip (KAM)	26	6/0	465
66 Trent Alexander-Arnold	19	9/1	730
MITTELFELD			
5 Georginio Wijnaldum (NED)	27	11/1	760
7 James Milner	32	10/0	792
14 Jordan Henderson	27	9/0	778
18 Marcos Llorente	23	1/0	21
20 Adam Lallana	30	1/0	90
21 Alex Oxlade-Chamberlain*	24	7/2	320
23 Emre Can (GER)*	24	7/1	526
STURM			
9 Roberto Firmino (BRA)	26	12/10	966
11 Mohamed Salah (EGY)	25	12/10	899
19 Sadio Mané (SEN)	26	10/9	850
28 Danny Ings	25	4/0	54
29 Dominic Solanke	20	3/0	36

** verletzt*

FOTOS: GEPA PICTURES

Bloß keine Bleuse!

FRANKREICH. 20 Jahre nach dem Weltmeistertitel als Spieler will Didier Deschamps Frankreich auch als Trainer zum Titel führen. Um seinen Kader wird er beneidet, aber holt er das Beste aus ihm heraus?

Didier Deschamps ist zu beneiden. Der Teamchef der *Bleus* kann es sich leisten, Spieler wie Alexandre Lacazette, Anthony Martial und Kingsley Coman daheim zu lassen, sowie auf die Verletzten Dimitri Payet und Laurent Koscielny zu verzichten und trotzdem als einer der Top-Favoriten nach Russland zu fahren.

Frankreich, darüber sind sich die Experten einig, verfügt über eine Kader-Breite wie sonst vielleicht nur noch Titelverteidiger Deutschland. „Mit dieser Qualität von Spielern wird Frankreich sicher eines der besten Teams der WM 2018 stellen“, prophezeit Aimé Jacquet. Und der muss es wissen, hat er doch 1998 für den bisher einzigen Weltmeistertitel der Grande Nation gesorgt. Allerdings schob der heute 73-Jährige auch einen Nachsatz nach: „Wenn sie es schaffen, ihren besten Fußball zu spielen.“

Und das war bei den Franzosen nicht immer der Fall. Noch immer spukt das *Fiasko von Knysna* in den Köpfen der französischen Fußballfans herum. 2010 waren *Les Bleus* als Vize-Weltmeister ebenfalls als einer der Favoriten nach Südafrika gefahren, als es zum Spieleraufstand gegen den damaligen Teamchef Raymond Domenech kam und Evra & Co in der Folge als Gruppenletzter die Heimreise antreten mussten.

Die *equipe tricolore* war daraufhin jahrelang in der Öffentlichkeit unten durch. Erst mit Deschamps sollte sich das wieder ändern. Und so verzieh man dem Weltmeister von 1998, der sich mit einem Titelgewinn in Russland auf eine Stufe mit Brasiliens Mario Zagallo und Deutschlands Franz Beckenbauer (die einzigen, die bisher als Spieler und Trainer Weltmeister wurden) stellen könnte, sogar, dass es bei der Heim-EURO vor zwei Jahren nicht zum Titel reichte.

Deschamps durfte trotz des verlorenen Finalspiels gegen Portugal bleiben und hat nun mit den dazugestoßenen Jungstars Kylian Mbappé, Ousmane Dembelé und Thomas Lemar vermutlich eine noch stärke-

Frankreich mit Paul Pogba, Laurent Koscielny, Hugo Lloris, Olivier Giroud, Samuel Umtiti, Moussa Sissoko (hinten v.l.n.r.); Dimitri Payet, Patrice Evra, Blaise Matuidi, Bacary Sagna, Antoine Griezmann (vorne v.l.n.r.)

Antoine Griezmann war schon der beste Spieler der EURO 2016...

... in der WM-Qualifikation trafen Griezmann und Olivier Giroud aber nur je vier Mal

re Truppe beisammen. Die einzigen Positionen, die vielleicht nicht ganz top besetzt sind, sind jene der Außenverteidiger.

Mit so viel Talent im Gepäck steigt freilich auch der Druck auf den Teamchef. Denn jetzt ist Deschamps, der seinen Vertrag gerade erst bis 2020 verlängert hat, gefordert zu beweisen, dass er auch das Zeug hat, das Beste aus dieser Mannschaft herauszuholen. Vor allem aus Paul Pogba. Dem einst teuersten Fußballer der Welt wird gerne nachgesagt, dass er nicht genug für das Team tut. Dabei ist der mittlerweile 25-Jährige praktisch nicht daraus wegzudenken, seit er 2013 sein Debüt gab. Von seinen 51 Länderspielen bestritt er 43 in der Startelf. Und Deschamps zweifelte auch dann nicht an ihm, als es bei Manchester United gar nicht gut lief. „Ich kenne die Zweifel an mir. Aber bei der WM werde ich die Zügel des Teams in die Hand nehmen, werde auf und abseits des Platzes der Boss sein“, nimmt Pogba sich viel vor: „Ich war 2014 der beste junge Spieler des Turniers und hoffe, dass ich diesmal der beste Spieler überhaupt sein kann.“

„Ich war 2014 der beste junge Spieler der WM und hoffe, dass ich diesmal der beste Spieler überhaupt sein kann“ Paul Pogba

Antoine Griezmann war schon der beste Spieler der EURO und hat wieder eine famose Saison hinter sich. Dennoch stellt sich die Frage, warum es im Gespann mit Olivier Giroud (sie trafen je vier Mal) nur für 18 Tore in der WM-Qualifikation reichte… ●

FRANKREICHS QUALIKADER

		Sp	T
TOR			
Hugo Lloris	Tottenham Hotspur (ENG)	9	0
Steve Mandanda	Olypique de Marseille	1	0
ABWEHR			
Djibril Sidibé	AS Monaco	10	0
Laurent Koscielny	Arsenal FC (ENG)	8	0
Raphaël Varane	Real Madrid (ESP)	7	0
Layvin Kurzawa	Paris Saint-Germain FC	5	0
Samuel Umtiti	FC Barcelona (ESP)	5	0
Lucas Digne	FC Barcelona (ESP)	2	0
Benjamin Mendy	Manchester City (ENG)	2	0
Patrice Evra	West Ham United (ENG)	1	0
Christophe Jallet	OGC Nizza	1	0
Bacary Sagna	Benevento Calcio (ITA)	1	0
MITTELFELD			
Dimitri Payet	Olypique de Marseille	8	2
Paul Pogba	Manchester United (ENG)	7	2
Blaise Matuidi	Juventus Turin (ITA)	7	1
N'Golo Kanté	Chelsea FC (ENG)	7	0
Moussa Sissoko	Tottenham Hotspur (ENG)	6	0
Thomas Lemar	AS Monaco	4	2
Kingsley Coman	Bayern München (GER)	3	0
Corentin Tolisso	Bayern München (GER)	2	0
Adrien Rabiot	Paris Saint-Germain FC	2	0
STURM			
Antoine Griezmann	Atlético Madrid (ESP)	10	4
Olivier Giroud	Chelsea FC (ENG)	8	4
Kylian Mbappé	Paris Saint-Germain FC	6	1
Kevin Gameiro	Atlético Madrid (ESP)	3	2
Alexandre Lacazette	Arsenal FC (ENG)	3	0
Nabil Fekir	Olympique Lyonnais	3	0
Ousmane Dembélé	FC Barcelona (ESP)	2	0
Anthony Martial	Manchester United (ENG)	2	0
André-Pierre Gignac	CF Tigres UNAL (MEX)	2	0

TEAMCHEF: Didier Deschamps

FRANKREICHS WEG ZUR WM

Sieger Gruppe A	heim	auswärts
Weißrussland	2:1	0:0
Bulgarien	4:1	1:0
Niederlande	4:0	1:0
Schweden	2:1	1:2
Luxemburg	0:0	3:1

FRANKREICH FACTS

Verband: FFF (Fédération Française de Football)
FIFA-Ranking: 7. Platz (bestes Ranking: 1. 05/01-05/02; schlechtestes Ranking: 27. 09/10)
Nickname: Les Bleus (Die Blauen)
Rekordspieler: Lilian Thuram (142 Länderspiele)
Rekordschütze: Thierry Henry (51 Tore)
WM-Teilnahme: 15.
WM-Erfolge: Weltmeister 1998
WM-Rekordspieler: Fabien Barthez, Thierry Henry (17)
WM-Rekordschütze: Just Fontaine (13 Tore)

Didier Deschamps wie Zagallo und Beckenbauer?

Überstehen Luka Modric & Co erstmals seit 1998 wieder die WM-Gruppenphase?

Vergesst 1998!

FOTOS: GEPA PICTURES

KROATIEN. Um nach vier Flops endlich wieder eine erfolgreiche WM zu spielen, müssen die Kroaten aufhören, von Sukers Heldentaten von 1998 zu zehren. Die Qualität dazu hätten sie, sagt Neo-Teamchef Zlatko Dalic.

„Es ist unglaublich, dass wir uns gegen Teams wie Kosovo und Finnland so schwer tun, die wir früher locker geschlagen hätten“, schäumte Kapitän Luka Modric nach dem 1:1 gegen Finnland, das den WM-Fahrplan der Kroaten ganz schön durcheinander gebracht hatte. Einen Tag später war der bei Spielern und Fans unbeliebte Ante Cacic Geschichte. Abgelöst vom 51-jährigen Zlatko Dalic, der selbst in Kroatien kaum jemandem ein Begriff war und seit Jahren im Nahen Osten (VA Emirate, Saudi Arabien) arbeitete. Der frühere U21-Team-Assistent galt nicht gerade als Meistertaktiker (er vertraut dem altbewährten 4-2-3-1, will aber für die WM noch eine defensivere Variante einstudieren), aber als einer, der gut mit den Spielern kann. Viel mehr brauchten Stars wie Modric, Mandzukic, Perisic & Co, die seit Jahren in Europas Großklubs ihren Mann stehen, wahrscheinlich ohnehin nicht.

Mit Dalic auf der Betreuerbank wurde nur drei Tage nach dem Flop gegen Finnland dann das entscheidende Spiel in der Ukraine glatt mit 2:0 gewonnen. Und auch der letztendlich notwendig gewordene „Nachzipf“ gegen Griechenland wurde mit 4:1 und 0:0 souverän gemeistert.

Dalic durfte bleiben und glaubt den Grund für die Stagnation der letzten Jahre gefunden zu haben. „Kroatien hat seit 1998 keine gute WM mehr gespielt, obwohl das aufgrund der Qualität unserer Spieler möglich gewesen wäre“, attestierte er allen Beteiligten, dass sie zu lange von der glorreichen Vergangenheit gelebt hätten.

Kroatiens „Cordoba“ heißt Lyon. Dort schlugen Prosinecki & Co im Viertelfinale der WM 1998 Deutschland 3:0 und belegten am Ende – dank des Torschützenkönigs Davor Suker, mittlerweile längst Verbandspräsident – bei ihrem ersten großen Turnier gleich Platz drei. Seither überstand Kroatien weder 2002, noch 2006 und 2014 die Gruppenphase. Für die WM 2010 in Südafrika hatten sich die *Vatreni* (Karierten) gar nicht erst qualifiziert.

Kroatien mit Dejan Lovren, Nikola Kalinic, Ivan Rakitic, Ivan Strinic, Daniel Subasic, Ivan Perisic (hinten v.l.n.r.); Domagoj Vida, Sime Vrsaljko, Marcelo Brozovic, Andrej Kramaric, Luca Modric (vorne v.l.n.r.)

Mario Mandzukic war mit fünf Toren wieder Kroatiens bester Quali-Torschütze

Dejan Lovren verpasste nach einem Streit mit Ex-Teamchef Cacic die EURO 2016, jetzt ist er wieder an Bord

„Dabei hat Kroatien eine große Generation von Spielern", beschwört der Neo-Teamchef Modric & Co, dass sie ihre Qualität in Russland endlich auf den Rasen bringen müssen. „Ich bin sehr stolz, dass Kroatien mit Dejan Lovren, Luka Modric und Mateo Kovacic gleich drei Spieler im Champions League Finale hat. Das heißt, dass wir im sechsten Jahr hintereinander einen Champions-League-Sieger stellen werden. Das zeigt doch, welche Qualität wir haben!"

Und nicht nur die drei Genannnten haben Qualität. Sime Vrsaljko hat mit Atlético Madrid gerade die Europa League gewonnen, Ivan Rakitic (Barcelona) und Mario Mandzukic (Juventus) spielen immer noch bei zwei der besten Klubs der Welt und Marcelo Brozovic, Ivan Perisic (beide Inter Mailand), sowie Nikola Kalinic (AC Milan) müssen sich auch nicht verstecken. Sie sollen es in Russland noch einmal richten (obwohl die Gruppe mit Nigeria, Argentinien und Quali-Gegner Island keine leichte ist), ehe Dalic in der Nations League schon mit der nächsten vielversprechenden Generation um Duje Caleta-Car und Borna Sosa rechnet. Während der 20-jähige Stuttgarter den Cut in den vorläufigfen 24-Mann-Kader nicht schaffte, ist der 21-jährige Salzburger noch dabei – und könnte als zweiter Bulle neben Hee-chan Hwang zur WM fahren. ●

„Kroatien lebte zu lange von 1998. Seither haben wir keine gute WM gespielt, obwohl das mit unseren Spielern möglich war"

Kroatiens Teamchef Zlatko Dalic

KROATIENS QUALIKADER

		Sp	T
TOR			
Danijel Subašic	AS Monaco (FRA)	10	0
Lovre Kalinic	KAA Gent (BEL)	2	0
ABWEHR			
Domagoj Vida	Besiktas JK (TUR)	12	1
Šime Vrsaljko	Atlético Madrid (ESP)	10	0
Josip Pivaric	Dynamo Kiew (UKR)	9	0
Matej Mitrovic	Club Brügge (BEL)	6	1
Dejan Lovren	Liverpool FC (ENG)	6	0
Ivan Strinic	Sampdoria Genua (ITA)	3	0
Vedran Corluka	Lokomotiv Moskau (RUS)	3	0
Tin Jedvaj	Bayer 04 Leverkusen (GER)	2	0
MITTELFELD			
Ivan Perišic	Inter Mailand (ITA)	11	2
Marcelo Brozovic	Inter Mailand (ITA)	11	2
Luka Modric	Real Madrid (ESP)	10	1
Milan Badelj	ACF Fiorentina (ITA)	9	0
Ivan Rakitic	FC Barcelona (ESP)	8	1
Mateo Kovacicć	Real Madrid (ESP)	7	0
Marko Rog	SSC Napoli (ITA)	5	0
Mario Pašalic	Spartak Moskau (RUS)	3	0
Nikola Vlašic	Everton FC (ENG)	1	0
STURM			
Andrej Kramaricć	TSG 1899 Hoffenheim (GER)	11	3
Mario Mandžukic	Juventus Turin (ITA)	10	5
Nikola Kalinicć	AC Milan (ITA)	9	3
Duje Cop	Standard Lüttich (BEL)	4	0
Ante Rebic	Eintracht Frankfurt (GER)	2	0
Marko Pjaca	FC Schalke 04 (GER)	1	0
Ivan Santini	SM Caen (FRA)	1	0

TEAMCHEF: Zlatko Dalicć

KROATIENS WEG ZUR WM

Zweiter Gruppe I	heim	auswärts
Türkei	1:1	0:1
Kosovo	1:0	6:0
Finnland	1:1	1:0
Island	2:0	0:1
Ukraine	1:0	2:0
Playoff	heim	auswärts
Griechenland	4:1	0:0

KROATIEN FACTS

Verband: HNS (Hrvatski nogometni savez)
FIFA-Ranking: 18. Platz (bestes Ranking: 3. 01/99; schlechtestes Ranking: 125. 03/94)
Nickname: Vatreni (Die Karierten)
Rekordspieler: Darijo Srna (134 Länderspiele)
Rekordschütze: Davor Šuker (45 Tore)
WM-Teilnahme: 5.
WM-Erfolge: Dritter 1998
WM-Rekordspieler: Dario Šimic (11 Spiele)
WM-Rekordschütze: Davor Suker (6)

Zlatko Dalic löste den unbeliebten Ante Cacic ab

sky Live und hautnah

DFB POKAL

Finale; 19.5.2018 in Berlin, Olympiastadion:
Bayern München – EINTRACHT FRANKFURT 1:3 (0:1)
Tore: Lewandowski (53.); Rebic (11., 82.), Gacinovic (90.+6)
– 19.5., 74.322
Bayern: Alaba spielte durch
Eintracht Frankfurt zum 5. Mal DFB-Pokalsieger

RELEGATION 1./2.LIGA

Hinspiel; 17.5.2018:
VfL Wolfsburg – Holstein Kiel 3:1 (2:1)
Tore: Origi (13.), Brekalo (40.), Malli (56.); Schindler (34.)
– 17.5, 28.800
Kiel: Hoheneder auf der Bank
Rückspiel; 21.5.2018:
Holstein Kiel – VfL WOLFSBURG 0:1 (0:0)
Tor: Knoche (75.) – 21.5, 12.000
Kiel: Hoheneder auf der Bank
Wolfsburg bleibt in der Bundesliga

RELEGATION 2./3. LIGA

Hinspiel; 18.5.2018:
Karlsruher SC – Erzgebirge Aue 0:0
18.5, 25.906
Aue: Wydra nicht im Kader
Rückspiel; 22.5.2018:
Erzgebirge Aue – Karlsruher SC (nach Redaktionsschluss)

AUFSTIEGSSPIELE 3. LIGA

Hinspiele; 24.5.2018:
Weiche Flensburg – Energie Cottbus, 1. FC Saarbrücken – TSV 1860 München, KFC Uerdingen – Waldhof Mannheim
Rückspiele; 27.5.2018:
Energie Cottbus – Weiche Flensburg, TSV 1860 München – 1. FC Saarbrücken, Waldhof Mannheim – KFC Uerdingen

VfL Wolfsburg bleibt oben

ZWEI SIEGE. Einmal mehr hat sich der Bundesligist in der Relegation durchgesetzt.

Zum sechsten Mal in Serie ist der Zweitligist im Bundesliga-Relegationsduell gegen den Erstligisten gescheitert. In diesem Jahr verpasste es Holstein Kiel, seinen dritten Platz in der zweiten Fußball-Bundesliga mit dem Aufstieg zu krönen. Nach dem 3:1-Erfolg im Heimspiel setzte sich der VfL Wolfsburg, der schon im letzten Jahr „Überstunden“ machen musste, auch beim Rückspiel in Kiel durch, gewann mit 1:0. „Dass wir dieses Spiel verlieren, dass wir uns mit einer Niederlage verabschieden, ist richtig bitter – das haben die Jungs nicht verdient“, war Kiels Trainer Markus Anfang, der ja nach Köln wechselt, natürlich bitter enttäuscht. Wolfsburgs Bruno Labbadia, der schon vor einigen Tagen angekündigt hatte, im Falle des Klassenerhalts beim VfL bleiben zu wollen, atmete hingegen tief durch: „Das war sicherlich mein schwierigster Job, den ich je im Fußball hatte. Jetzt bin ich erstmal nur leer, weil ich weiß, was hinter uns liegt. Aber ich bin sehr, sehr zufrieden.“ ●

Nach 30 Jahren holte Eintracht Frankfurtwieder einmal den DFB-Pokal

EINTRACHT FRANKFURT **holt ersten Titel seit 30 Jahren**

Epochaler Triumph

BAYERN-KRITIK. Eintracht Frankfurt hat überraschend den DFB-Pokal gewonnen. Im Finale setzten sich Niko Kovac und seine Schützlinge gegen Bayern München durch. Daran konnten auch zwei Videobeweise nichts ändern.

DFB-POKAL

Party-Balkon in München! Party-Balkon in Frankfurt! Aber während man in der bayrischen Hauptstadt die Wunden leckte, den Fans „nur“ die Meisterschale präsentierte und schaumgebremst feierte, ging in Frankfurt am Balkon des Römers so richtig die Post ab. Da wurde der fünfte Pokalsieg der Vereinsgeschichte ausgiebig zelebriert. Mit diesem hat die Eintracht zum Abschied von Trainer Niko Kovac nämlich den Weg aus dem grauen Fußball-Mittelmaß fortgesetzt und die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft geschaffen. „Es ist unbeschreiblich, was uns das als Verein bringt“, jubelte etwa Sportvorstand Fredi Bobic über den so lange herbeigesehnten Erfolg: „Wir waren ja schon im Vorjahr nahe dran. Jetzt haben wir es geschafft!“ Natürlich mit etwas Glück, denn in der Nachspielzeit wurde den Münchnern ein klarer Elfmeter vorenthalten. Trotz Videobeweises. „Der Schiedsrichter hat an seinem Geburtstag ein Geschenk verteilt“, ärgerte sich Bayern-Keeper Sven Ulreich. Sein scheidender Trainer Jupp Heynckes blieb da schon ruhiger: „Es war ein Elfmeter, aber da sollten wir nicht mit unserer Kritik ansetzen. Wenn man seine Chancen nicht verwertet, dann kann man so ein Pokalspiel nicht gewinnen.“

„Es war einfach ein epochaler Abend, der in die Geschichte eingeht“
Frankfurts Sportvorstand Fredi Bobic

Ein Gewinner ist auch Adi Hütter. Der rotweißrote Meistermacher der Young Boys aus Bern sitzt ja in der kommenden Saison auf der Frankfurter Trainerbank. Auch in der Gruppenphase der Europa League! Was bedeutet: Der Einzug nach Europa versetzt den Verein in die Lage, schneller zu wachsen als geplant. „Wir hätten unseren Weg auch ohne den Pokalsieg fortgesetzt, aber so sind die Voraussetzungen natürlich noch besser“, verrät Vorstandsmitglied Axel Hellmann. Die zusätzlichen Millionen-Einnahmen – sowohl im DFB-Pokal als auch in der Europa League – verschaffen Hütter im Sommer völlig neue Möglichkeiten bei der Kaderplanung. So wird sicherlich nicht nur Dänemarks Teamkeeper Frederik Rönnow, der Lukas Hradecky ersetzen wird, als Neuzugang präsentiert … ●

Rotweißrote Rochade

HASENHÜTTL WILL NACH ENGLAND. Peter Stöger geht in Dortmund von Bord. Ralph Hasenhüttl in Leipzig. Trotzdem gibt's auch in der kommenden Saison einen österreichischen Trainer in der Bundesliga – Adi Hütter!

Gemunkelt wurde ja schon ängere Zeit. Jetzt ist es offiziell: Ralph Hasenhüttl und RB Leipzig gehen getrennte Wege. Doch nicht Ralf Rangnick hat den 50-Jährigen vor die Tür gesetzt, er selbst bat um die Auflösung seines Vertrages, der ja noch bis Ende der kommenden Saison gelaufen wäre. „Es war sein ausdrücklicher Wunsch", so der Leipziger Sportdirektor, der einerseits gerne noch (zumindest) ein Jahr mit dem Österreicher gearbeitet hatte, andererseits aber auch die eine oder andere Kluft zwischen dem Coach und dem Team erkannt haben will. Die gibt Hasenhüttl sogar zu. Vor allem den Vorwurf, mit den Spielern nicht genug geredet zu haben, wertete er als „absolut berechtigte Kritik. Ich bin ein kommunikativer Typ. Aber wenn man fast jeden Tag vor der Mannschaft spricht, bleibt es nicht aus, dass das eine oder andere Einzelgespräch auch der Co-Trainer führt. Vor allem mit den Jungs, die gerade nicht in der ersten Reihe stehen", so Hasenhüttl, der schon einige Pläne für die Zukunft wälzt: „Die Premier League reizt mich – allerdings plane ich nicht, kurzfristig wieder einzustiegen." Zudem will er Französisch lernen. „Und ich will auch bei verschiedenen Klubs hospitieren."

In Leipzig sucht man indes intensiv nach einem Nachfolger. Rangnick selbst wird sich nicht – wie 2015 – selbst auf die Trainerbank setzen. Das schließt er kategorisch aus. Da auch Julian Nagelsmann kein Thema mehr ist, bleibt natürlich Salzburg-Coach Marco Rose ein heißer Kandidat.

„Als Spieler blieb mir die Bundesliga verwehrt ... jetzt freue ich mich umso mehr darauf, in der Liga des Weltmeisters tätig sein zu können"
Adi Hütter

Einer seiner Vorjänger in der Mozartstadt hat den Sprung in die Bundesliga schon geschafft – Berns Meistermacher Adi Hütter tritt die Nachfolge von Nico Kovac bei Eintracht Frankfurt an. „Mit dem Wechsel geht für mich ein Traum in Erfüllung. Als Spieler blieb mir die Bundesliga verwehrt, obwohl ich einmal ein Angebot hatte. Als Trainer hatte ich bereits das eine oder andere Angebot aus der Bundesliga ausgeschlagen. Aber jetzt freue ich mich umso mehr darauf, in der Liga des Weltmeisters tätig sein zu können", so der 48-jährige Vorarlberger, der den Deutschen Pokalsieger eine Million Ablöse (Ausstiegsklausel) kostet. In Bern will sich Hütter am kommenden Sonntag als Doublegewinner verabschieden – da steht dann das Cup-Finale gegen den FC Zürich auf dem Programm.

Nach zwei Jahren in Leipzig nimmt Ralph Hasenhüttl selbst seinen Hut

Adi Hütter verlässt die Young Boys aus Bern, nachdem er sie zum Meister gemacht hat – er wechselt zu Eintracht Frankfurt

FOTOS: GEPA PICTURES

KICK & RASCH

Trainerkarussell

Saisonende – und die unzufriedenen Klubs tauschen ihre Trainer aus. Nicht nur die Absteiger Swansea und Stoke setzten Carvalhal bzw. Paul Lambert vor die Tür. Bei Everton legt man nach unansehnlichem Kick keinen Wert mehr auf Sam Allardyce. Und bei West Ham muss David Moyes gehen, weil er sich mit dem Klubvorstand nicht ganz grün war. Jetzt könnte **Manuel Pellegrini,** derzeit bei Hebei China Fortune, Trainer von Marko Arnautovic werden. Und Steve McLaren hat auch wieder einen Job – bei den Queens Par Rangers.

Leider nicht im Recall

Die langzeitige Nummer 1 Englands, **Joe Hart** (Bild), wurde nicht in den WM-Kader einberufen. Nach inkonstanten Leistungen hatten viele den Verzicht auf den West Ham Keeper gefordert. Teamchef Gareth Southgate kam dem medialen Druck nach und nominierte stattdessen mit Jack Butland, Jordan Pickford und Nick Pope ein junges Gespann. Hart ist bei den Daheimgebliebenen aber in guter Gesellschaft. Auch Jack Wilshere konnte kein WM-Ticket lösen. Mit ihm wurde, ob guter Leistungen für die *Three Lions*, stark gerechnet.

FA-CUP

Finale in London, 27.5.2017:
Manchester United – CHELSEA FC 0:1 (0:1)
Tor: Hazard (22./Elfer) – Wembley, 87.647
Chelsea zum 8. Mal Cupsieger

CHAMPIONSHIP AUFSTIEGS-P.O.

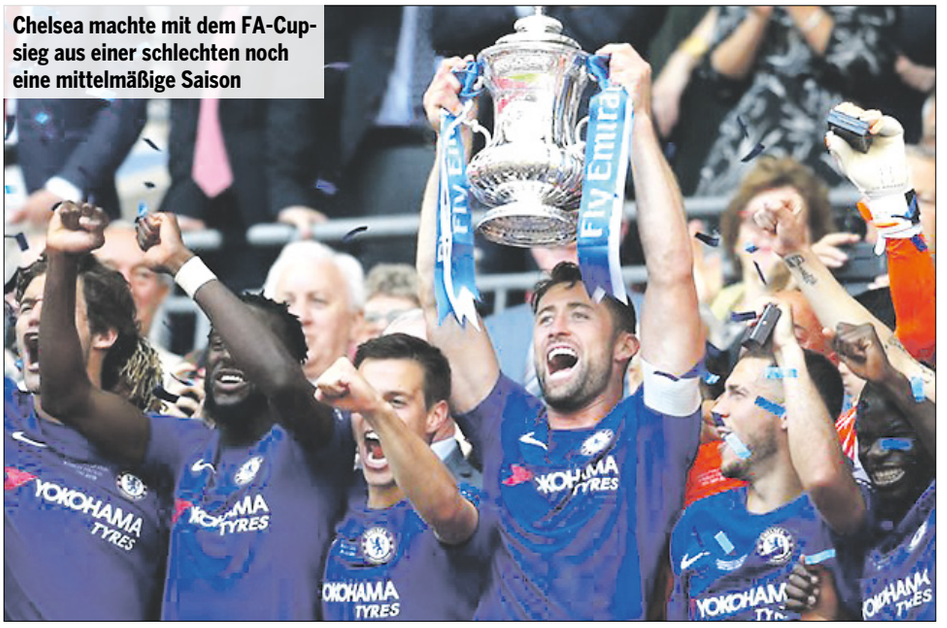
Playoff-Semifinal-Rückspiele, 14./15.5.2018:
FULHAM FC – Derby County 2:0 (1:0)
Tore: Sessegnon (47.), Odoi (66.) – 23.529
Fulham steigt mit 2:1-Gesamtscore ins Playoff-Finale auf
ASTON VILLA – Middlesbrough FC 0:0 – 40.505
Aston Villa steigt mit 1:0-Gesamtscore ins Playoff-Finale auf
Playoff-Finale am 26.5. im Wembley

LEAGUE 1 AUFSTIEGS-PLAYOFF

Playoff-Semifinal-Rückspiel, 16.5.2018:
ROTHERHAM UNITED – Scunthorpe United 2:0 (1:0)
Tore: R. Wood (45.), Vaulks (63.) – GR: McArdle (77./Scunthorpe); 11.061
Rotherham steigt mit 4:2-Gesamtscore ins Playoff-Finale auf
Playoff-Finale Rotherham – Shrewsbury am 27.5. im Wembley

LEAGUE 2 AUFSTIEGS-PLAYOFF

Playoff-Semifinal-Rückspiele, 17./18.5.2018:
EXETER CITY – Lincoln City 3:1 (1:1)
Tore: Stockley (27.), H. Boateng (47.), Harley (69.); Green (78.) – 5.645
Exeter steigt mit 3:1-Gesamtscore ins Playoff-Finale auf
Notts County – COVENTRY CITY 1:4 (1:2)
Tore: Grant (44.); Biamou (6., 71.), McNulty (37.), Bayliss (86.) – 17.615
Coventry steigt mit 5:2-Gesamtscore ins Playoff-Finale auf
Playoff-Finale am 28.5. im Wembley



Chelsea machte mit dem FA-Cupsieg aus einer schlechten noch eine mittelmäßige Saison

CHELSEA **holt sich den FA Cup**

Cup zum Abschied?

FINALERFOLG MIT G'SCHMÄCKLE. Chelsea rang auf dem heiligen Wembleyrasen ein ideenloses Manchester United nieder. Grund zur Freude hatten bei den Blues aber nicht alle...

Er ist? Antonio Conte. Er gewinnt? Die älteste und prestigeträchtigste Cup-Trophäe im Club-Fußball. Er will? Trotzdem den Klub verlassen. Warum? Man weiß es nicht! Doch wenn man den *Blues* so zusieht, merkt man, dass etwas nicht stimmt.

„Was auch immer der Klub entscheidet, ich werde die Konsequenzen tragen!"
Noch-Chelsea-Manager Antonio Conte

Was diesmal aber doch stimmte, war die Einstellung. Von Beginn an war Chelsea bemüht, jede offensive Regung der *Red Devils* zu unterbinden. Und das gelang mit neun Spielern, die permanent hinter dem Ball mauerten. „Sie haben uns mit unseren eigenen Waffen geschlagen", klagte ein mürrischer José Mourinho später. Einen Konter wusste Phil Jones Chelseas Eden Hazard nur durch die Notbremse zu stoppen – nur Gelb und Elfmeter. Den verwandelte der gefoulte Hazard lässig. Bis zur Pause war nichts von United zu sehen. Erst in Halbzeit zwei hauchte *The Special One* mit den Einwechslungen von Martial und Lukaku ManU etwas Leben ein. Vergebens, die *Blues* triumphierten. Es ist der achte FA-Cup-Sieg für die West-Londoner.

Die Trophäe übergab, in Abwesenheit von FA-Präsidenz Prinz William, der Vorsitzende Greg Clarke. Die *Blues* waren zwar sichtlich erfreut, eine grottenschlechte Saison mit dem Cupsieg zu einer mittelmäßigen gemacht zu haben. Aber die Reaktionen haben eine fahlen Beigeschmack. Gary Cahill meinte, die Vereinsführung würde schon die „richtige" Entscheidung über Contes Zukunft treffen. Willian verweigerte gar einen Handschlag Contes und eine Aussage über dessen Zukunft. Conte selbst meinte nur: „Was auch immer der Klub entscheidet, ich werde die Konsequenzen tragen!" Wer so offen über seinen Abgang spricht, der weiß zumeist, dass er unmittelbar bevorsteht.

Neben der getrübten Freude Chelseas war einer ganz und gar nicht happy. Der titellose José Mourinho murrte: „Ich habe Chelsea nur gratuliert, weil es sich geziemt, nicht weil sie es verdient haben!" Höchste Zeit für Urlaub José!

INESTA & TORRES **verlassen ihre Stammklubs**

Tag der Abschiede

SEEDORF WILL BLEIBEN. Die letzte Runde in der spanischen Top-Liga mutierte zum großen Schaulaufen. Vor allem bei Meister Barcelona und Vize Atlético Madrid gab's einiges zu „feiern" ...

„Es ist ein schwieriger Tag", suchte Andrés Iniesta nach dem Schlusspfiff der Partie gegen Real Sociedad, die man mit 1:0 für sich entscheiden konnte, nach Worten: „Es waren 22 wundervolle Jahre. Es war ein Privileg und eine Freude, diesen Verein zu repräsentieren – für mich der beste der Welt. Ich werde euch für immer in meinem Herzen behalten." Bereits vor dem Anpfiff hatten die Barça-Anhänger Iniesta mit einer Choreografie gehuldigt. Während der Begegnung feierten die Anhänger den Mittelfeldmotor, der nicht weniger als 32 Titel mit den *Blaugrana* feiern konnte, mit Sprechchören ... ehe in der 82. Minute seine Nummer acht auf der Anzeigentafel des vierten Offiziellen aufleuchtete und er abging. Der Zukunft entgegen. Die ist aber noch offen. Ursprünglich wollte der 34-Jährige zum chinesischen Klub Chongqing Lifan wechseln, doch der Wechsel zerschlug sich offenbar, da der Klub an „rationalen Investitionen festhalten" wollte. Gerüchten zufolge könnte er jetzt in der kommenden Saison an der Seite von Ex-DFB-Goalgetter Lukas Podolski bei Vissel Kobe in Japan spielen. Auch australische Vereine sollen ihr Interesse bekundet haben.

„Es war ein Privileg und eine Freude, diesen Verein zu repräsentieren – für mich der beste der Welt" Andrés Iniesta

Aber nicht nur Inesta verabschiedete sich aus La Liga – auch Fernando Torres absolvierte seine letzte Partie im Dress von Atlético Madrid. Und wie! Beim 2:2 gegen Eibar erzielte er beide Treffer des Vizemeisters. Es waren die Treffer Nummer 128 und 129 im 404. Spiel für die *Rojiblancos*. Das erste gelang ihm im Juni 2001 gegen Albacete in der Segunda Division. Wohin es ihn zieht, ist auch noch unklar. Er wird aber immer wieder mit einem Wechsel in die MLS in Verbindung gebracht.

Ohne Sieg verabschiedeten sich die drei Absteiger Deportivo La Coruña, Las Palmas und Málaga aus der Primera Division. Trotzdem gibt's kein Trübsalblasen. Vor allem nicht in La Coruña, wo Trainer Clarence Seedorf gerne bleiben würde: „Es liegt am Klub – ich bin bereit, das Team wieder nach oben zu führen." ●

Andrés Iniesta wird von den Teamkollegen gebührend verabschiedet

SPANIEN 1

4 CL, 3 EL, 3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FC Barcelona (C)	38	28	9	1	99:29	93	16	3	0	12	6	1
2. Atlético Madrid (CL)	38	23	10	5	58:22	79	12	6	1	11	4	4
3. Real Madrid (M)	38	22	10	6	94:44	76	12	4	3	10	6	3
4. CF Valencia	38	22	7	9	65:38	73	13	3	3	9	4	6
5. CF Villarreal (E)	38	18	7	13	57:50	61	11	3	5	7	4	8
6. Real Betis Sevilla	38	18	6	13	60:61	60	10	4	5	8	2	9
7. FC Sevilla (CL)	38	17	7	14	49:58	58	11	5	3	6	2	11
8. FC Getafe (A)	38	15	10	13	42:33	55	9	4	6	6	6	7
9. SD Eibar	38	14	9	15	44:50	50	8	4	7	6	5	8
10. FC Girona (A)	38	14	9	15	50:59	51	8	3	8	6	6	7
11. Espanyol Barcelona	38	12	13	13	36:42	49	8	6	5	4	7	8
12. Real Sociedad (E)	38	14	7	17	66:59	49	10	3	6	4	4	11
13. Celta de Vigo	38	13	10	15	59:60	49	8	8	3	5	2	2
14. Deportivo Alavés	38	15	2	21	40:50	47	9	1	9	6	1	12
15. UD Levante (A)	38	11	13	14	44:58	46	7	6	6	4	7	8
16. Athletic Bilbao (E)	38	10	13	15	41:49	43	6	8	5	4	5	10
17. CD Leganés	38	12	7	19	34:51	43	9	4	6	3	3	13
18. Dep. La Coruña	38	6	11	21	38:76	29	4	6	9	2	5	12
19. UD Las Palmas	38	5	7	26	24:74	22	4	2	13	1	5	13
20. FC Málaga	38	5	5	28	24:61	20	4	3	12	1	2	16

38. und letzte Runde; 19./20.5.2018:
Celta de Vigo – UD Levante 4:2 (2:1)
Tore: M. Gomez (29., 63.), I. Aspas (41., 48.); Rochina (12.), Morales (74.) – 19.5., 10.480
UD Las Palmas – FC Girona 1:2 (1:2)
Tore: Calleri (14./Elfer); Stuani (5., 42.) – 19.5., 6.362
CD Leganés – Real Betis Sevilla 3:2 (1:1)
Tore: Siovas (28.), Naranjo (64.), N. Amrabat (79.); J. Campbell (21.), Sanabria (76.) – GR: D. Rico (25./Leganés); 19.5., 10.813
FC Málaga – FC Getafe 0:1 (0:0)
Tor: Remy (73./Elfer) – 19.5., 9.570
FC Sevilla – Deportivo Alavés 1:0 (1:0)
Tor: Ben Yedder (28.) – 19.5., 22.513
CF Villarreal – Real Madrid 2:2 (0:2)
Tore: R. Martinez (70.), S. Castillejo (85.); Bale (11.), C. Ronaldo (32.) – 19.5., 18.891
Valencia CF – Deportivo La Coruña 2:1 (1:0)
Tore: Zaza (28.), G. Guedes (77.); L. Perez (80.) – 20.5., 35.376
Atlético Madrid – SD Eibar 2:2 (1:1)
Tore: F. Torres (42., 60.); Kike (35.), Pena (70.) – GR: L. Hernandez (63./Atlético); 20.5., 63.229
Athletic Bilbao – Espanyol Barcelona 0:1 (0:1)
Tor: D. Lopez (9.) – 20.5., 28.492
FC Barcelona – Real Sociedad 1:0 (0:0)
Tore: Coutinho (57.) – 20.5., 84.168

PRIMERA DIVISION TORSCHÜTZEN

34 Tore:	Lionel Messi (FC Barcelona)
26 Tore:	Cristiano Ronaldo (Real Madrid)
25 Tore:	Luis Suarez (FC Barcelona)
22 Tore:	Iago Aspas (Celta de Vigo)
21 Tore:	Christian Stuani (FC Girona)
19 Tore:	Antoine Griezmann (Atlético Madrid)

SPANIEN 2

2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. SD Huesca	40	21	12	7	60:37	75	13	6	1	9	6	5
2. Rayo Vallecano	40	20	13	7	66:46	73	12	5	3	8	8	4
3. Sporting Gijón (Ab)	40	20	8	12	58:36	68	14	3	3	6	5	9
4. Real Saragossa	40	18	11	11	52:42	65	11	6	3	7	5	8
5. Real Valladolid	40	18	10	12	65:52	64	13	3	4	5	7	8
6. FC Cadiz	40	16	15	9	40:26	63	10	9	1	6	6	8
7. CD Numancia	40	17	11	12	49:38	62	14	2	4	3	9	8
8. Real Oviedo	40	17	11	12	52:45	62	13	4	3	4	7	9
9. CA Osasuna (Ab)	40	15	16	9	43:32	61	7	9	4	8	7	5
10. Granada CF (Ab)	40	16	10	14	52:47	58	13	4	3	3	6	11
11. CD Teneriffa	40	15	12	13	56:48	57	11	7	2	4	5	11
12. CD Lugo	40	15	9	16	38:46	54	10	4	5	5	5	11
13. CF Reus Deportiu	40	12	16	12	30:37	52	7	11	2	5	5	10
14. AD Alcorcón	40	11	15	14	34:42	48	6	10	4	5	5	10
15. Albacete Balompié	40	11	14	15	34:45	47	8	6	6	3	8	9
16. UD Almería	40	12	10	18	37:44	46	9	6	6	3	4	12
17. Gimnastic Tarragona	40	13	7	20	41:50	46	6	4	11	7	3	9
18. CD Leonesa (A)	40	10	15	15	51:65	45	8	8	4	2	7	11
19. FC Córdoba	40	13	6	21	52:64	45	9	4	7	4	2	14
20. FC Barcelona B (A)	40	10	13	17	46:52	43	5	5	10	5	8	7
21. Lorca FC (A)	40	7	9	24	35:66	30	6	6	8	1	3	16
22. Sevilla Atlético	40	6	11	23	26:57	29	4	7	9	2	4	14

39. Runde; 14.5.2018: Cadiz – Saragossa 2:0 (1:0)
40. Runde; 18./19./20./21.5.2018: Teneriffa – Sporting Gijon 1:0 (0:0); Gimnastic Tarragona – Leonesa 5:3 (0:2), Real Oviedo – Sevilla Atletico 2:1 (1:0), Granada – Reus 1:0 (1:0), Lorca – Real Valladolid 1:5 (1:1); Barcelona B – Cadiz 3:1 (3:0), Numancia – Osasuna 1:1 (0:0), Alcorcon – Rayo Vallecano 4:0 (1:0), Real Saragossa – Albacete 4:1 (3:1), Cordoba – Almeria 2:0 (1:0); Lugo – Huesca 0:2 (0:2)
41. Runde; 27.5.2018: *Albacete – Barcelona B, Almeria – Alcorcon, Cadiz – Teneriffa, Huesca – Gimnastic, Leonesa – Real Oviedo, Osasuna – Lorca FC, Rayo Vallecano – Lugo, Real Saragossa – Valladolid, Reus – Cordoba, Sevilla Atletico – Numancia, Sporting Gijon – Granada*

FRANKREICH 1

3 CL, 2+1 EL, 2-3 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Paris SG (C)	38	29	6	3	108:29	92	17	1	1	12	5	2
2. AS Monaco (M)	38	24	8	6	85:45	80	15	3	1	9	5	5
3. Olympique Lyon (E)	38	23	9	6	87:43	78	12	5	2	11	4	4
4. Ol. Marseille (E)	38	22	11	5	80:47	77	12	6	2	10	5	3
5. Stade Rennes	38	16	10	12	50:44	58	8	4	7	8	6	5
6. Gir. Bordeaux (E)	38	16	7	15	53:48	55	9	4	6	7	3	9
7. OGC Nizza (CL)	38	15	9	14	53:52	54	10	3	6	5	6	8
8. AS St. Etienne	38	15	10	13	47:50	55	8	7	4	7	3	9
9. FC Nantes	38	14	10	14	36:41	52	9	4	6	5	6	8
10. HSC Montpellier	38	11	18	9	36:33	51	5	10	5	6	8	4
11. Dijon FCO	38	13	9	16	55:73	48	11	3	5	2	6	11
12. EA Guingamp	38	12	11	15	48:60	47	8	7	4	4	4	11
13. SC Amiens (A)	38	12	9	17	37:42	45	8	4	6	4	4	11
14. Angers SCO	38	9	14	15	42:52	41	5	7	7	4	7	8
15. Racing Strasbourg (A)	38	9	11	18	44:67	38	7	6	6	2	5	12
16. SM Caen	38	10	8	20	27:52	38	7	5	7	3	3	13
17. OSC Lille	38	10	8	20	41:67	38	6	6	7	4	2	13
18. FC Toulouse	38	9	10	19	38:54	37	7	5	7	2	5	12
19. ESC Troyes (A)	38	9	6	23	32:59	33	7	3	9	2	3	14
20. FC Metz	38	6	8	24	34:76	26	3	4	12	3	4	12

38. und letzte Runde; 19.5.2018:
SM Caen – Paris Saint-Germain 0:0
19.5., 19.999
Dijon FCO – Angers SCO 2:1 (1:0)
Tore: Capelle (22./Eigentor), Tavares (75.); Tait (53.) – 19.5., 14.270
Olympique Lyon – OGC Nizza 3:2 (0:1)
Tore: Depay (48., 65., 86.); Plea (18., 89.) – 19.5., 56.953
Olympique Marseille – SC Amiens 2:1 (2:1)
Tore: Sanson (10.), Mitroglou (18.); Konaté (30.) – Rot: Monconduit (55./Amiens); 19.5., 56.120
FC Metz – Girondins Bordeaux 0:4 (0:3)
Tore: Braithwaite (11.), Malcom (17.), Kamano (44.), De Preville (78.) – 19.5., 12.400
FC Nantes – Racing Strasbourg 1:0 (1:0)
Tor: Dubois (32.) – 19.5., 19.595
Stade Rennes – HSC Montpellier 1:1 (1:1)
Tore: Honou (13.); I. Mbzenza (17.) – 19.5., 28.126
AS Saint-Etienne – OSC Lille 5:0 (3:0)
Tore: Bamba (7.), Hamouama (13., 40., 61.), Malcuit (65./Eigentor) – 19.5., 33.665
FC Toulouse – EA Guingamp 2:1 (0:0)
Tore: Gradel (59.), Sanogo (63.); Grenier (66.) – 19.5., 24.306
ESC Troyes – AS Monaco 0:3 (0:1)
Tore: R. Lopes (22., 71.), Mboula (90.+3) – 19.5., 14.585

FRANKREICH 1 TORSCHÜTZEN

28 Tore:	Edinson Cavani (Paris Saint Germain)
22 Tore:	Florian Thauvin (Olympique Marseille)
19 Tore:	Memphis Depay (Olympique Lyon)
	Neymar (Paris Saint Germain)
18 Tore:	Mario Balotelli (OGC Nizza)
	Falcao (AS Monaco)
	Nabil Fekir (Olympique Lyon)
	Mariano Diaz (Olympique lyon)
17 Tore:	Karl Toko Ekambi (Angers SCO)
16 Tore:	Alassane Plea (OGC Nizza)
15 Tore:	Rony Lopes (AS Monaco)
	Nolan Roux (FC metz

RELEGATION 1./2.LIGA

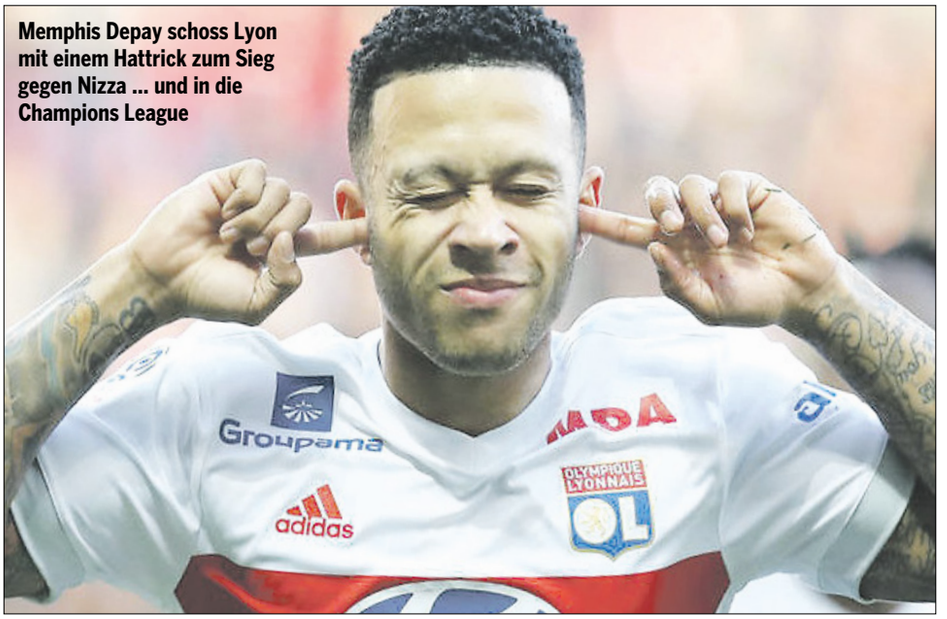
Hinspiel; 23.5.2018:
AC Ajaccio – Toulouse FC
Rückspiel; 27.5.2018:
Toulouse FC – AC Ajaccio

FRANKREICH 2 PLAY OFF

Playoff 1; 15.5.2018:
AC LE HAVRE – Stade Brest 2:0 (1:0)
Tore: Fontaine (38.), Bonnet (88.) – Rot: Butin (88./Brest), Youga (90.+1/Le Havre); 19.5., 8.900
Playoff 2; 20.5.2018
AC AJACCIO – AC Le Havre 2:2, 5:3 i.E. (1:1, 1:1)
Tore: Gimbert (17.), M. Camara (120.); Mateta (36., 111./Elfer) – Rot: Coutadeur (108./Ajaccio), Sainati (114/Ajaccio); Mateta, Bain (beide 113./Le Havre), 20.5., 8.900
AC Ajaccio spielt gegen Toulouse um den Aufstieg in die Ligue1

RELEGATION 2./3.LIGA

Hinspiel; 22.5.2018:
Grenoble Foot – Bourg-Péronnas (nach Redaktionsschluss)
Rückspiel; 27.5.2018:
Bourg-Péronnas – Grenoble Foot



Memphis Depay schoss Lyon mit einem Hattrick zum Sieg gegen Nizza ... und in die Champions League

OLYMPIQUE LYON **sichert sich Platz drei**

Toller Schluss-Spurt

CAEN GERETTET. Herzschlagfinale im Kampf um die Champions-League-Plätze. Am Ende jubelte Olympique Lyon ... vor allem dank Goalgetter Memphis Depay!

Memphis Depay schoss Olympique Lyon mit einem lupenreinen Hattrick zu einem 3:2-Sieg gegen Nizza ... und damit in den siebenten Fußballhimmel. Denn damit haben *Les Gones* den dritten Platz fixiert. Und auch das fixe Champions-League-Ticket!

Memphis Depay und Nabil Fekir, das Herzstück dieses Teams." Und damit trifft er den Nagel auf den Kopf. Vor allem das Saison-Finish des niederländischen Teamspielers war sensationell: Zehn seiner 19 Saisontreffer erzielte er in den letzten acht Spielen! Da zog auch Kapitän Nabil Fekir den Hut: „Er hat uns ans Ziel geschossen." Fekir selbst hat das Team dorthin geführt. Darauf ist der 24-Jährige sehr stolz: „Es hat lange nicht so ausgesehen – aber wir haben eine schwierige Saison mit Stil beendet ... und letztendlich sehr erfolgreich!" Jetzt geht's für ihn zur WM. Und danach wohl zum FC Liverpool.

„Ich kann dieses Team nicht mehr coachen – ich muss meinen Werten treu bleiben"

Caen-Trainer Patrice Garande

„Unglaublich, was meine Mannschaft geleistet hat", strahlte Trainer Bruno Génésio, „der Druck war enorm groß, unsere ganze Saison hing von diesem einen Match ab – wir wollten Platz drei, wir haben Platz drei! Obwohl Marseille 77 Punkte holte ... damit war man bislang immer unter den Top 3! Das zeigt, wie stark wir in dieser Saison waren. Vor allem

Auch beim SM Caen gibt's einen Abschied. Trainer Patrice Garande nimmt seinen Hut. Obwohl er das Team aus der Normandie, das er jetzt schon seit sechs Jahren betreut, zum zweiten Mal in Serie am letzten Spieltag in der Liga gehalten hat. Zum zweiten Mal übrigens gegen Paris SG. Wie im Vorjahr reichte ein Unentschieden. Nach dem 1:1 vor zwölf Monaten gab's diesmal ein torloses Remis. Obwohl es in den letzten zehn Spielen keinen Sieg mehr gab, hält Caen Liga. Und das mit gerade einmal 27 erzielten Toren. So wenige erzielte zuletzt der AC Arles-Avignon, der 2011 mit 21 Treffern allerdings absteigen musste. „Ich bin happy, aber auch sehr traurig", so Garande, „ich kann dieses Team nicht mehr coachen, weil man meinen Präsidenten Jean-François Fortin völlig ungerechtfertigt vor die Tür gesetzt hat. Ich muss meinen Werten treu bleiben." Neuer starker Mann bei Caen ist seit letzter Woche Gilles Sergent ...

INTER MAILAND **kehrt in die Champions League zurück**

Ein furioses Finale

CROTONE MUSS ABSTEIGEN. Inter Mailand hat sich im direkten Duell mit Lazio Rom das Ticket für die Champions League gesichert. Dank eines tollen Finishs ...

Juventus feierte die Titelverteidigung mit einem 2:1-Erfolg gegen Absteiger Hellas Verona. Aber es gab auch viele Tränen an diesem Jubeltag: Denn als Gianluigi Buffon in seinem letzten Spiel für die *Alte Dame* in der zweiten Spielhälfte ausgewechselt wurde, endete eine Ära. Nach 17 Jahren, nach 6.111 Tagen. „Es waren Tage purer Leidenschaft, Tage voller Freuden, Leid, Niederlagen und Triumphe“, so Buffon.„Jetzt beginnt ein neuer Weg, ein neues Buch. Ich werde lernen, die Zukunft mit anderen Augen zu sehen. Ich werde mich mit Neugierde den neuen Herausforderungen stellen.“ Und die soll es sogar weiter auf dem Spielfeld geben. In Frankreich bei Paris Saint Germain ... aber auch Real und Liverpool wollen den Goalie-Routinier holen. Bei allen Klubs könnte er sich noch einmal den großen Traum vom Champions-League-Titel, der ja noch in seiner Sammlung fehlt, erfüllen.

„Luciano Spalletti hat unserem Klub, unsrem Team, neues Leben eingehaucht“

Inter-Boss Massimo Moratti

Apropos europäische Königsklasse. In die ist erstmals seit der Saison 2011/2012 auch wieder Inter Mailand eingezogen. Und das in einem dramatischen „Finale“. Im direkten Duell um den letzten Startplatz lag man gegen Lazio kurz vor Schluss schon mit 1:2 zurück. Doch dann drehten die *Nerazzurri* dank Kapitän Mauro Icardi per Foulelfmeter und Matias Vecino die Partie doch noch. Damit ist man punktegleich – aufgrund des gewonnenen direkten Vergleichs zieht aber Inter trotz der schlechteren Tordifferenz noch an Lazio vorbei auf Rang vier. „Luciano Spalletti hat unserem Klub, unserem Team, wieder neues Leben eingehacuht“, zeigte sich auch Klub-Boss Massimo Moratti nach dem Schlusspfiff begeistert.

„Tot“ fühlt sich hingegen Crotone-Trainer Water Zenga. Denn nach einer 1:2-Niederlage bei Vizemeister Napoli – erstmals beendete ein Team die Meisterschaft mit mehr als 90 Punkten und wurde nicht Meister! – muss er mit seinem Team absteigenda Aufsteiger SPAL Ferrara gewann überraschend gegen Sampdoria. Dafür ist Parma wieder zurück in der Serie A!

Matias Vecino erzielte Inters Goldtor gegen Lazio

ITALIEN SERIE A

							4 CL, 3 +1 EL, 3 AB HEIM			AUSWÄRTS		
1.Juventus Turin (M,C)	38	30	5	3	86:24	95	16	1	2	14	4	1
2.SSC Napoli (CL)	38	28	7	3	77:29	91	14	3	2	14	4	1
3.AS Roma (CL)	38	23	8	7	61:28	77	11	2	6	12	6	1
4.Inter Mailand	38	20	12	6	66:30	72	11	4	3	9	7	3
5.Lazio Rom (E)	38	21	9	8	89:49	72	9	5	5	12	4	3
6.AC Milan (E)	38	18	10	10	56:42	64	10	5	4	8	5	6
7.Atalanta B. (E)	38	16	12	10	57:39	60	9	6	4	7	6	6
8.AC Fiorentina	38	16	9	13	54:46	57	8	5	6	8	4	7
9.FC Torino	38	13	15	10	54:46	54	8	6	5	5	9	5
10.Sampdoria Genua	38	16	6	16	56:60	54	12	3	4	5	3	11
11.Sassuolo Calcio	38	11	10	17	29:59	43	4	7	8	7	3	9
12.CFC Genoa	38	11	8	19	33:43	41	6	3	10	5	5	10
13.AC Chievo Verona	38	10	10	18	36:59	40	7	6	6	3	4	12
14.Udinese Calcio	38	12	4	22	48:63	40	6	2	11	6	2	11
15.FC Bologna	38	11	6	21	40:52	39	6	4	9	5	2	12
16.Cagliari Calcio	38	11	6	21	33:61	39	6	3	10	5	3	11
17.SPAL Ferrara (A)	38	8	14	16	39:59	38	5	8	6	4	6	9
18.FC Crotone	38	9	8	21	40:66	35	6	6	7	3	2	14
19.Hellas Verona (A)	38	7	4	27	30:78	25	5	1	13	2	3	14
20.Benevento Calcio (A)	38	6	3	29	33:84	21	5	2	12	1	1	17

38. und letzte Runde; 19./20.5.2018:
Juventus Turin – Hellas Verona 2:1 (0:0)
Tore: Rugani (49.), Pjanic (52.); Cerci (76.) – 19.5., 40.380
Lichtseiner vergab in seinem letzten Spiel für Juve in Min. 85 einen Elfer
AC Milan – ACF Fiorentina 5:1 (2:1)
Tore: Calhanoglu (23.), Cutrone (41., 59.), Kalinic (49.), Bonaventura (76.); Simeone (20.) – 20.5., 56.968
Cagliari Calcio – Atalanta Bergamo 1:0 (0:0)
Tor: Ceppitelli (87.) – 20.5., 16.233
Mattia Caldara vergab in der Nachspielzeit einen Elfmeter für Atalanta
AC Chievo Verona – Benevento Calcio 1:0 (0:0)
Tor: Inglese (49.) – 20.5., 25.142
CFC Genoa – FC Torino 1:2 (0:1)
Tore: Pandev (80.); Falque (30.), Baselli (58.) – Gelb-Rot: Ansaldi (83./Torino); 20.5., 21.034
Lazio Rom – Inter Mailand 2:3 (2:1)
Tore: Perisic (9./Eigentor), Andersen (41.); D'Ambrosio (29.), Icardi (78./Elfmeter), Vecino (81.) – Rot: Gelb-Rot: Lulic (79./Lazio); Patric (90.+3/Lazio); 20.5., 68.000
SPAL Ferrara – Sampdoria Genua 3:1 (1:0)
Tore: Antenucci (4./Elfmeter, 52.), Grassi (50.); Kownacki (65.) – Gelb-Rot: Caprari (33./SPAL); 20.5., 12.753
SSC Napoli – FC Crotone 2:1 (2:0)
Tore: Milik (23.), Callejon (32.); Tumminello (90.+1) – 20.5., 51.382
Sassuolo Calcio – AS Roma 0:1 (0:1)
Tor: Pegolo (45./Eigentor) – 20.5., 13.129
Udinese Calcio – Bologna FC 1:0 (1:0)
Tor: Fofana (30.) – 20.5., 25.000

SERIE A TORSCHÜTZEN

29 Tore:	Ciro Immobile (Lazio Rom)
	Mauro Icardi (Inter Mailand)
22 Tore:	Paulo Dybala (Juventus)
19 Tore:	Fabio Quagliarella (Sampdoria Genua)
18 Tore:	Dries Mertens (SSC Napoli)
16 Tore:	Edin Dzeko (AS Roma)
	Gonzalo Higuain (Juventus Turin)

ITALIEN SERIE B

							2+1 AUF, 3-4 AB HEIM					
1. FC Empoli (Ab)	42	24	13	5	88:49	85	15	5	1	10	7	4
2. Parma Calcio (A)	42	21	9	12	57:37	72	12	6	3	9	3	9
3. Frosinone Calcio	42	19	15	8	65:47	72	13	6	2	7	9	6
4. US Palermo (Ab)	42	18	17	7	59:39	71	11	7	3	7	10	4
5. Venezia FC (A)	42	17	16	9	56:42	67	12	6	3	5	10	6
6. Bari 1908	42	18	13	11	59:48	67	13	5	3	5	8	8
7. AS Cittadella	42	18	12	12	61:48	66	7	7	7	11	5	5
8. AC Perugia	42	16	12	14	67:58	60	11	4	6	5	8	8
9. US Foggia (A)	42	16	10	16	66:68	58	8	6	7	8	4	9
10. Spezia Calcio	42	13	14	15	46:45	53	10	7	4	3	7	11
11. Carpi FC	42	12	16	14	32:46	52	8	9	4	4	7	10
12. US Salernitana	42	11	18	13	51:58	51	7	9	5	4	9	8
13. AC Cesena	42	11	17	14	55:61	50	9	9	3	2	8	11
14. US Avellino	42	11	15	16	49:60	48	8	7	6	3	8	10
15. Brescia Calcio	42	11	15	16	41:52	48	6	9	6	5	6	10
16. Delfino Pescara (Ab)	42	11	15	16	50:64	48	7	7	8	4	8	8
17. US Cremonese (A)	42	9	21	12	48:47	48	6	9	6	3	12	6
18. Ascoli Calcio	42	11	13	18	40:60	46	6	8	7	5	5	11
19. Virtus Entella	42	10	14	18	41:54	44	6	7	8	4	7	10
20. Novara Calcio	42	10	14	18	42:52	44	5	6	10	5	8	8
21. FC Pro Vercelli	42	9	13	20	47:70	40	6	8	7	3	5	13
22. Ternana Calcio	42	7	16	19	62:77	37	5	10	6	2	6	12

42. und letzte Runde; 18.5.2018: Ascoli – Brescia 0:0, Bari – Carpi 2:0 (2:0), Cesena – Cremonese 1:0 (0:0), Cittadella – Pro Vercelli 2:0 (0:0), Empoli – Perugia 2:1 (1:1), Frosinone – Foggia 2:2 (0:1), Novara – Virtus Entella 0:1 (0:0), Salernitana – Palermo 0:2 (0:1), Spezia – Parma Calcio 0:2 (0:0), Ternana – Avellino 1:2 (1:2), Venezia – Pescara 0:0
Playoffs; 26./27.5.2018: *Bari – Citadella; Venezia – Perugia*

Internationale Tabellen

TÜRKEI

1+1 CL, 2 EL, 3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Galatasaray SK (E)	34	24	3	7	75:33	75	15	1	0	8	2	7
2. Fenerbahce SK (E)	34	21	9	4	78:36	72	11	4	2	10	5	2
3. Basaksehir FK (CL)	34	22	6	6	62:34	72	13	3	1	9	3	5
4. Besiktas JK (M)	34	21	8	5	69:30	71	14	3	0	7	5	5
5. Trabzonspor	34	15	10	9	63:51	55	9	2	6	6	8	3
6. Göztepe AS (A)	34	13	10	11	49:50	49	8	5	4	5	5	7
7. Sivasspor (A)	34	14	7	13	45:53	49	8	4	4	6	3	9
8. Kasimpasa SK	34	13	7	14	57:58	46	8	4	5	5	3	9
9. Kayserispor	34	12	8	14	44:55	44	7	5	5	5	3	9
10. Yeni Malatyaspor (A)	34	11	10	13	38:45	43	7	6	4	4	4	10
11. Akhisar Belediyespor	34	11	9	14	44:53	42	7	4	6	4	5	8
12. Alanyaspor	34	11	7	16	55:59	40	6	4	7	5	3	9
13. Bursaspor	34	11	6	17	43:48	39	8	4	5	3	2	2
14. Antalyaspor	34	10	8	16	40:59	38	7	4	6	3	4	10
15. Konyaspor (C)	34	9	9	16	38:42	36	7	6	4	2	3	12
16. Osmanlispor	34	8	9	17	49:60	33	6	5	6	2	4	11
17. Gençlerbirligi	34	8	9	17	37:54	33	7	4	6	1	5	11
18. Karabükspor	34	3	3	28	20:86	12	3	1	13	0	2	15

33. Runde; 14.5.2018: Kayserispor – Akhisar Belediyespor 1:2 (0:0), Karabükspor – Fenerbahce 0:7 (0:4)
34. und letzte Runde; 18./19.5.2018: Gençlerbirligi – Bursaspor, 1:0 (1:0) Akhisar Belediyespor – Osmanlispor 2:1 (1:1), Alanyaspor – Antalyaspor 3:2 (1:1), Trabzonspor – Karabükspor 3:0 (0:0), Yeni Malatyaspor – Kayserispor 3:2 (2:0); Göztepe – Galatasaray 0:1 (0:0), Fenerbahce – Konyaspor 3:2 (2:0), Basaksehir – Kasimpasa 3:2 (2:2), Besiktas – Sivasspor 5:1 (1:0)

TÜRKEI CUP

Finale in Diyarbakır; 10.5.2018:
AKHISAR BELEDIYESPOR – Fenerbahce SK 3:2 (1:0)
Tore: M. Lopes (32.), A. Sissoko (70.), H. Barbosa (81.); Fernandão (56.), Souza (86.)
Akhisar zum 1. Mal Cupsieger

SCHWEIZ

2 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER

							HEIM					
1. Young Boys Bern (CL)	36	26	6	4	84:41	84	15	2	1	11	4	3
2. FC Basel (M,C)	36	20	9	7	72:36	69	12	3	3	8	6	4
3. FC Luzern (E)	36	15	9	12	51:51	54	9	4	5	6	5	7
4. FC Zürich (A)	36	12	13	11	50:44	49	7	7	4	5	6	7
5. FC St. Gallen	36	15	3	18	52:72	45	7	1	10	7	2	9
6. FC Sion (E)	36	11	9	16	53:56	42	4	8	6	7	1	10
7. FC Thun	36	12	6	18	53:68	42	5	4	9	7	2	9
8. FC Lugano	36	12	6	18	38:55	42	6	3	9	6	3	9
9. Grasshopper Zürich	36	10	9	17	43:52	39	6	3	10	4	6	8
10. FC Lausanne Sport	36	9	8	19	46:67	35	4	4	10	5	4	9

36. und letzte Runde; 19.5.2018: FC Basel – FC Luzern 2:2 (1:1), Grasshopper Zürich – YB Bern 1:2 (0:0), FC Lugano – FC Zürich 1:1 (0:0), FC St. Gallen – FC Lausanne 0:3 (0:3), FC Thun – FC Sion 1:4 (1:2)

BELGIEN

1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Club Brügge (E)	10	3	3	4	17:12	46	2	1	2	1	2	2
2. Standard Lüttich	10	6	3	1	20:9	43	4	1	0	2	2	1
3. RSC Anderlecht (M)	10	4	0	6	12:15	40	2	0	3	2	0	3
4. KAA Gent (E)	10	4	2	4	8:8	39	2	1	2	2	1	2
5. Racing Genk	10	4	4	2	13:13	38	3	2	0	1	2	2
6. SC Charleroi	10	2	2	6	9:22	34	1	2	2	1	0	4

Meister-Playoff, 10. und letzte Runde; 20.5.2018: Club Brügge – KAA Gent 0:1 (0:1), Sporting Charleroi – Standard Lüttich 0:0, RSC Anderlecht – KRC Genk 1:2 (0:2)

NIEDERLANDE

Europa-League-Playoff, Finale; 15./19.5.2018:
Vitesse Arnheim – FC Utrecht 3:2 (2:0)
Tore: Mount (42.), Linssen (78.), Kashia (90.); Leeuwin (62.), Labyad (86.)
FC Utrecht – VITESSE ARNHEIM 1:2 (0:2)
Tore: Leeuwin (18./Eigentor), Miazga (38.)
Vitesse neben Alkmaar und Cupsieger Feyenoord für EL qualifiziert

PORTUGAL CUP

Finale in Oeiras; 20.5.2018:
Desportivo Aves – Sporting Club de Portugal 2:1 (1:0)
Tore: A. Guedes (16., 72.); F. Montero (85.)
Aves zum 1. Mal Cupsieger

SCHWEDEN

1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Hammarby IF	10	8	1	1	24:13	25	5	0	1	4	1	0
2. AIK Solna (E)	10	6	4	0	15:5	22	3	1	0	3	3	0
3. IFK Norrköping	9	6	1	2	17:9	19	4	0	1	2	1	1
4. Kalmar FF	9	5	1	3	11:8	16	3	1	0	2	0	3
5. Örebro SK	9	4	3	2	14:11	15	1	2	1	3	1	1
6. BK Häcken	9	4	2	3	15:8	14	3	1	0	1	1	3
7. Malmö FF (M)	11	4	2	5	14:17	14	3	1	1	1	1	4
8. Djurgardens IF (E)	10	4	2	4	11:9	13	3	1	1	1	1	3
9. IFK Göteborg	9	4	1	4	11:12	13	2	0	2	2	1	2
10. GIF Sundsvall	8	3	3	2	15:12	12	3	2	1	0	1	1
11. Östersunds FK (C)	9	3	2	4	11:13	11	1	0	3	2	2	1
12. IF Brommapojkarna (A)	9	3	0	6	7:19	9	3	0	2	0	0	4
13. Trelleborgs FF (A)	9	2	2	5	7:13	8	1	0	4	1	2	1
14. Elfsborg Boras	9	1	3	5	7:14	6	0	3	2	1	0	3
15. IK Sirius	9	1	2	6	7:15	5	0	2	2	1	0	4
16. Dalkurd FF (A)	9	1	1	7	10:18	4	1	1	1	0	0	6

8. Runde; 14.5.2018: BK Häcken – Elfsborg Boras 5:0 (2:0), Kalmar FF – IK Sirius 1:0 (1:0), AIK Solna – Östersunds FK 1:1 (1:0)
Vorgezogenes Spiel; 16.5.2018: Hammarby IF – Malmö FF 3:2 (1:1)
9. Runde; 17./18./19./20./21.5.2018: Djurgardens IF – Örebro SK 2:0 (0:0); Brommapojkarna – Kalmar FF 2:1 (2:0); IK Sirius – Trelleborgs FF 1:1 (1:1), GIF Sundsvall – Östersunds FK 2:3 (1:2), IFK Norrköping – Dalkurd FF 4:2 (1:1); Hammarby IF – AIK Solna 0:1 (0:0), Malmö FF – BK Häcken 2:0 (0:0); Elfsborg Boras – IFK Göteborg 1:1(0:0)
10. Runde; 22./23./24.5.2018: *Örebro SK – Kalmar FF; IFK Norrköping – GIF Sundsvall, BK Häcken – AIK Solna, Östersunds FK – IK Sirius; Trelleborgs FF – Brommapojkarna, IFK Göteborg – Djurgardens IF, Dalkurd FF – Elfsborg Boras*

NORWEGEN

1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

							HEIM					
1. SK Brann Bergen	11	8	3	0	18:4	27	4	1	0	4	2	0
2. Rosenborg BK (M)	11	7	3	1	18:6	24	3	2	0	4	1	1
3. Ranheim Fotball (A)	11	7	2	2	23:15	23	4	1	1	3	1	1
4. Sarpsborg 08 FF (E)	11	5	4	2	18:11	19	3	2	1	2	2	1
5. FK Haugesund	11	5	3	3	17:14	18	2	1	2	3	2	1
6. Valerenga Oslo	11	5	3	3	16:16	18	3	2	1	2	1	2
7. Tromsø IL	11	5	2	4	19:14	17	4	1	1	1	1	3
8. Molde FK (E)	11	5	2	4	16:14	17	4	0	2	1	2	2
9. Odds BK Skien	11	5	1	5	18:14	16	4	1	1	1	0	4
10. Kristiansund BK	11	3	4	4	16:15	13	3	1	2	0	3	2
11. Lillestrøm SK (C)	11	3	2	6	12:18	11	2	2	1	1	0	5
12. Stabaek IF	11	2	4	5	11:18	10	2	2	1	0	2	4
13. Strömsgodset IF	11	2	3	6	14:19	9	1	2	2	1	1	4
14. FK Bodø/Glimt (A)	11	2	3	6	8:15	9	1	1	3	1	2	3
15. IK Start (A)	11	2	1	8	8:24	7	2	0	4	0	1	4
16. Sandefjord Fotball	11	1	2	8	10:25	5	0	2	4	1	0	4

10. Runde; 16.5.2018: Valerenga – Stabæk 1:0 (1:0), Rosenborg – Lillestrøm 3:0 (1:0), Bodø Glimt – Tromsø 0:1 (0:1), Sarpsborg – Start 4:0 (2:0), Odds BK – Sandefjord 5:0 (3:0), Brann – Haugesund 1:1 (0:0), Molde – Strömsgodset 2:0 (0:0), Kristiansund – Ranheim 1:3 (0:1)
11. Runde; 21.5.2018: Haugesund – Rosenborg 1:2 (0:2), Ranheim – Molde 3:1 (0:1), Kristiansund – Strömsgodset 4:0 (3:0), Start – Bodø Glimt 1:0 (1:0), Sandefjord – Sarpsborg 0:1 (0:1), Tromsø – Valerenga 3:0 (2:0), Stabæk – Odds BK 2:1 (0:0), Lillestrøm – Brann 1:1 (1:0)

DÄNEMARK

1 CL, 3 EL, 1-3 ABSTEIGER

							HEIM					
1. FC Midtjylland (E)	36	27	4	5	80:39	85	15	1	2	12	3	3
2. Brøndby IF (E)	36	24	9	3	82:37	81	14	3	1	10	6	2
3. Nordsjælland	36	17	8	11	76:58	59	10	3	3	7	4	8
4. FC Kopenhagen (M,C)	36	17	7	12	65:47	58	11	4	3	6	3	9
5. Aalborg BK	36	10	15	11	38:44	45	6	9	4	4	6	7
6. AC Horsens	36	8	16	12	43:57	40	5	10	3	3	6	9

Meister-Playoff, 8. Runde; 14.5.2018: Brøndby – Midtjylland 0:1 (0:0)
Meister-Playoff, 9. Runde; 18.5.2018: FC Kopenhagen – Midtjylland 0:2 (0:1), Aalborg BK – Nordsjaelland 0:0, AC Horsens – Brøndby IF 2:2 (0:2)
Meister-Playoff, 10. und letzte Runde; 21.5.2018: Brøndby IF – Aalborg BK 1:1 (0:1), FC Nordsjaelland – FC Kopenhagen 0:0, Midtjylland – AC Horsens 1:0 (0:0)

DÄNEMARK CUP

Finale in Kopenhagen; 10.5.2018:
BRØNDBY IF – Silkeborg IF 3:1 (2:1)
Tore: Röcker (35.), Wilczek (41., 90.+1); Skhirtladze (33.)
Brøndby zum 7. Mal Cupsieger

FÄRÖER

1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. HB Torshavn	11	9	1	1	21:7	28	4	0	1	5	1	0
2. B36 Torshavn (E)	11	8	1	2	24:11	25	5	1	0	3	0	2
3. KI Klaksvik (E)	11	7	2	2	19:9	23	2	1	1	5	1	1
4. NSI Runavik (C)	11	6	2	3	21:10	20	2	0	3	4	2	0
5. Vikingur Gøta (M)	11	5	2	4	16:13	17	3	1	2	2	1	2
6. Skála IF	11	4	2	5	10:13	14	3	1	2	1	1	3
7. EB/Streymur	11	2	4	5	11:14	10	1	4	1	1	0	4
8. TB/FCS/Royn	11	3	1	7	8:16	10	1	0	4	2	1	3
9. AB Argir (A)	11	2	2	7	7:19	8	1	1	4	1	1	3
10. 07 Vestur	11	0	1	10	7:32	1	0	0	6	0	1	4

11. Runde; 21.5.2018: Skala IF – TB/FCS/Royn 2:0 (1:0), 07 Vestur – NSI Runavik 0:5 (0:2), B36 Torshavn – Vikingur Gøta 2:1 (1:0), AB Argir – KI Klaksvik 0:2 (0:1), HB Torshavn – EB/Streymur 1:0 (0:0)

ISLAND

1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. UMF Breidablik	4	3	1	0	9:3	10	2	0	0	1	1	0
2. FH Hafnarfjördur (E)	5	3	1	1	8:6	10	1	0	1	2	1	0
3. UMF Grindavik	4	2	1	1	4:2	7	0	1	1	2	0	0
4. Fylkir Reykjavik (A)	4	2	1	1	6:5	7	2	0	0	0	1	1
5. Valur Reykjavik (M)	4	1	3	0	6:5	6	1	2	0	0	1	0
6. Fjölnir Reykjavik	5	1	3	1	8:8	6	0	2	1	1	1	0
7. KR Reykjavik	5	1	3	1	7:7	6	0	1	0	1	2	1
8. Vikingur Reykjavik	4	1	2	1	4:4	5	1	1	1	0	1	0
9. KA Akureyrar	4	1	1	2	6:7	4	1	0	0	0	1	2
10. UMF Stjarnan (E)	4	0	3	1	9:10	3	0	2	1	0	1	0
11. IB Vestmannaeyjar (C)	5	0	2	3	3:9	2	0	2	0	0	0	3
12. Keflavík IF (A)	4	0	1	3	3:7	1	0	0	2	0	1	1

3. Runde; 14.5.2018: UMF Stjarnan – Víkingur Reykjavik 3:3 (2:1)
4. Runde; 17./18.5.2018: Hafnarfjördur – Akureyrar 3:1 (0:0), Fylkir – Vestmannaeyjar 2:1 (1:0); KR Reykjavik – Breidablik 1:1 (0:0), Keflavik – Fjölnir 1:2 (0:1), Víkingur – Grindavik 0:1 (0:1), Valur – Stjarnan 2:2 (1:1)
5. Runde; 21./22.5.2018: Vestmannaeyjar – Hafnarfjördur 0:0, Fjölnir – KR Reykjavik 1:1 (1:0); *Grindavik – Valur, Stjarnan – Fylkir, Breidablik – Víkingur, Akureyrar – Keflavik am 22.5.*

FINNLAND

1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Rovaniemi PS	10	6	2	2	12:3	20	4	0	1	2	2	1
2. HJK Helsinki (M, C)	9	6	1	2	12:7	19	1	0	2	5	1	0
3. Kuopio PS (E)	10	5	2	3	19:12	17	2	2	1	3	0	2
4. FC Lahti (E)	8	4	3	1	9:6	15	3	1	0	1	2	1
5. VPS Vaasa	8	3	3	2	11:8	12	2	2	2	1	1	0
6. Tampere Ilves (E)	9	3	3	3	7:10	12	2	2	0	1	1	3
7. FC Honka (A)	8	2	5	1	9:9	11	1	3	0	1	2	1
8. IFK Mariehamn	9	3	2	4	13:16	11	2	1	2	1	1	2
9. Inter Turku	8	2	2	4	9:14	8	0	1	2	2	1	2
10. SJK Seinäjoki	8	2	1	5	6:8	7	1	0	4	1	1	1
11. Turun Palloseura (A)	8	1	2	5	8:13	5	0	1	3	1	1	2
12. PS Kemi Kings	8	1	1	6	10:19	4	0	1	3	1	0	3

8. Runde; 14.5.2018: Vaasa PS – FC Honka 1:1 (0:1)
9. Runde; 18.5.2018: Ilves – Vaasa 0:0, Turun PS – HJK Helsinki 0:1 (0:1), Honka – PS Kemi 2:1 (0:0), Kuopio – Mariehamn 2:1 (2:1), FC Lahti – Rovaniemi 0:0, SJK – Inter Turku 0:1 (0:1)
10. Runde; 22.5.2018: *Vaasa – Kuopio, Turun PS – Honka, PS Kemi – Ilves, HJK Helsinki – Inter Turku, Mariehamn – FC Lahti*

ALBANIEN

1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Skënderbeu Korçe (E)	35	22	6	7	67:36	72	14	1	2	8	5	5
2. FK Kukesi (M)	35	18	8	9	59:39	62	8	4	5	10	4	4
3. Luftëtari Gjirokaster	35	15	11	9	45:36	56	9	6	3	6	5	6
4. KF Laçi	35	15	8	12	41:37	53	9	4	4	6	4	8
5. Partizani Tirana (E)	35	15	8	12	41:35	53	8	4	5	7	4	7
6. Teuta Durrës	35	12	10	13	53:54	46	6	6	6	6	4	7
7. Flamurtari Vlorë	35	11	12	11	35:34	45	6	7	5	5	5	6
8. KS Kamza (A)	35	11	10	14	36:41	43	6	5	7	5	5	7
9. Vllaznia Shkodër	35	11	8	16	33:41	41	9	3	6	2	5	10
10. KS Lushnja (A)	35	2	5	28	28:84	11	1	3	13	1	2	15

35. Runde; 19.5.2018: Flamurtari Vlorë – Partizani Tirana 1:2 (0:1), Vllaznia Shkodër – Kukesi 2:1 (2:1), Luftëtari – Skënderbeu 3:1 (1:1), Teuta Durrës – Lushnja 6:2 (3:1), Kamza – Laçi 1:2 (0:1)

Impressum

Medieninhaber:
Sportzeitung Verlags-GmbH,
Linke Wienzeile 40/22, 1061 Wien
Telefon: 01/585 57 57 DW 413
Fax: 01/585 57 57 DW 415
Internet: www.sportzeitung.at
E-Mail: sportzeitung@lwmedia.at
Geschäftsführung:
Erwin Goldfuss, Alexandra Salvinetti

Herausgeber: Erwin Goldfuss
Chefredaktion: Horst Hötsch DW 404
Gerhard Weber 02732/82000 DW 38
Autoren: Tom Strickner, Harold Miltner

Layout & Produktion:
Martin Bocan DW 405
Foto: GEPA pictures

Anzeigenleitung:
Alexandra Salvinetti
Telefon 01/585 57 57 DW 406
E-Mail: Vorname.Nachname@lwmedia.at
Druck: Herold Druck, 1030 Wien
Vertrieb: Morawa Pressevertrieb, Wien
Vertrieb-/Abo-/Leserservice:
Gerlinde Schweiger
Tel.: 02742/802 DW 1219 FAX 1273

E-Mail: gerlinde.schweiger@noen.at
Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.
Alle Wettquoten ohne Haftung des Verlags.
Auflage: 30.500 Stück

Einzelpreis/Preise Jahresabos: € 1,90
Inland: € 74,90 / **Ausland:** € 129,90
Das Abonnement kann bis sechs Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif.
Mitglied bei VÖZ und ÖAK
Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.sportzeitung.at ständig aufrufbar!

TSCHECHIEN
2 CL, 2+1 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Viktoria Pilsen (CL)	29	19	6	4	50:22	63	10	3	2	9	3	2
2. Slavia Prag (M)	29	16	8	5	47:19	56	11	1	3	5	7	2
3. FK Jablonec	29	15	8	6	47:27	53	9	3	2	6	5	4
4. Sparta Prag (E)	29	14	10	5	43:25	52	11	3	1	3	7	4
5. Sigma Olmütz (A)	29	14	10	5	38:22	52	8	6	0	6	4	5
6. Slovan Liberec	29	13	7	9	36:32	46	8	4	3	5	3	6
7. Bohemians 1905	29	9	10	10	30:29	37	7	5	2	2	5	8
8. FK Teplice	29	8	10	11	32:37	34	6	6	2	2	4	9
9. Mladá Boleslav (E)	29	9	7	13	31:40	34	3	4	8	6	3	5
10.Dukla Prag	29	9	5	15	31:50	32	7	2	5	2	3	10
11.FC Slovácko	29	6	13	10	23:30	31	5	6	4	1	7	6
12.Vysocina Jihlava	29	8	6	14	30:46	30	5	3	6	3	3	9
13.FC Zlín (C)	29	7	9	13	28:47	30	5	4	5	2	5	8
14.Banik Ostrau (A)	29	6	10	13	34:43	28	4	7	3	2	3	10
15.MFK Karvina	29	6	9	14	30:40	27	5	5	5	1	4	9
16.Zbrojovka Brünn	29	6	6	17	20:41	24	4	5	6	2	1	11

28. Runde; 14.5.2018: Dukla Prag – Slavia Prag 0:2 (0:1)
29. Runde; 19.5.2018: MFK Karvina – Banik Ostrau 0:0, Zbrojovka Brünn – Vysocina Jihlava 0:0, FC Slovácko – FC Zlín 1:1 (1:0), Slavia Prag – FK Jablonec 1:3 (0:3), Viktoria Pilsen – FK Teplice 2:1 (1:0), Mladá Boleslav – Dukla Prag 1:0 (1:0), Sparta Prag – Sigma Olmütz 1:0 (0:0), Slovan Liberec – Bohemians 1:0 (0:0)

SLOWAKEI
1 CL, 2 +1 EL, 1 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Spartak Trnava	32	20	4	8	41:28	64	11	2	3	9	2	5
2. Slovan Bratislava (C)	32	17	8	7	58:37	59	11	4	1	6	4	6
3. Dunajska Streda	32	16	9	7	46:32	57	8	5	3	8	4	4
4. MSK Zilina (M)	32	17	2	13	63:51	53	12	1	3	5	1	10
5. AS Trencín (E)	32	15	6	11	75:47	51	6	2	8	9	4	3
6. MFK Ruzomberok (E)	32	10	10	12	36:39	40	7	5	4	3	5	8

Meister-Playoff, 10. und letzte Runde; 19.5.2018: MFK Ruzomberok – Dunajska Streda 0:4 (0:3), Slovan Bratislava – MSK Zilina 3:2 (2:1), Spartak Trnava – AS Trencín 0:2 (0:1)

SERBIEN
1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Roter Stern (E)	37	32	4	1	96:19	60	17	2	0	15	2	1
2. Partizan B. (M, C)	37	23	8	6	71:33	43	11	6	1	12	2	5
3. Spartak Subotica	37	18	7	12	62:49	37	11	4	3	7	3	9
4. Radnicki Niš	37	18	8	11	63:51	37	12	3	4	6	5	7
5. Voždovac Belgrad	37	16	8	13	48:42	33	10	4	4	6	4	9
6. FK Cukaricki	37	16	9	12	54:44	32	12	2	5	4	7	7
7. Napredak Kruševac	37	15	8	14	57:55	30	11	3	4	4	5	10
8. Vojvodina Novi Sad (E)	37	14	8	15	43:43	28	8	2	8	6	6	7

Meister-Playoff, 7. und letzte Runde; 17./19.5.2018: Partizan Belgrad – Spartak Subotica 2:0 (2:0), FK Cukaricki – Vojvodina Novi Sad 1:6 (1:3), Radnicki Niš – Napredak Kruševac 4:1 (2:1); Roter Stern Belgrad – Voždovac Belgrad 5:1 (2:0)

MONTENEGRO
1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Sutjeska Nikšic (C)	35	23	7	5	52:21	76	13	4	1	10	3	4
2. FK Buducnost (M)	35	14	15	6	42:27	57	9	7	1	5	8	5
3. Mladost Podgorica (E)	35	12	15	8	41:31	51	7	8	3	5	7	5
4. FK Zeta (E)	35	12	12	11	40:35	48	6	6	6	6	6	5
5. Rudar Pljevlja	35	13	9	13	32:28	48	9	3	5	4	6	8
6. FK Grbalj	35	11	14	10	37:38	47	5	6	6	6	8	4
7. Iskra Danilovgrad	35	11	9	15	30:34	42	4	7	7	7	2	8
8. FK Kom Podgorica (A)	35	10	10	15	35:45	40	6	3	9	4	7	6
9. OFK Petrovac	35	9	11	15	25:39	38	6	5	6	3	6	9
10.Decic Tuzi	35	3	12	20	25:61	21	2	8	7	1	4	13

34. Runde; 16.5.2018: Petrovac – Buducnost 2:1 (1:0), Decic Tuzi – Kom Podgorica 1:3 (0:3), Rudar Pljevlja – Sutjeska Niksic 2:1 (0:0), Grbalj – Iskra Danilovgrad 0:2 (0:0), Mladost Podgorica – Zeta 2:3 (1:2)
35. Runde; 19.5.2018: Mladost Podgorica – Petrovac 1:1 (0:0), Zeta – Grbalj 1:2 (1:0), Iskra Danilovgrad – Rudar Pljevlja 0:0, Sutjeska Niksic – Decic Tuzi 2:0 (2:0), Kom Podgorica – Buducnost 2:3 (0:1)

SLOWENIEN
1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Olimp. Ljubljana (E)	34	22	10	2	58:16	76	12	5	0	10	5	2
2. NK Maribor (M)	34	22	8	4	70:28	74	9	5	3	13	3	1
3. NK Domžale (C)	34	21	6	7	74:30	69	12	3	2	9	3	5
4. NK Celje	34	13	8	13	55:47	47	9	6	2	4	2	11
5. Rudar Velenje	34	14	5	15	47:47	47	7	3	8	7	2	7
6. ND Gorica (E)	34	13	5	16	36:45	44	8	2	7	5	3	9
7. NK Krško	34	9	7	18	36:58	34	7	3	7	2	4	11
8. Aluminij Kidricevo	34	8	9	18	38:60	33	4	4	10	4	5	8
9. ND Triglav (A)	34	6	7	21	28:64	25	3	3	11	3	4	10
10.Ankaran Hrvatini (A)	33	4	11	18	30:77	23	2	4	10	2	7	8

33. Runde; 14.5.2018: ND Gorica – ND Triglav 0:2 (0:0)
34. Runde; 18./19./20.5.2018: Rudar Velenje – ND Gorica 0:1 (0:1); ND Triglav – Aluminij Kidricevo 0:2 (0:1), NK Maribor – Olimpija Ljubljana 2:3 (1:1); NK Domzale – NK Krško 3:1 (2:1), Ankaran Kidricevo – NK Celje 0:2 (0:2)

KROATIEN
1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Dinamo Zagreb (E)	36	22	7	7	68:34	73	14	1	4	8	6	3
2. HNK Rijeka (M, C)	36	22	4	10	75:32	70	14	1	3	8	3	7
3. Hajduk Split (E)	36	19	9	8	70:38	66	9	5	4	10	4	4
4. NK Osijek (E)	36	14	14	8	53:38	56	11	5	2	3	9	6
5. Lokomotiva Zagreb	36	14	9	13	47:48	51	7	5	6	7	4	7
6. NK Slaven Belupo	36	11	10	15	35:45	43	7	8	3	4	2	12
7. Inter Zapresic	36	11	10	15	43:64	43	6	6	6	5	4	9
8. NK Rudes (A)	36	10	10	16	41:62	40	9	3	6	1	7	10
9. Istra 1961 Pula	36	6	9	21	28:60	27	5	6	7	1	3	14
10.Cibalia Vinkovci	36	6	8	22	36:75	26	4	5	9	2	3	13

35. Runde; 14.5.2018: Slaven Belupo – Istra 1:0 (0:0), NK Rudes – Dinamo Zagreb 1:0 (0:0)
36. und letzte Runde; 18./19.5.2018: Slaven Belupo – NK Osijek 2:1 (0:1), Lok Zagreb – Cibalia Vinkovci 2:1 (0:0), Istra – NK Rudes 1:1 (1:0); HNK Rijeka – Hajduk Split 3:1 (2:0), Dinamo Zagreb – Inter Zapresic 3:1 (2:0)

BOSNIEN-H.
1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Zrinjski Mostar (M)	32	21	6	5	58:30	69	12	3	1	9	3	4
2. FK Željeznicar (E)	32	19	6	7	49:30	63	12	4	1	7	2	6
3. FK Sarajewo (E)	32	17	5	10	58:28	56	9	3	4	8	2	6
4. NK Široki Brijeg (C)	32	16	8	8	52:28	56	12	3	1	4	5	7
5. Radnik Bijeljina	32	12	9	11	35:38	45	9	4	3	3	5	8
6. Krupa na Vrbasu	32	10	10	12	35:42	40	6	4	6	4	6	6

Meister-Playoff; 10. und letzte Runde, 19./20.5.2018: Željeznicar – FK Sarajewo 2:1 (2:1); Radnik Bijeljina – Široki Brijeg 3:3 (1:1), Zrinjski Mostar – Krupa na Vrbasu 4:0 (3:0)

BULGARIEN
1 CL, 2 EL, 2-4 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Ludogorets R. (M)	36	27	7	2	91:22	88	13	4	1	14	3	1
2. ZSKA Sofia	36	24	9	3	80:26	81	12	5	1	12	4	2
3. Levski Sofia (E)	36	18	10	8	55:27	64	11	4	3	7	6	5
4. Beroe Stara Zagora	36	16	11	9	45:43	59	6	8	4	10	3	5
5. Botev Plovdiv (C)	36	15	11	10	62:49	56	11	2	5	4	9	5
6. Vereya Stara Zagora	36	10	6	20	27:61	36	5	4	9	5	2	11

Meister-Playoff, 9. Runde; 15.5.2018: Beroe – Ludogorets 1:1 (0:0), Levski Sofia – ZSKA Sofia 2:3 (1:1), Botev Plovdiv – Vereya 2:0 (1:0)
Meister-Playoff, 10. und letzte Runde; 20.5.2018: Ludogorets Razgrad – Botev Plovdiv 2:2 (1:0), Vereya Stara Zagora – Levski Sofia 0:2 (0:0), ZSKA Sofia – Beroe Stara Zagora 1:0 (0:0)

UNGARN
1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Videoton FC (E)	31	19	8	4	62:26	65	11	4	0	8	4	4
2. Ferencvaros TC (C)	31	17	11	3	62:28	62	12	4	0	5	7	3
3. Honved Budapest (M)	31	11	8	12	47:50	44	5	4	6	7	4	5
4. Debreceni VSC	31	12	7	12	51:44	43	6	3	6	6	4	6
5. Ujpest FC	31	10	13	8	38:37	43	5	7	3	5	6	5
6. Paksi SE	31	11	9	11	43:46	42	6	5	5	5	4	6
7. Puskas Academy (A)	31	10	9	12	39:45	39	5	5	5	5	4	7
8. Mezökövesd-Zsory	31	9	10	12	35:50	37	3	5	7	6	5	5
9. Szombathely Haladas	31	10	5	16	34:49	35	7	4	5	3	1	11
10.Diosgyör VTK	31	9	6	16	42:48	33	6	2	7	3	4	9
11.Balmazujvarosi FC (A)	31	7	11	13	35:43	32	4	6	5	3	5	8
12.Vasas SC (E)	31	8	7	16	36:58	31	5	3	7	3	4	9

31 Runde; 19.5.2018: Vasas SC – Videoton FC 0:3 (0:1), Puskas Academy – Mezökövesd-Zsory 1:2 (0:2), Balmazujvaros – Debreceni VSC 4:0 (1:0), Diosgyör VTK – Paksi SE 1:0 (1:0), Haladas Szombathely – Ujpest FC 1:1 (1:0), Honved FC – Ferencvaros 1:1 (0:0)

RUMÄNIEN
1 CL, 2+1 EL, 2-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. CFR Cluj	10	5	5	0	12:6	50	3	2	0	1	3	0
2. FCS Bukarest (CL)	10	6	3	1	14:6	49	4	1	0	2	2	1
3. Uni Craiova (E)	10	3	3	4	10:10	38	2	2	1	1	1	3
4. Viitorul Constanta (M)	10	3	4	3	13:11	35	1	3	1	2	1	2
5. Astra Giurgiu (E)	10	3	2	5	9:11	33	2	0	3	1	3	2
6. C.S.M.S. Iasi	10	1	1	8	5:19	24	1	1	3	0	0	5

Meister-Playoff, 9. Runde; 14.5.2018: Uni Craiova – FCS Bukarest 0:1 (0:0)
Meister-Playoff, 10. und letzte Runde; 20.5.2018: CSMS Iasi – Uni Craiova 1:2 (1:2), FCS Bukarest – Astra Giurgiu 1:0 (1:0), CFR Cluj – Viitorul 1:0 (1:0)

POLEN
1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Legia Warschau (M)	37	22	4	11	55:35	70	14	1	4	8	3	7
2. Jag. Bialystok (E)	37	20	7	10	55:41	67	10	4	5	10	3	5
3. Lech Posen (E)	37	16	12	9	53:33	60	12	3	4	4	9	5
4. Gornik Zabrze (A)	37	16	12	9	68:54	60	8	8	2	8	4	7
5. Wisła Plock	37	17	6	14	53:45	57	10	3	6	7	3	8
6. Wisła Krakau	37	15	10	12	51:42	55	8	4	6	7	6	6
7. Zagłebie Lubin	37	13	13	11	45:42	52	7	6	5	6	7	6
8. Korona Kielce	37	12	13	12	49:54	49	9	3	6	3	10	6

Meister-Playoff, 7. und letzte Runde; 20.5.2018: *Lech Posen – Legia Warschau bei 0:2 in der 77. Min. abgebrochen und mit 0:3 gewertet!,* Gornik Zabrze – Wisła Krakau 2:0 (1:0), Jagiellonia Bialystok – Wisła Plock 2:1 (1:1), Korona Kielce – Zaglebie Lubin 0:2 (0:1)

IRLAND
1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Dundalk FC (E)	19	13	4	2	40:8	43	8	2	0	5	2	2
2. Cork City (M, C)	18	13	2	3	32:11	41	8	0	0	5	2	3
3. Waterford FC (A)	19	10	3	6	26:22	33	7	1	1	3	2	5
4. Derry City (E)	18	9	3	6	33:26	30	6	2	2	3	1	4
5. St. Patrick's Athletic	18	9	3	6	25:19	30	6	2	1	3	1	5
6. Shamrock Rovers (E)	18	6	5	7	24:16	23	5	2	1	1	3	6
7. Bohemian FC	18	5	4	9	18:26	19	2	2	5	3	2	4
8. Sligo Rovers	18	4	4	10	14:26	16	2	2	6	2	2	4
9. Limerick FC	19	4	4	11	14:36	16	1	2	7	3	2	4
10.Bray Wanderers	19	2	2	15	11:47	8	2	1	6	0	1	9

Nachtragsspiele; 14./15.5.2018: Bray Wanderers – Waterford 2:2 (1:1), Derry City – Dundalk FC 1:4 (1:2), St. Patrick's Athletic – Sligo Rovers 2:0 (0:0)
18. Runde; 18./19.5.2018: Bohemian FC – Dundalk FC 0:2 (0:1), Cork City – Bray Wanderers 4:0 (2:0), St. Patrick's Athletic – Derry City 5:2 (3:2), Waterford FC – Limerick FC 3:6 (1:3); Sligo Rovers – Shamrock Rovers 0:0
Vorgezogene Spiele 25. Runde; 21.5.2018: Derry City – Bray Wanderers 2:0 (1:0), Dundalk FC – Waterford FC 2:0 (1:0), Limerick FC – Cork City 0:2 (0:0)

SCHOTTLAND CUP

Finale in Glasgow (Hampden Park); 19.5.2018:
Celtic FC – Motherwell FC 2:0 (2:0)
Tore: McGregor (11.), Ntcham (25.) – 49.967
Celtic zum 38. Mal Cupsieger

ISRAEL
1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Hapoel Beer Sheva (M)	36	24	8	4	70:27	80	12	5	1	12	3	3
2. Maccabi Tel Aviv (E)	36	21	8	7	60:33	71	12	2	4	9	6	3
3. Beitar Jerusalem (E)	36	20	8	8	75:51	68	11	5	2	9	3	6
4. Hapoel Haifa (C)	36	17	11	8	48:39	62	10	4	4	7	7	4
5. Maccabi Netanya (A)	36	16	10	10	59:54	58	9	5	4	7	5	6
6. Bnei Yehuda TA	36	13	10	13	47:41	49	9	3	6	4	7	7

Meister-Playoff, 9. Runde; 15./16.5.2018: Hapoel Haifa – Hapoel Beer Sheva 1:4 (1:1), Maccabi Tel Aviv – Beitar Jerusalem 3:1 (3:0); Maccabi Netanya – Bnei Yehuda 0:5 (0:1)
Meister-Playoff, 10. und letzte Runde; 21.5.2018: Bnei Yehuda – Maccabi Tel Aviv 0:2 (0:1), Beitar Jerusalem – Hapoel Haifa 1:1 (0:0), Hapoel Beer Sheva – Maccabi Netanya 6:1 (3:1)

ZYPERN CUP

Finale in Nikosia; 16.5.2018:
AEK LARNAKA – Apollon Limassol 2:1 (0:1)
Tore: Taulemesse (70.), Acorán (71.); Schembri (45.) – GR: Sacchetti (90./Apollon); Rot: Giannou (90./AEK)
AEK Larnaka zum 2. Mal Cupsieger

LUXEMBURG
1 CL, 2EL, 2-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. F91 Düdelingen (M, C)	26	22	2	2	81:26	68	12	1	0	10	1	2
2. Progrès Niederkorn (E)	26	20	3	3	72:28	63	9	2	2	11	1	1
3. CS Fola Esch (E)	26	14	5	7	72:41	47	7	4	2	7	1	5
4. Jeunesse d'Esch	26	13	5	8	52:35	44	8	3	2	5	2	6
5. Differdingen 03 (E)	26	11	5	10	48:38	38	7	2	4	4	3	6
6. US Mondorf-les-Bains	26	10	8	8	40:36	38	6	5	2	4	3	6
7. Racing Letzebürg	26	9	8	9	41:40	35	5	5	3	4	3	6
8. US Hostert (A)	26	9	7	10	37:46	34	6	2	5	3	5	5
9. UT Pétange	26	9	4	13	43:51	31	5	2	6	4	2	7
10.RM Hamm Benfica	26	8	6	12	30:45	30	5	2	6	3	4	6
11.FC Una Strassen	26	8	5	13	38:60	29	5	2	6	3	3	7
12.FC Victoria Rosport	26	7	5	14	37:59	26	3	2	8	4	3	6
13.FC Rodange 91 (A)	26	4	10	12	27:55	22	3	4	6	1	6	6
14.US Esch (A)	26	1	1	24	15:73	4	0	1	12	1	0	12

26. und letzte Runde; 19.5.2018: FC Rodange 91 – UNA Strassen 2:3 (1:2), Progres Niederkorn – Racing Letzebürg 4:2, Victoria Rosport – Fola Esch 2:1 (1:1), F91 Düdelingen – US Hostert 3:2 (2:2), RM Hamm Benfica – UT Pétange 2:0 (1:0), Jeunesse d'Esch – US Esch 2:1 (0:0), Mondorf-les-Bains – Differdingen 03 2:0 (0:0)

LÄNDERSPIELE

Saudi Arabien – Griechenland 2:0 (1:0)
Tore: Al-Dawsari (20.), Kanoo (79.) – Rot: Giannoulis (43./Griechenland); 15.5., Sevilla, 100
Iran – Usbekistan 1:0 (1:0)
Tor: Cheshmi (17.) – 18.5., Teheran
Jordanien – Zypern 3:0 (2:0)
Tore: Yaseen (18.), Siaj (37.), Al Rawashdeh (86.) – 20.5., Amman

Internationale Tabellen

ESTLAND

1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Nõmme Kalju FC (E)	14	10	4	0	47:12	34	6	0	0	4	4	0
2. FCI Levadia Tallinn (E)	14	10	3	1	45:9	33	6	2	0	4	1	1
3. FC Flora Tallinn (M)	14	10	2	2	45:10	32	5	2	0	5	0	2
4. JK Narva Trans	14	7	5	2	31:18	26	4	3	0	3	2	2
5. Tartu JK Tammeka	14	6	3	5	25:22	21	2	2	2	4	1	3
6. Paide Linnameeskond	14	2	5	5	22:33	14	1	2	3	2	3	3
7. Viljandi JK Tulevik	14	3	2	9	8:42	11	2	1	5	1	1	4
8. JK Tallinna Kalev (A)	14	3	1	10	20:24	10	2	0	5	1	1	5
9. FC Kuressaare (A)	14	3	1	10	10:43	10	2	0	5	1	1	5
10. Pärnu JK Vaprus	14	0	4	10	11:51	4	0	3	5	0	1	5

14. Runde; 15./16./18./20.5.2018: Narva Trans – Tartu Tammeka 4:1 (1:0), Nõmme Kalju – FCI Levadia 2:1 (0:0); Flora Tallinn – Kuressaare 2:1 (1:0); Viljandi Tulevik – Paide Linnameeskond 1:1 (0:0); Pärnu Vaprus – Tallinna Kalev 0:4 (0:1)

15. Runde; 22./23.5.2018: *Paide Linnameeskond – Narva Trans, Tartu Tammeka – Viljandi Tulevik; Tallinna Kalev – Nõmme Kalju, Kuressaare – Pärnu Vaprus, Flora Tallinn – FCI Levadia*

LITAUEN

1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FK Suduva M. (M)	13	10	3	0	27:7	33	5	2	0	5	1	0
2. FK Zalgiris Vilnius (E)	14	8	4	2	26:13	28	4	1	2	4	3	0
3. FK Trakai (E)	16	6	5	5	20:15	23	3	2	3	3	3	2
4. FK Atlantas Klaipeda	14	5	3	6	15:20	18	1	2	4	4	1	2
5. Stumbras Kaunas (C)	14	4	4	6	10:12	16	1	1	5	3	3	1
6. FK Kauno Zalgiris	13	4	2	7	9:17	14	1	2	3	3	0	4
7. FK Palanga (A)	15	3	4	8	9:24	13	2	2	4	1	2	4
8. FK Jonava	15	2	5	8	12:19	11	1	3	3	1	2	5

Nachtragsspiele; 16.5.2018: FK Palanga – Stumbras Kaunas 0:2 (0:0), FK Jonava – FK Trakai 0:0

15. Runde; 19./20./22.5.2018: Zalgiris Vilnius – Atlantas Klaipeda 3:1 (1:0); FK Trakai – FK Jonava 1:0 (0:0); *FK Suduva – Stumbras Kaunas am 22.5.*

LETTLAND

1 CL, 2 EL, 0-1 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Rigas F. Skola	9	7	1	1	23:9	22	3	0	1	4	1	0
2. FK Ventspils (E)	9	5	4	0	15:7	19	2	3	0	3	1	0
3. FK Liepaja (C)	9	5	3	1	21:11	18	3	0	1	2	3	0
4. Spartaks Jürmala (M)	9	5	1	3	16:9	16	2	1	2	3	0	1
5. Riga FC (E)	9	4	1	4	13:9	13	1	1	1	3	0	3
6. FK Jelgava	9	2	2	5	8:12	8	2	1	2	0	1	3
7. FS Metta-LU Riga	9	0	3	6	7:19	3	0	2	4	0	1	2
8. Valmiera/BSS (A)	9	0	1	8	8:35	1	0	0	4	0	1	4

8. Runde; 16.5.2018: Spartaks Jürmala – FK Jelgava 1:0 (0:0), Riga FC – FK Liepaja 2:2 (1:0), Valmiera/BSS – FK Ventspils 1:3 (0:0), Metta-LU – Rigas FS 0:1 (0:1)

9. Runde; 20./21.5.2018: Metta-LU – Spartaks Jürmala 1:3 (1:1), Valmiera/BSS – FK Liepaja 0:2 (0:1); FK Ventspils – FK Jelgava 0:0, Rigas FS – Riga FC 2:1 (0:1)

GEORGIEN

1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FC Saburtalo	12	9	0	3	25:10	27	5	0	1	4	0	2
2. Dinamo Tiflis (E)	12	8	1	3	23:11	25	3	0	3	5	1	0
3. Dila Gori	12	6	5	1	24:13	23	2	4	0	4	1	1
4. Chikhura S. (C)	12	6	4	2	21:11	22	3	1	2	3	3	0
5. Torpedo Kutaisi (M)	12	5	2	5	15:12	17	4	0	2	1	2	3
6. Metalurgi Rustavi (A)	12	4	2	6	10:15	14	2	0	3	2	2	3
7. Kolkheti Poti	12	3	3	6	13:28	12	2	2	2	1	1	4
8. Lokomotivi Tiflis	12	3	2	7	11:22	11	1	1	4	2	1	3
9. FC Samtredia (E)	12	1	5	6	6:13	8	0	3	3	1	2	3
10. Sioni Bolnisi (A)	12	2	2	8	8:21	8	0	2	4	2	0	4

12. Runde; 19./20.5.2018: FC Samtredia – Dinamo Tiflis 1:2 (0:1), Kolkheti Poti – Sioni Bolnisi 2:0 (1:0); Lok Tiflis – Torpedo Kutaisi 1:0 (0:0), Metalurgi Rustavi – Chikhura Sachkhere 0:4 (0:2), Dila Gori – FC Saburtalo 4:1 (1:0)

KASACHSTAN

1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FC Astana (M)	12	10	1	1	26:5	31	5	1	0	3	0	1
2. Kairat Almaty (C)	11	8	2	1	22:7	26	6	0	0	2	2	1
3. Tobol Kostanay	11	7	1	3	11:9	22	2	1	2	5	0	1
4. FC Ordabasy (E)	11	5	1	5	13:16	16	4	0	2	1	1	3
5. FC Akzhayik	11	3	4	4	15:18	13	3	2	0	0	2	4
6. Shakhter Karagandy	11	3	4	4	8:12	13	2	2	1	1	2	3
7. Irtysh Pavlodar (E)	11	4	1	6	13:15	13	3	0	3	1	1	3
8. FC Kaisar	11	2	5	4	8:9	11	1	4	1	1	1	3
9. FC Zhetysu (A)	11	3	2	6	10:15	11	3	0	3	0	2	3
10. FC Atyrau	11	1	5	5	7:13	8	1	2	2	0	3	3
11. FC Kyzyl-Zhar (A)	12	2	2	8	8:21	8	2	2	2	0	0	6
12. FC Aktobe (-6)	11	3	4	4	15:16	7	2	2	1	1	2	3

10. Runde; 14.5.2018: FC Zhetysu – FC Ordabasy 4:2 (2:0)

11. Runde; 19.5.2018: Irtysh Pavlodar – FC Kyzyl-Zhar 5:0 (3:0), FC Astana – FC Aktobe 3:1 (2:1), FC Kaisar – FC Atyrau 0:0, FC Akzhayik – FC Zhetysu 2:0 (0:0), Kairat Almaty – Shakhter Karagandy 2:0 (1:0), FC Ordabasy – Tobol Kostanay 0:1 (0:1)

ARMENIEN

1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FC Alashkert (M)	30	14	8	8	44:31	50	8	4	3	6	4	5
2. FC Shirak (C)	29	14	8	7	37:28	50	8	3	3	6	5	4
3. FC Banants	30	11	11	8	42:34	44	6	7	1	5	4	7
4. Gandzasar Kapan (E)	30	10	10	10	43:34	43	7	5	3	4	5	6
5. Pyunik Erewan (E)	29	8	9	12	34:41	33	7	3	5	1	6	7
6. Ararat Erewan	30	5	6	19	33:65	21	2	4	9	3	2	10

30. und letzte Runde; 20.5.2018: FC Alashkert – Gandzasar Kapan 2:0 (1:0), FC Banants – Ararat Erewan 2:0 (2:0), *FC Shirak – Pyunik Erewan abgesagt*

ARMENIEN CUP

Finale in Erewan; 16.5.2018:
GANDZASAR KAPAN – FC Alashkert 1:1, 4:3 i.E. (0:0, 0:0)
Gandzasar zum 1. Mal Cupsieger

ASERBAIDSCHAN

1 CL, 2 EL, 1 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FK Karabakh (M, C)	28	20	5	3	37:13	65	10	3	1	10	2	2
2. FK Gabala (E)	28	14	7	7	43:26	49	7	4	3	7	3	4
3. Neftchi Baku	28	14	4	10	39:28	46	7	4	3	7	0	7
4. FK Zira (E)	28	12	8	8	36:30	44	6	4	4	6	4	4
5. FK Sumgayit	28	11	7	10	34:33	40	7	2	5	4	5	5
6. FK Keshla (E)	28	8	7	13	29:39	31	5	3	6	3	4	7
7. FK Sebail	28	6	5	17	19:39	23	4	1	9	2	4	8
8. Kapaz Ganja	28	3	5	20	18:47	14	1	3	10	2	2	10

28. und letzte Runde; 20./21.5.2018: FK Sebail – FK Keshla 0:1 (0:0), Kapaz Ganja – Neftchi Baku 1:2 (0:0), FK Sumqayıt – FK Zira 1:2 (1:0); FK Gabala – FK Karabakh 0:1 (0:1)

UKRAINE

1+1 CL, 2 +1EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Sh. Donezk (M,C)	32	24	3	5	71:24	75	12	1	2	12	2	3
2. Dinamo Kiew (CL)	32	22	7	3	64:25	73	13	3	0	9	4	3
3. Vorskla Poltava	32	14	7	11	37:45	49	7	5	4	7	2	7
4. Zorya Lugansk (E)	32	11	10	11	44:44	43	6	5	5	5	5	6
5. FC Mariupol (A)	32	10	9	13	38:41	39	7	4	5	3	5	8
6. NK Veres Rivne (A)	32	7	14	11	28:30	35	3	7	5	4	6	6

Meister-Playoff, 10. und letzte Runde; 19./20.5.2018: Dynamo Kiew – Shakhtar Donezk 2:1 (1:1); NK Veres Rivne – FC Mariupol 1:1 (0:0), Vorskla Poltava – Zorya Lugansk 2:0 (0:0)

WEISSRUSSLAND

1 CL, 2 EL, 2 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. BATE Borisov (M)	7	7	0	0	12:1	21	4	0	0	3	0	0
2. Dinamo Minsk (E)	7	5	2	0	11:3	17	2	2	0	3	0	0
3. Njoman Hrodna	8	4	3	1	8:5	15	1	2	1	3	1	0
4. FK Slutsk	7	4	2	1	9:4	14	1	1	0	3	1	1
5. FK Wizebsk	8	4	2	2	10:7	14	3	0	1	1	2	1
6. Torpedo Schodsina	8	3	3	2	7:6	12	3	0	0	0	3	2
7. Sch. Saligorsk (E)	7	2	3	2	6:4	9	2	1	1	0	2	1
8. Dinamo Brest (C)	7	2	3	2	10:11	9	2	1	0	0	2	2
9. Dnepr Mogilev	8	3	3	2	5:7	9	1	2	1	1	1	2
10. FK Smolevichy-STI (A)	8	1	4	3	6:8	7	1	2	0	0	2	3
11. FK ISLOCH Minsk	7	1	4	2	4:7	7	0	3	1	1	1	1
12. FK Smolevichy-STI (A)	8	1	4	3	6:8	7	1	2	0	0	2	3
13. Luch Minsk (A)	7	2	1	4	5:10	7	1	1	3	1	0	1
14. FK Tarpeda Minsk (A)	8	1	3	4	2:6	6	1	1	2	0	2	2
15. FK Gomel	8	0	4	4	2:7	4	0	3	2	0	1	2
16. FK Minsk	8	0	4	4	5:11	4	0	1	2	0	3	2

7. Runde; 14.5.2018: Luch Minsk – Dinamo Minsk 1:3 (0:1)

8. Runde; 20./21./22./23.5.2018: Dnjepr Mogilev – FK Minsk 0:0, FK Tarpeda – FK Smolevichy-STI 0:0; FK Wizebsk – Torpedo Schodsina 2:0 (1:0), FK Gomel – Njoman Hrodna 0:2 (0:0); *FK Gorodeya – Schachtjor Saligorsk, ISLOCH Minsk – Luch Minsk am 22.5.; FK Slutsk – Dinamo Brest, Dinamo Minsk – BATE Borisov am 23.5.*

MOLDAWIEN

1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Sheriff Tiraspol (M, C)	8	6	1	1	18:6	19	4	0	0	2	1	1
2. Milsami Orhei (E)	8	4	2	2	8:5	14	2	0	2	2	2	0
3. Petrocub-Hîncesti (E)	8	3	2	3	13:13	11	2	0	2	1	2	1
4. Dinamo-Auto	8	2	3	3	7:10	9	0	2	2	2	1	1
5. Zimbru Chisinau	8	1	5	2	9:10	8	0	4	0	1	2	1
6. Speranta Nisporeni	8	1	5	2	4:7	8	0	4	0	1	2	1
7. Sfântul Gheorghe	8	1	4	3	8:12	7	1	1	2	0	3	1
8. Zaria Balti	8	1	4	3	5:9	7	1	2	1	0	2	2

8. Runde; 18./19./20.5.2018: Zimbru Chisinau – Milsami Orhei 0:0; Petroclub-Hincesti – Sheriff Tiraspol 1:0 (0:0), Dinamo-Auto – Sfantul Gheorghe 0:0, Zaria Balti – Speranta Nisporeni 2:1 (0:0)

BRASILIEN

4+2 CL, 6 CS, 4 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Atlético Mineiro (CS)	6	4	1	1	9:6	13	3	0	0	1	1	1
2. CR Flamengo (CL)	6	3	2	1	12:6	11	2	1	0	1	1	1
3. SC Corinthians (M)	6	3	2	1	9:4	11	2	1	0	1	1	1
4. SE Palmeiras (CL)	6	3	2	1	8:3	11	2	1	0	1	1	1
5. Fluminense FC (CS)	6	3	1	2	8:6	10	2	1	0	1	0	2
6. América Mineiro (A)	6	3	1	2	9:9	10	3	0	0	0	1	2
7. São Paulo FC (CS)	6	2	4	0	7:5	10	2	1	0	0	3	0
8. Gremio FBPA (CL)	6	2	3	1	7:3	9	1	3	0	1	0	1
9. Vasco da Gama (CL)	5	2	2	1	10:7	8	2	0	1	0	2	0
10. SC Internacional (A)	6	2	2	2	5:3	8	2	1	0	0	1	2
11. Botafogo FR (CS)	6	2	2	2	6:6	8	2	1	0	0	1	2
12. Sport Recife	6	2	2	2	6:8	8	1	2	0	1	0	2
13. Cruzeiro EC (C, CL)	6	2	1	3	3:3	7	2	0	1	0	1	2
14. EC Vitória	6	2	1	3	10:11	7	1	1	1	1	0	2
15. Santos FC (CL)	5	2	0	3	6:8	6	2	0	0	0	0	3
16. AF Chapecoense (CL)	6	1	3	2	6:12	6	1	2	0	0	1	2
17. Atl. Paranaense (CS)	6	1	2	3	7:8	5	1	0	2	0	2	1
18. EC Bahia (CS)	6	1	2	3	3:9	5	1	2	0	0	0	3
19. Ceará SC (A)	6	0	3	3	4:10	3	0	2	1	0	1	2
20. Paraná Clube (A)	6	0	2	4	3:11	2	0	1	2	0	1	2

5. Runde; 15.5.2018: Botafogo FR – Fluminense FC 2:1 (1:1), Ceará SC – América Mineiro 2:2 (1:2)

6. Runde; 19./20./21./22.5.2018: Atletico Mineiro – Cruzeiro EC 1:0 (0:0); CR Flamengo – Vasco da Gama 1:1 (1:1), Palmeiras – EC Bahia 3:0 (3:0), EC Vitória – Ceará SC 2:1 (1:0), Paraná Clube – Gremio Porto Alegre 0:0, América Mineiro – Botafogo FR 1:0 (0:0), FC São Paulo – Santos 1:0 (0:0), Sport Recife – SC Corinthians 1:1 (0:0); Fluminense – Atletico Paranaense 2:0 (2:0); Internacional – Chapecoense 3:0 (1:0)

USA MLS

2 FIX IM PLAYOFF, 4 IN QUALI

							HEIM			AUSWÄRTS		
Eastern Conference												
1. Atlanta United	12	8	1	3	26:16	25	4	1	2	4	0	1
2. New York City FC	12	7	3	2	25:16	24	5	0	0	2	3	2
3. Columbus Crew	13	7	3	3	18:10	24	4	1	1	2	2	2
4. New York Red Bull	10	7	0	3	26:12	21	4	0	1	3	0	2
5. Orlando City	11	6	1	4	21:18	19	4	1	2	2	0	2
6. New England Rev.	11	5	2	4	18:15	17	4	1	2	1	1	2
7. Philadelphia Union	11	4	2	5	12:15	13	3	2	1	1	0	4
8. Chicago Fire	11	3	2	6	15:20	11	2	1	4	1	1	2
9. Toronto FC	10	3	1	6	14:19	10	3	1	2	0	0	4
10. Montreal Impact	12	3	0	9	14:27	9	2	0	3	1	0	6
11. D.C. United	9	2	2	5	13:17	8	1	1	0	1	1	5
Western Conference												
1. Sporting Kansas City	12	7	3	2	24:13	24	4	1	1	3	2	1
2. Los Angeles FC (N)	11	6	2	3	23:18	20	2	1	0	4	0	3
3. FC Dallas	10	4	5	1	16:11	17	3	4	0	1	1	1
4. Portland Timbers	10	5	2	3	16:15	17	4	0	0	1	2	3
5. Vancouver Whitecaps	13	4	4	5	16:24	16	2	3	1	2	1	4
6. Houston Dynamo	10	4	3	3	23:17	15	3	0	2	1	3	1
7. L.A. Galaxy	11	4	1	6	15:19	13	2	0	3	2	1	3
8. Minnesota United	12	4	1	7	14:22	13	3	1	2	1	0	5
9. Real Salt Lake	11	4	1	6	14:25	13	4	0	1	0	1	5
10. San Jose Earthquakes	11	2	3	6	18:22	9	1	1	3	1	2	3
11. Seattle Sounders (M)	9	2	2	5	7:11	8	1	1	2	1	1	3
12. Colorado Rapids	10	2	2	6	11:17	8	2	1	2	0	1	4

17.5.2018: Vancouver Whitecaps – San Jose Earthquakes 2:2 (1:1)

19./20./21.5.2018: Toronto – Orlando 2:1 (0:0), New York City FC – Colorado Rapids 4:0 (1:0), Portland – Los Angeles FC 2:1 (0:0), Dallas – Vancouver 2:2 (1:0); Philadelphia – Real Salt Lake 4:1 (2:0), New England – Columbus 0:1 (0:0), SJ Earthquakes – D.C. United 1:3 (1:3), Minnesota – Sporting KC 1:1 (1:1), Chicago – Houston 2:3 (2:1); Atlanta – New York RB 1:3 (1:1) *Daniel Royer traf per Elfer zum 1:1 für RB New York*, Montreal – LA Galaxy 0:1 (0:0)

CHINA

2+1 CL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Shanghai SIPG (CL)	11	7	2	2	27:10	23	4	1	1	3	1	1
2. Shandong Luneng	11	7	2	2	18:9	23	4	1	1	3	1	1
3. Beijing Guoan	11	6	4	1	25:16	22	2	3	0	4	1	1
4. Jiangsu Suning	11	6	1	4	18:13	19	3	0	1	3	1	3
5. Guangzhou E. (M)	11	5	3	3	19:16	18	4	1	1	1	2	2
6. Guangzhou R&F	11	5	2	4	22:23	17	2	1	3	3	1	1
7. Shanghai Shenhua (C)	11	5	2	4	17:19	17	3	2	1	2	0	3
8. Tianjin Teda	11	4	3	4	16:12	15	3	1	1	1	2	3
9. Tianjin Quanjian (CL)	11	4	3	4	14:13	15	1	2	3	3	1	1
10. Hebei CFFC	11	4	3	4	16:16	15	2	1	2	2	2	2
11. Beijing Renhe (A)	11	4	3	4	8:11	15	3	1	1	1	2	3
12. Chongqing Lifang	11	3	2	6	15:16	11	2	1	2	1	1	4
13. Changchun Yatai	11	3	2	6	14:19	11	2	1	3	1	1	3
14. Henan Jianye	11	3	2	6	7:16	11	2	1	3	1	1	3
15. Dalian Yifang (A)	11	2	3	6	9:22	9	2	2	1	0	1	5
16. Guizhou Zhicheng	11	1	1	9	14:27	4	0	1	5	1	0	4

11. Runde; 18./19./20.5.2018: Tianjin Teda – Shandong Luneng 1:2 (0:0); Changchun Yatai – Beijing Guoan 0:2 (0:1), Guangzhou R&F – Henan Jianye 1:1 (0:0), Hebei CFFC – Chongqing Lifang 2:1 (1:1); Beijing Renhe – Guangzhou Evergrande 2:0 (2:0), Tianjin Quanjian – Shanghai Shenhua 2:1 (0:0), Dalian Yifang – Guizhou Zhicheng 2:1 (0:1), Shanghai SIPG – Jiangsu Suning 2:0 (0:0)

Schweden ist zum 11. Mal Weltmeister!

FOTO: GEPA PICTURES

Krimi an Schweden!

KANE MVP. Im Penaltyschießen entschied Schweden den Final-Krimi gegen die Schweiz mit 3:2 für sich und holte sich den elften Weltmeistertitel. Die Herzen der Eishockeyfans aber gehörten den sensationellen Eidgenossen!

Zu Beginn der Weltmeisterschaft hatte die Schweiz beim 3:2 nach Verlängerung noch Österreich einen Punkt überlassen müssen, danach schwangen sich die Eidgenossen aber zum Sensationsteam bei der WM in Dänemark auf.

„Ich habe immer gesagt, dass die Schweiz einmal Weltmeister wird ... irgendwann werde ich es erleben“

Teamchef Patrick Fischer

Als Gruppenvierter mit nur einem Punkt Vorsprung auf die Slowakei schaltete die Truppe von Patrick Fischer im Viertelfinale mit 3:2 Finnland aus, das sich als Sieger der Gruppe B (vor den USA und Kanada) Hoffnungen auf den Titel gemacht hatte. Mit dem gleichen Ergebnis wurde dann Rekordweltmeister Kanada ins Spiel um Platz drei geschickt. Und auch im Finale waren die Schweizer knapp dran. Zweimal gingen sie durch Nino Niederreiter bzw. NHL-Stürmer Timo Meier in Führung, zweimal glichen die Schweden aus. Nach einem 2:2 nach 60 Minuten brachte auch die Verlängerung keine Entscheidung, obwohl sowohl die Schweizer durch Fiala, als auch die Schweden 23 Sekunden vor Schluss durch Mattias Ekholm, der an Hexer Leonardo Genoni schweiterte bzw. durch Adam Larsson, der 2,3 Sekunden vor Ende der Overtime nur den Pfosten traf, die Chance dazu gehabt hätten.

Also Penaltyschießen! Auch dort gingen die Schweizer durch Sven Andrighetto in Führung, Oliver Ekman-Larsson und Filip Forsberg schafften aber die Wende – und Nino Niederreiter verpasste als letzter Schütze den Ausgleich. Damit war Schweden zum elften Mal Weltmeister!

Die Sympathien der Eishockeywelt gehörten aber der Schweiz. „Sie spielten mit Herzen so groß wie das Matterhorn“, schwärmte selbst das schwedische „Aftonbladet“ von den Eidgenossen, die schon vor fünf Jahren knapp an der ganz großen Sensation dran waren, dann im Finale aber mit 1:5 gegen Schweden untergingen. Dennoch ist sich ihr Teamchef Patrick Fischer ob der zweiten Silbermedaille innerhalb eines halben Jahrzehnts sicher: „Ich habe immer gesagt, dass die Schweiz irgendwann Weltmeister wird. Vielleicht erlebe ich es noch als Trainer, vielleicht als Fan, aber irgendwann werde ich es erleben!“

Stark präsentierten sich auch die US-Amerikaner, die Kanada Bronze abrangen und mit Patrick Kane den besten Spieler des Turniers stellten. ●

82. EISHOCKEY-WM

GRUPPE A in Kopenhagen

14.5. Russland – Slowakei 4:0
14.5. Tschechien – ÖSTERREICH 4:3 (1:2 0:1 2:1). Tore: Hyka (1., 50./PP), Chytil (3.), Kubalik (26.); Komarek (18.), M. Raffl (51., 58.)
15.5. Schweiz – Frankreich 5:1
15.5. Weißrussland – Slowakei 4:7
15.5. Russland – Schweden 1:3

TABELLE:

1. Schweden	7	6	1	0	0	31:9 20
2. Russland	7	5	0	1	1	32:10 16
3. Tschechien	7	3	3	0	1	27:15 15
4. Schweiz	7	3	1	1	2	25:19 12
5. Slowakei	7	3	0	2	2	19:20 11
6. Frankreich	7	2	0	0	5	13:29 6
7. Österreich	7	1	0	1	5	13:30 4
8. Weißrussland	7	0	0	0	7	8:36 0

GRUPPE B in Herning

14.5. Südkorea – Norwegen 0:3
14.5. Kanada – Lettland 2:1 n.V.
15.5. Finnland – USA 6:2
15.5. Kanada – Deutschland 3:0
15.5. Lettland – Dänemark 1:0

TABELLE:

1. Finnland	7	5	0	1	1	38:11 16
2. USA	7	4	2	0	1	39:16 16
3. Kanada	7	4	1	1	1	32:12 15
4. Lettland	7	3	1	2	1	16:16 13
3. Dänemark	7	3	1	0	3	13:17 11
6. Deutschland	7	1	1	2	3	16:20 7
7. Norwegen	7	1	1	1	4	13:31 6
8. Südkorea	7	0	0	0	7	4:48 0

VIERTELFINALE; 17.5.

Russland – KANADA 4:5 n.V. (0:1 2:1 2:2/0:1)
Tore: Michejew (33.), Barabanow (18.), Andronow (49.), Anisimow (55.) bzw. Parayko (5./PP), Nugent-Hopkins (32./PP), Turris (48.), Dubois (53.), O'Reilly (65.)
Tschechien – USA 2:3 (0:2 2:0 0:1)
Tore: Repik (25.), Necas (31./PP) bzw. Kane (11., 47.), Atkinson (13.)
SCHWEDEN – Lettland 3:2 (0:0 1:1 2:1)
Tore: Forsberg (27.), Arvidsson (42.), Ekman-Larsson (47./PP) bzw. Blugers (32.), Balcers (51.)
SCHWEIZ – Finnland 3:2 (0:1 3:0 0:1).
Tore: Corvi (30.), Vermin (33.), Hofmann (34.) bzw. Nutivaara (8.), Rantanen (49./PP)

SEMIFINALE; 19.5.

Schweden – USA 6:0 (1:0 3:0 2:0)
Tore: Arvidsson (15., 52./EN), Pääjärvi (28./SH), Hörnqvist (31./PP), Janmark (31.), Kempe (58.)
Kanada – SCHWEIZ 2:3 (0:1 1:1 1:1)
Tore: Horvat (28.), Parayko (58.) bzw. Scherwey (19.), Hofmann (30./PP), Haas (45./PP)

SPIEL UM PLATZ 3; 20.5.

USA – Kandada 4:1 (0:0 1:1 3:0)
Tore: Kreider (27./PP, 59./EN), Bonino (54./PP), Lee (58./EN) bzw. Vlasic (39.)

FINALE; 20.5.

SCHWEDEN – Schweiz 3:2 n.P. (1:1 1:1 0:0 / 0:0/2:1). Tore: Nyquist (18.), Zibanejad (35./PP), Forsberg (entscheidender Penalty) bzw. Niederreiter (17.), Meier (24./PP)

Bullen-Sieg zum Jubiläum?

FOTO: GEPA PICTURES

Daniel Ricciardo und Max Verstappen wollen beim Red-Bull-Jubiläum in Monaco glänzen

GP VON MONACO. Red Bull Racing wird in Monaco seinen 250. Formel-1-Grand-Prix bestreiten. Natürlich erhofft man sich in Fuschl einen Rennsieg zum Festtag.

Von Harry Miltner

Daniel Ricciardo liebt die Hatz durch die engen Gassen an der Cote d'Azur. 2016 stand der *Aussie* auf der Pole und hatte den Sieg im damals unterlegenen Red Bull vor Augen, verlor das Rennen nur wegen eines Fehlers seiner Boxencrew.

Ricciardo freut sich

„Monaco ist mein Lieblingsrennen. Ich liebe die ganze Atmosphäre am Mittelmeer, kein Wochenende ist intensiver. Und bei keinem anderen Rennen fühlst du dich so gut, wenn es gut gelaufen ist. Kein Grand Prix erzeugt mehr Aufregung und Adrenalin", strahlt Ricciardo fast noch mehr als sonst, wenn er über den GP im Fürstentum spricht. Und auch heuer rechnet sich der aktuelle WM-Fünfte Chancen auf den Sieg aus: „Die Piste ist der Wahnsinn, denn es ist schon verrückt, mit welchem Affenzahn wir an Mauern und Leitschienen vorbeizischen. Ich liebe die schnelle Tabak-Links und dann die Passage ums Schwimmbad herum. In Barcelona haben wir gesehen, wie schnell wir im letzten, kurvigen Sektor sind, das gibt mir Mumm für Monaco."

Max will mehr

Auch Teamkollege Max Verstappen ist richtig heiß, Red Bull Racing zum 250. Formel-1-WM-Lauf des Rennstalls einen Sieg zu bescheren. Der Niederländer, der im vergangenen Jahr Fünfter in Monaco wurde, möchte diesmal zumindest aufs Stockerl. „Die Piste fordert dir alles ab, was die Aufgabe aber auch so reizvoll macht. Nachdem es dort keine langen Geraden gibt, sollte uns die Piste liegen. Wir haben vom Aggregat her immer noch ein Defizit gegenüber Mercedes und Ferrari, aber in Monaco ist Motorpower nicht so entscheidend. Dort hängt sehr viel vom Fahrer ab", analysiert der dreifache GP-Sieger. „Außerdem kann ich im eigenen Bett schlafen," lacht *Mad Max*.

Schwachstelle Qualifying

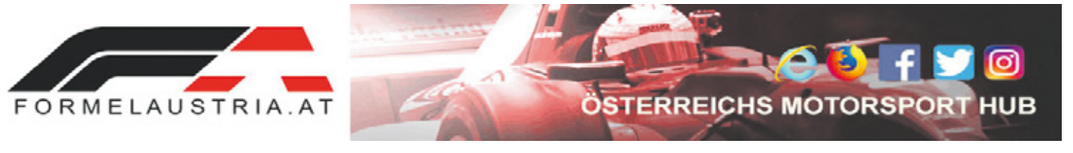
Trotz Motoren-Updates schwächelt der RB14 weiter im Qualifying. „Wir dachten, dass Ferrari und Mercedes mit dem sogenannten ‚Party-Mode' drei bis fünf Zehntel auf die Runde abrufen können, die wir nicht haben. Aber wir haben in Barcelona auf Ferrari im Qualifying auf den beiden Geraden sechs Zehntel verloren. Das ist natürlich eindeutig zu viel", weiß Red-Bull-Motorsportdirektor Helmut Marko. „Was uns fehlt, ist diese zusätzliche Leistung im Qualifying. Zum Glück gibt es das in Monte Carlo nicht", so Marko weiter, weswegen der „Doktor" auch sicher ist, „dass wir dort wieder um den Sieg mitfahren können sollten."

Gute Bilanz

Red Bull Racing hat im Fürstentum eine durchaus ansehnliche Bilanz aufzuweisen. 2006 bejubelte David Coulthard mit Superman-Cape in der zweiten Saison des Teams den ersten Podestplatz – nachdem Stallkollege Christian Klien auf Podiumskurs mit Getriebeschaden liegen blieb – 2010 gab es den Doppelsieg durch Mark Webber vor Sebastian Vettel, der Deutsche legte 2011 einen Erfolg nach, während Webber 2012 noch einmal in der Fürstenloge ganz oben stand. Außer in der Saison 2015 waren die Bullen seitdem immer am Stockerl vertreten, zuletzt 2017 mit Ricciardo auf P3 hinter den Ferrari-Piloten Sebastian Vettel und Kimi Räikkönen. ●

GP VON MONACO

Strecke: Circuit de Monaco
Streckenlänge: 3,337 km
Distanz: 78 Runden; 260,286 km
Sieger 2017: Sebastian Vettel (Ferrari) 1:44:44,340
Pole Position 2017:
Kimi Räikkönen (Ferrari) 1:12,178 Min.
Schnellste Runde 2017:
Sergio Pérez (Force India) 1:14,820 Min.
Rundenrekord:
1:14,439 (M. Schumacher, 2004)
Start: 15:10 Uhr (MESZ)



Zwei Sweeps ins Finale

FINALE AB SAMSTAG. Bulls und Swans machten mit ihren Gegnern kurzen Prozess und zogen jeweils nach Sweeps ins Finale der ADMIRAL Basketball Bundesliga ein.

Die Bulls Kapfenberg haben den Sack schon am Freitag zugemacht. Sie gewannen mit 92:78 auch das dritte Semifinalspiel gegen den BC Vienna und entschieden die „Best-of-5"-Semifinalserie mit 3:0 für sich. Kapfenberg steht damit zum insgesamt 9. Mal im Finale und hat die Chance, seinen Titel zu verteidigen. Der glatte 3:0-Erfolg über Wien war der bereits fünfte „Semifinal-Sweep" der Bulls überhaupt.

Die Steirer, die in diesem Spiel nie zurücklagen, taten sich in der ersten Halbzeit erneut schwer, ehe ein 9:0-Run im dritten Viertel für die Vorentscheidung sorgte. Wien musste sich nach 2016 (1:3 gegen Gunners) zum zweiten Mal innerhalb der letzten drei Jahre in einer Halbfinalserie geschlagen geben. Zum ersten Mal überhaupt konnte Wien in einer Playoff-Serie kein Spiel gewinnen. Bogic Vujosevic war glücklich über den Sieg, aber nicht ganz zufrieden mit dem Spiel: „Wir können das besser und werden es im Finale zeigen."

Die Swans Gmunden zogen am Samstag nach, gewannen das dritte Semifinalspiel gegen die Traiskirchen Lions mit 84:77 und entschieden damit die „Best-of-5"-Halbfinalserie ebenfalls mit 3:0 für sich. Bereits zum dritten Mal nach 2006 und 2009 *sweepten* sich die Oberösterreicher gegen die Löwen ins Finale. Für die Schwäne ist es der zehnte Finaleinzug der Vereinsgeschichte, das erste Finale seit 2012. Für die Lions endete die Saison nach dem erfolgreichsten Grunddurchgang seit 1996.

Auch im dritten Semifinalspiel entwickelte sich von Beginn an ein enges und hartumkämpftes Spiel zwischen den Swans und den Lions. Einmal mehr bewiesen die Schwäne aufgrund der größeren Rotation den längeren Atem und setzten sich, wie auch schon in den ersten beiden Aufeinandertreffen, in der Crunch-Time durch. Der erst 21-jährige Matthias Linortner (13 Punkte, 2/3 Dreier) krönte seine starke Leistung aus der Semifinalserie – er verwertete in den drei Spielen sechs seiner sieben Dreipunktwürfe – mit einem „Neckbreaker"-Dreier und brachte die Schwäne zum 84:77 Erfolg. ●

Povilas Gaidys und die Swans stehen nach drei knappen Siegen gegen die Lions im Finale!

FOTO: GEPA PICTURES

„Ich bin glücklich, dass wir mit einem 3:0 ins Finale eingezogen sind – Traiskirchen hätte sich aber vielleicht noch ein Spiel mehr verdient..."
Bernd Wimmer
(Headcoach Gmunden)

ABL 2017/18

Playoff-Semifinale; 16.5.2018:
Traiskirchen – Gmunden 81:89 n.V. (28-22 13-17 20-14 16-24 4-12). Topscorer: Güttl (23); Murati (28)
Stand im Best of Five: 0:2
Kapfenberg – Vienna 96:68 (17-25 20-15 31-5 28-23). Topscorer: Vujosevic (20); Stazic (16)
Stand im Best of Five: 2:0

Playoff-Semifinale; 18./19.5.2018:
Vienna – KAPFENBERG 78:92 (18-25 25-20 17-25 18-22). Topscorer: Stazic (22); Jamar (25)
Endstand im Best of Five: 0:3
GMUNDEN – Traiskirchen 84:77 (16-18 16-14 26-19 26-26). Topscorer: Murati (21); Trmal (21)
Endstand im Best of Five: 3:0

FINALE (Best of Seven); 26.5.2018:
Kapfenberg – Gmunden

Abschluss-Tabelle:

1. Bulls Kapfenberg	32	26	6	52
2. Traiskirchen Lions	32	23	9	46
3. Swans Gmunden	32	22	10	44
4. Wels Flyers	32	17	15	34
5. BC Vienna	32	17	15	34
6. Klosterneuburg Dukes	32	14	18	28
7. Oberwart Gunners	32	13	19	26
8. Fürstenfeld Panthers	32	9	23	18
9. UBSC Graz	32	3	29	6

HANDBALL LIGA 2017/18

HLA SEMIFINALE (Best of Three); 15.5.2018:
FIVERS WAT MARGARETEN – UHK Krems 28:27 (11:15)
beste Werfer: I. Martinovic (6); Jochmann (7)
Endstand im Best of Three: 2:1
HC HARD – SG Westwien 28:27 n.V. (24:24, 13:10)
beste Werfer: Zivkovic (7); Jelinek (6)
Endstand im Best of Three: 2:1

HLA FINALE (Best of Five); 18.5.2018:
HC Hard – Fivers WAT Margareten 30:26 (12:11)
beste Werfer: Zeiner (8); Ziura (12)
Stand im Best of Five: 1:0

weitere Termine:
23.5., 26.5., falls nötig: 29.5. und 2.6.

WHA FINALE; 16. bzw. 20.5.2018:
Stockerau – Hypo NÖ 22:33 (10:18)
beste Werferinnen: Reiss (7); Topic, Wess (je 6)
HYPO NÖ – Stockerau 31:24 (16:10)
beste Werferinnen:

Endtabelle:

1. Hypo NÖ	22	21	0	1	659:445	42
2. UHC Stockerau	22	18	1	3	598:521	37
3. MGA Fivers Wien	22	17	0	5	598:493	34
4. Dornbirn/Schoren	22	12	0	10	612:599	24
5. Feldkirch	22	12	1	9	556:555	25
6. HIB Graz	22	12	0	10	580:531	24
7. WAT Atzgersdorf	22	10	1	11	565:592	21
8. Wiener Neustadt	22	9	0	13	478:515	18
9. ATV Trofaiach	22	6	1	15	496:558	13
10. Union St. Pölten	22	6	0	16	527:598	12
11. UHC Eggenburg	22	4	1	17	495:583	9
12. Union Korneuburg	22	2	1	19	482:631	5

Verena Flöck und Stefanie Kaiser jubeln über Hypos 42. (!) Meistertitel in Serie

Boris Zivkovic & Co entschieden das erste Finalspiel gegen die Fivers für sich

FOTOS: GEPA PICTURES

Hard will das Triple

1:0 FÜR HARD. Auch wenn es im Semifinale nicht mehr danach aussah, sind es wieder Titelverteidiger Hard und die Fivers, die um den Handball-Titel kämpfen. Nach dem ersten Finalspiel sind die Harder auf Triplekurs.

Ins Finale haben sich sowohl Titelverteidiger Hard, als auch die Fivers Margareten gezittert. Die Wiener schienen gegen Krems schon auf der Strecke zu bleiben, als sie zwischendurch mit sechs Treffern im Rückstand lagen. Erst eine Energieleistung im Finish sorgte doch noch für den 28:27-Sieg und den Finaleinzug. Die Vorarlberger machten es noch spannender. Sie mussten gegen Westwien sogar in die Verlängerung, ehe Gerald Zeiner die Entscheidung zugunsten der Roten Teufel herbeiführte, die sich schließlich ebenfalls mit 28:27 durchsetzten.

Im ersten Finalspiel machten dann die Harder den ersten Schritt Richtung Triple. Obwohl in der Sporthalle am See zunächst die Fivers das Sagen hatten. Die Torhüter Golub Doknic und Wolfgang Filzwieser standen von Beginn an im Fokus, vereitelten jeweils die Abschlussversuche des Gegners. Erst nach drei Minuten konnte Vytas Ziura, der insgesamt auf unglaubliche zwölf Treffer kam, das erste Tor der Finalserie erzielen. Kurz darauf erhöhte Markus Kolar auf 2:0 für die Gäste. Erst nach fünf Minuten erlöste Gerald Zeiner sein Team mit dem ersten Treffer.

„Jetzt müssen wir zuhause zurückschlagen. Wenn man das Finale gewinnen will, muss man auch einen Sieg in Hard holen!“
Vytas Ziura (Fivers Margareten)

Die Fivers konnten in der Folge immer wieder auf plus zwei stellen, vergaben sogar einige Gelegenheiten auf das plus drei. Das rächte sich nach 15:27 Minuten. Boris Zivkovic stellte auf 6:6, Gerald Zeiner erhöhte direkt darauf auf 7:6. Ein letztes Mal konnten die Wiener noch auf 7:7 ausgleichen, danach gaben die Harder die Führung nicht mehr aus der Hand. Zur Halbzeit ging es mit 12:11 in die Kabinen, und aus jenen wieder zurück, präsentierten sich die Harder hoch fokussiert.

Mit einem Doppelschlag innerhalb von acht Sekunden erhöhten Luca Raschle und Boris Zivkovic auf 15:12, einen weiteren Fehlwurf von Kolar nutzte Surac zum 16:12. Für die Schlussphase mobilisierten die Fivers ihre letzten Reserven, doch Hard präsentierte sich im Angriff weiter makellos und gewann schlussendlich 30:26. „Jetzt müssen wir zuhause zurückschlagen. Wenn man das Finale gewinnen will, muss man auch einen Sieg hier in Hard holen“, weiß Vytas Ziura, dass die Fivers jetzt unter Zugzwang stehen. ●

2,5 Millionen im Doppel-JP

Heute Mittwoch wartet ein **Lotto-Doppel-Jackpot** mit **2,5 Millionen Euro** und ein **Joker-Jackpot** mit **350.000 Euro!**

„Money Maker“ ist wieder da!

Das beliebte Sommer Rubbellos „Money Maker“ ist wieder in allen Annahmestellen der Österreichischen Lotterien erhältlich! Mit dem Los geht's jetzt einmal los, den Geldregen in der TV-Gelddusche gibt's dann wieder im Juli und im August.

Das Los ist ab sofort für 3 Euro in allen Annahmestellen der Österreichischen Lotterien erhältlich und wartet mit Sofortgewinnen bis zu 10.000 Euro. Der besondere Reiz von „Money Maker“ besteht in der Chance, in der Geldscheffel-TV-Show aufzutreten. Wer drei ORF-Symbole aufrubbelt, dem ist der Eintritt in die Gelddusche sicher. Wer drei Lose mit je zwei ORF-Symbolen an „Money Maker“, 1038 Wien, Postfach 50, einsendet, kann mit etwas Glück Kandidat werden.

© Österreichische Lotterien

Der LottoPlus Sechser bringt noch zwei Mal

LOTTO

Ziehung vom Sonntag, 20. 5. 2018

1 9 23 28 41 43 ZZ: 39 — 6 7 11 13 21 24

	DOPPEL-JP	1.598.011,97	0	Sechser	auf 2. Rang
3	Fünfer+ZZ	je 42.792,80	103	Fünfer	je 5.500,30
114	Fünfer	je 1.228,50	3.733	Vierer	je 15,90
261	Vierer+ZZ	je 160,90	56.514	Dreier	je 2,00
4.903	Vierer	je 47,60			
6.575	Dreier+ZZ	je 15,90			
81.193	Dreier	je 5,20	JOKER	9 5 3 3 4 1	
237.171	Zusatzzahl	je 1,20	JOKER-JP		196.219,94

LOTTO

Ziehung vom Mittwoch, 16. 5. 2018

8 17 24 28 29 40 ZZ: 25 — 7 8 16 31 39 45

	JACKPOT	664.349,37	0	Sechser	auf 2. Rang
3	Fünfer+ZZ	je 30.449,30	40	Fünfer	je 13.724,20
71	Fünfer	je 1.403,50	1.945	Vierer	je 22,40
176	Vierer+ZZ	je 169,80	33.926	Dreier	je 2,00
3.639	Vierer	je 45,60			
4.730	Dreier+ZZ	je 15,80			
61.190	Dreier	je 4,90	JOKER	2 5 5 8 4 8	
161.499	Zusatzzahl	je 1,20	2 JOKER		je 77.198,70

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM DIENSTAG, 15. 5. 2018

4 16 20 31 39 *2 *12

EUROPOT zu	€ 25.146.150,68
0/5+1	3. Rang zugeschlagen
10/5+0 zu je	€ 91.832,70
19/4+2 zu je	€ 4.466,00
532/4+1 zu je	€ 170,10
803/3+2 zu je	€ 157,30
1.338/4+0 zu je	€ 53,50
11.355/2+2 zu je	€ 29,00
20.991/3+1 zu je	€ 16,60
56.334/3+0 zu je	€ 11,70
58.948/1+2 zu je	€ 15,80
300.911/2+1 zu je	€ 9,30
798.453/2+0 zu je	€ 4,30

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM FREITAG, 18. 5. 2018

5 8 10 13 31 *3 *6

EUROPOT zu	€ 36.663.314,09
6/5+1 zu je	€ 175.512,30
15/5+0 zu	€ 16.351,50
97/4+2 zu je	€ 1.236,80
1.539/4+1 zu je	€ 83,10
3.001/3+2 zu je	€ 59,50
3.099/4+0 zu je	€ 32,60
35.599/2+2 zu je	€ 13,10
52.400/3+1 zu je	€ 9,40
106.432/3+0 zu je	€ 8,70
165.889/1+2 zu je	€ 7,90
626.624/2+1 zu je	€ 6,30
1.267.116/2+0 zu je	€ 3,80

ToiToiToi — GLAUB ANS GLÜCK.

GEWINNZAHLEN VERGANGENE WOCHE

GEWINNEN SIE TÄGLICH BIS ZU 200.000 EURO

Montag,	14. Mai:	0	5	1	7	0	(Schwein)
Dienstag,	15. Mai:	0	6	6	9	3	(Pilz)
Mittwoch,	16. Mai:	7	9	9	7	3	(Schwein)
Donnerstag,	17. Mai:	0	6	2	7	4	(Klee)
Freitag,	18. Mai:	0	0	3	5	1	(Huf)
Samstag,	19. Mai:	0	1	6	6	1	(Kehrer)
Sonntag,	20. Mai:	5	8	8	0	2	(Huf)

CASINOS AUSTRIA

Mega Million Jackpot
Casinos Austria
20. Mai 2018
€ 1,076.764,–

BINGO! 19.5.2018

1/Bingo	€ 24.092,60
1/Ring zu	€ 3.804,00
2/Box zu je	€ 1.268,00
58/Ring 2. Ch. zu	€ 65,50
4.161/Box 2. Ch. je	€ 4,00
6.019/Card zu je	€ 2,00

ZahlenLotto ERGEBNISSE

Dienstag,	15.5.:	82	46	30	54	58
Donnerstag,	17.5.:	19	42	41	48	45
Samstag,	19.5.:	56	80	69	75	33

LOTTO STATISTIK

Abfallend

SO OFT GEZOGEN			SO LANGE NICHT GEZOGEN	
43	417 mal	22	23 mal	
26	396 mal	27	21 mal	
39	396 mal	34	17 mal	
3	394 mal	38	14 mal	
5	389 mal	11	13 mal	
42	387 mal	35	13 mal	
17	386 mal	6	11 mal	
27	382 mal	25	11 mal	
7	380 mal	10	10 mal	
44	378 mal	13	10 mal	
37	375 mal	12	9 mal	
24	372 mal	14	9 mal	
10	371 mal	39	9 mal	
30	371 mal	7	8 mal	
40	370 mal	45	8 mal	
16	369 mal	18	6 mal	
32	366 mal	30	6 mal	
29	365 mal	32	6 mal	
36	365 mal	26	5 mal	
18	364 mal	31	5 mal	
38	364 mal	2	4 mal	
45	364 mal	19	4 mal	
4	361 mal	37	4 mal	
23	361 mal	42	4 mal	
31	361 mal	44	4 mal	
34	361 mal	15	3 mal	
25	360 mal	21	3 mal	
6	359 mal	33	3 mal	
20	357 mal	36	3 mal	
8	354 mal	3	2 mal	
12	354 mal	4	2 mal	
28	354 mal	5	2 mal	
11	353 mal	16	2 mal	
22	353 mal	20	2 mal	
41	353 mal	8	1 mal	
19	349 mal	17	1 mal	
9	348 mal	24	1 mal	
13	348 mal	29	1 mal	
35	348 mal	40	1 mal	
1	345 mal	1	– mal	
14	345 mal	9	– mal	
21	343 mal	23	– mal	
2	338 mal	28	– mal	
15	337 mal	41	– mal	
33	334 mal	43	– mal	

Nach Zahlen

	SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN AM MITTWOCH	SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN 2018	SO OFT GEZOGEN	SO LANGE NICHT GEZOGEN
1	133 mal	8 mal	10 mal	3 mal
2	132 mal	4 mal	6 mal	12 mal
3	160 mal	10 mal	6 mal	4 mal
4	139 mal	4 mal	8 mal	9 mal
5	154 mal	3 mal	15 mal	4 mal
6	146 mal	3 mal	8 mal	– mal
7	132 mal	5 mal	14 mal	– mal
8	137 mal	6 mal	9 mal	1 mal
9	137 mal	6 mal	9 mal	20 mal
10	160 mal	7 mal	5 mal	2 mal
11	149 mal	3 mal	7 mal	– mal
12	134 mal	7 mal	7 mal	16 mal
13	122 mal	5 mal	13 mal	– mal
14	137 mal	7 mal	9 mal	7 mal
15	128 mal	3 mal	10 mal	4 mal
16	156 mal	2 mal	8 mal	1 mal
17	160 mal	6 mal	12 mal	3 mal
18	149 mal	3 mal	10 mal	8 mal
19	140 mal	4 mal	11 mal	2 mal
20	141 mal	4 mal	11 mal	13 mal
21	128 mal	2 mal	11 mal	– mal
22	134 mal	5 mal	6 mal	10 mal
23	158 mal	7 mal	6 mal	19 mal
24	148 mal	5 mal	14 mal	– mal
25	145 mal	6 mal	11 mal	2 mal
26	149 mal	9 mal	7 mal	7 mal
27	152 mal	2 mal	9 mal	2 mal
28	134 mal	7 mal	7 mal	8 mal
29	146 mal	5 mal	9 mal	3 mal
30	146 mal	7 mal	14 mal	2 mal
31	142 mal	6 mal	10 mal	1 mal
32	151 mal	9 mal	8 mal	5 mal
33	128 mal	5 mal	6 mal	3 mal
34	158 mal	5 mal	6 mal	16 mal
35	136 mal	5 mal	5 mal	4 mal
36	148 mal	5 mal	7 mal	11 mal
37	120 mal	6 mal	6 mal	17 mal
38	134 mal	4 mal	7 mal	12 mal
39	167 mal	5 mal	5 mal	1 mal
40	153 mal	9 mal	8 mal	2 mal
41	145 mal	5 mal	14 mal	4 mal
42	148 mal	4 mal	6 mal	5 mal
43	171 mal	6 mal	11 mal	7 mal
44	135 mal	5 mal	8 mal	3 mal
45	155 mal	5 mal	8 mal	1 mal

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

tipp3 classic

Ereignis A Dienstagmix
Annahmeschluss: Di,22.5., 17.30 Uhr

1	DEN 1: Sönderjyske - AGF Aarhus:	
	Fällt das erste Tor für Sönderjyske?	ja/nein
2	GER 2: Ergebirge Aue - Karlsruher SC:	
	Steht es zur Halbzeit Unentschieden?	ja/nein
3	FRA 2: Grenoble Foot - Bourg Peronnas:	
	Gewinnt Grenoble Foot?	ja/nein
4	SWE 1: Örebro SK - Kalmar FF:	
	Fällt in den ersten 27 Minuten mindestens ein Tor?	ja/nein
5	SWE 2: Östers IF - GAIS Göteborg:	
	Gewinnt die Mannschaft, für die das erste Tor fällt?	ja/nein
6	FIN 1: HJK Helsinki - FC Inter Turku:	
	Fallen genau 2 oder 3 Tore?	ja/nein
7	FIN 1: TPS Turku - FC Honka:	
	Fällt für beide Mannschaften mindestens je ein Tor?	ja/nein
8	FIN 1: IFK Mariehamn - FC Lahti:	
	Fällt das erste Tor für Lahti?	ja/nein
9	NOR 2: Viking FK - Aalesunds FK:	
	Fallen genau 3 oder 4 Tore?	ja/nein

Quote 150,00

Ereignis B Erzgebirge Aue - Karlsruher SC
Annahmeschluss: Di, 22.5., 18.15 Uhr

1	Steht es zur Halbzeit Unentschieden?	ja/nein
2	Fällt das erste Tor für Erzgebirge Aue?	ja/nein
3	Fällt das letzte Tor nach der 74. Spielminute?	ja/nein
4	Gibt es in den ersten 28 Minuten mind. eine GK?	ja/nein
5	Erhält in der 2. HZ Aue vor Karlsruhe eine GK?	ja/nein
6	Gibt es mehr als 9 Eckbälle?	ja/nein
7	Gibt es in der 2. HZ mehr Eckbälle als in der 1. HZ?	ja/nein

Quote 50,00

Ereignis C Mittwochsmix
Annahmeschluss: Mi,23.5.,19.00 Uhr

1	CRO CUP: NK Dinamo Zagreb - HNK Hajduk Split:	
	Fallen genau 2 oder 3 Tore?	ja/nein
2	SWE 1: BK Häcken - AIK Stockholm:	
	Fallen mehr als 2 Tore?	ja/nein
3	SWE 1: Östersunds FK - IK Sirius FK:	
	Fällt das letzte Tor nach der 76. Spielminute?	ja/nein
4	SWE 1: IFK Norrköping - GIF Sundsvall:	
	Führt Norrköping zur Halbzeit?	ja/nein
5	BEL 1: Zulte Waregem - Sporting Lokeren:	
	Fallen genau 3 oder 4 Tore?	ja/nein
6	HUN CUP: Puskas Akademia - Ujpest FC:	
	Steht es zur Halbzeit Unentschieden?	ja/nein
7	SER CUP: Partizan Belgrad - Mladost Lucani:	
	Fällt in den ersten 28 Minuten mindestens ein Tor?	ja/nein
8	HB AUT: Fivers Margareten - Alpla HC Hard:	
	Gewinnen die Fivers Margareten?	ja/nein

Quote 100,00

Ereignis D Donnerstagmix
Annahmeschluss: Do,24.5., 18.00 Uhr

1	CL DAM: Wolfsburg - Olympique Lyon:	
	Gewinnt Olympique Lyon?	ja/nein
2	ITA B: Virtus Entella - Ascoli FC:	
	Fällt in den ersten 33 Minuten mind. ein Tor?	ja/nein
3	SWE 1: IFK Göteborg - Djurgardens IF:	
	Steht es zur Halbzeit Unentschieden?	ja/nein
4	SWE 1: IFK Göteborg - Djurgardens IF:	
	Fällt das erste Tor für Djurgardens?	ja/nein
5	SWE 1: Dalkurd FF - IF Elfsborg:	
	Fallen mehr als 2 Tore?	ja/nein
6	SWE 1: Trelleborgs FF - IF Brommapojkarna:	
	Fällt das letzte Tor nach der 76. Spielminute?	ja/nein
7	SWE 2: Norrby IF - Helsingborgs IF:	
	Fallen in der 2. HZ mehr Tore als in der 1. HZ?	ja/nein
8	SWE 2: AFC Eskilstuna - Gefle IF:	
	Gewinnt Eskilstuna mit 2 oder mehr Toren Unterschied?	ja/nein

Quote 100,00

WETTPROGRAMM VOM 22. BIS 24.5.2018

Spiel Nr.	Datum/Anpfiff	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft		Quote 1	Quote X	Quote 2
001	17:20 Dienstag	SVK 1	MFK Skalica	FK Senica		2,20	2,90	2,50
002	17:30	FIN 1	PS Kemi Kings	FC Ilves		3,20	3,00	1,80
003	17:30	FIN 1	TPS Turku	FC Honka		2,50	2,80	2,30
004	17:30	FIN 1	HJK Helsinki	FC Inter Turku	E	1,35	3,80	6,00
005	17:30	FIN 1	Vaasa PS	Kuopio PS		2,90	2,80	2,00
006	18:00	FIN 1	IFK Mariehamn	FC Lahti		2,40	2,90	2,30
007	18:15	GER 2	Erzgebirge Aue	Karlsruher SC	E	2,30	2,90	3,00
008	19:00	DEN 1	Sönderjyske	AGF Aarhus	E	2,30	3,00	2,50
009	19:00	NOR 2	Viking FK	Aalesunds FK		1,90	3,00	2,90
010	19:00	SWE 1	Örebro SK	Kalmar FF	E	1,90	3,20	3,00
011	19:00	SWE 2	Östers IF	GAIS Göteborg		2,10	3,00	2,60
012	20:45	FRA 2	Grenoble Foot	Bourg Peronnas		1,90	2,80	3,20
013	21:00	IRL 1	FC Shamrock Rovers	St Patrick's		1,90	2,90	3,00
014	21:15	ISL 1	KA Akureyri	Keflavik IF		1,50	3,40	4,00
015	21:15	ISL 1	Stjarnan Gardabaer	Fylkir Reykjavik		1,60	3,30	3,70
016	21:15	ISL 1	UMF Grindavik	Valur Reykjavik		3,50	3,20	1,65
017	21:15	ISL 1	Breidablik Kopavogur	Vikingur Reykjavik		1,55	3,40	3,80
018	00:15 Mittwoch	BRA 2	CSA AL	Figueirense SC		1,90	2,80	3,20
019	02:30	BRA 2	Fortaleza CE	Criciuma SC		1,35	3,50	6,00
020	02:30	COPA L	Universidad de Chile CHI			Vasco Da Gama BRA		
1,70	2,90	3,70						
021	02:30	COPA L	Cruzeiro MG BRA	Racing Club ARG		1,80	2,80	3,50
022	03:00	NBA	Golden State Warriors	Houston Rockets		1,20	12,00	3,50
023	16:00	SLO 1	NK Triglav	NK Domzale		4,00	3,40	1,50
024	16:00	SLO 1	NK Celje	NK Maribor		6,00	3,80	1,30
025	16:00	SLO 1	NK Aluminij	NK Rudar Velenje		3,10	3,00	1,85
026	16:00	SLO 1	ND Gorica	NK Ankaran		1,45	3,80	4,00
027	18:15	BLR 1	FC Dinamo Minsk	FC BATE Borisov		2,50	2,80	2,30
028	18:30	EST 1	FC Flora Tallinn	FC Levadia Tallinn		2,30	2,90	2,40
029	19:00	CRO CUP	Dinamo Zagreb*	HNK Hajduk Split	E	1,75	3,00	3,80
030	19:00	SWE 1	Östersunds FK	IK Sirius FK		1,40	3,40	5,00
031	19:00	SWE 1	IFK Norrköping	GIF Sundsvall		1,50	3,40	4,00
032	19:00	SWE 1	BK Häcken	AIK Stockholm	E	2,50	2,90	2,40
033	19:00	SWE 2	IK Frej	IK Brage		2,20	2,90	2,50
034	19:00	SWE 2	Jönköpings Södra	Degerfors IF		2,20	2,90	2,50
035	19:00	SWE 2	Landskrona Bois	Halmstads BK		2,50	2,90	2,20
036	19:00	SWE 2	Örgryte IS	IFK Värnamo		1,35	3,80	5,00
037	19:00	SER CUP	Partizan Belgrad*	FK Mladost Lucani		1,30	3,80	6,00
038	20:00	HUN CUP	Puskas Akademia*	Ujpest FC		2,40	2,90	2,30
039	20:00	BB GER	BB Bamberg	Bayern München	E	1,65	10,00	2,10
040	20:25	HB AUT	Fivers Margareten	Alpla HC Hard	E	1,80	7,00	2,20
041	20:30	ITA C1A	Alessandria Calcio	AC Feralpisalo		1,80	2,90	3,30
042	20:30	ITA C1A	Sambenedettese	Piacenza Calcio		1,90	2,80	3,20
043	20:30	ITA C1A	Trapani Calcio	Cosenza Calcio		1,70	3,00	3,60
044	20:30	ITA C1A	SC Pisa	Viterbese		1,75	2,90	3,50
045	20:30	ITA C1A	AC Reggiana	Juve Stabia		2,20	2,70	2,70
046	20:30	BEL 1	Zulte Waregem	Sporting Lokeren	E	1,40	3,60	5,50
047	20:45	FRA 1	AC Ajaccio	FC Toulouse	E	2,30	2,90	2,60
048	00:15 Donnerstag	COPA L	Gremio RS BRA	Defensor Sporting URU		1,15	5,00	7,00
049	00:15	COPA L	Cerro Porteno PAR	Monagas SC VEN		1,20	4,50	7,00
050	01:00	URU 1	CA Penarol	CA Boston River		1,35	3,80	5,00
051	02:30	NBA	Boston Celtics	Cleveland Cavaliers		1,75	10,00	1,90
052	02:45	COPA L	CS Emelec ECU	Santa Fe COL		1,75	2,90	3,50
053	02:45	COPA L	CA River Plate ARG	Flamengo RJ BRA		1,65	3,00	3,80
054	02:45	COPA S	EC Bahia BRA	Blooming BOL		1,30	3,80	6,00
055	02:45	BRA CUP	Palmeiras SP	America Mineiro MG		1,20	4,50	7,00
056	17:30	FIN 2	Haka Valkeakoski	KPV Kokkola		2,40	2,90	2,30
057	18:00	CL DAM	Wolfsburg Damen GER*	Lyon Damen FRA	E	4,00	3,20	1,80
058	19:00	SWE 1	IFK Göteborg	Djurgardens IF	E	2,30	3,20	2,40
059	19:00	SWE 1	Dalkurd FF	IF Elfsborg	E	2,10	3,00	2,80

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR / QUOTENÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

WETTPROGRAMM VOM 22. BIS 24.5.2018

Spiel Nr.	Datum/Anpfiff	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Quote 1	Quote X	Quote 2
060	19:00	SWE 1	Trelleborgs FF	IF Brommapojkarna	E 2,00	3,20	2,80
061	19:00	SWE 2	Norrby IF	Helsingborgs IF	3,30	3,20	1,70
062	19:00	SWE 2	AFC Eskilstuna	Gefle IF	1,45	3,40	4,50
063	19:30	BUL 1	Levski Sofia	Cherno More Varna	1,40	3,40	5,00
064	20:00	BB GER	MHP Ludwigsburg	Alba Berlin	1,70	10,00	1,90
065	20:30	ITA B	Virtus Entella	Ascoli FC	E 2,10	2,90	2,90
066	21:15	ISL 2	Throttur Reykjavik	HK Kopavogs	1,80	3,20	3,00
067	21:15	ISL 2	Leiknir Reykjavik	IR Reykjavik	1,85	3,20	2,90
068	23:59	COPA L	Estudiantes LP ARG	Club Nacional URU	1,60	3,00	4,00
069	23:59	COPA L	Santos SP BRA	Real Garcilaso PER	1,15	5,00	8,00
070	23:59	COPA L	Bolivar La Paz BOL	Delfin SC ECU	1,35	3,50	6,00
071	23:59	COPA L	Atletico Nacional COL	Colo Colo CHI	1,50	3,20	4,50
072	23:59	COPA L	Corinthians SP BRA	Los Millonarios COL	1,40	3,40	5,00
073	23:59	COPA L	Independiente ARG	Deportivo Lara VEN	1,15	5,00	8,00
074	23:59	NBA	Houston Rockets	Golden State Warriors	1,75	10,00	1,90
Die Highlights vom Wochenende bereits jetzt wetten!							
075	23:59	CL	Real Madrid ESP	FC Liverpool ENG	E 2,20	3,50	3,00
076	23:59	HC 0:1	Real Madrid	FC Liverpool+1	E 3,50	3,80	1,60
077	23:59	HC 1:0	Real Madrid+1	FC Liverpool	E 1,35	4,50	4,80
078	23:59	AUT BL	FK Austria Wien*	Red Bull Salzburg	E 5,50	3,60	1,40
079	23:59	AUT BL	SCR Altach	SK Sturm Graz	E 3,20	3,20	1,85
080	23:59	AUT BL	Admira Wacker	SKN St. Pölten	E 1,80	3,20	3,30
081	23:59	AUT BL	SV Mattersburg	LASK Linz	E 2,40	3,20	2,30
082	23:59	AUT BL	Wolfsberger AC	SK Rapid Wien	E 3,00	3,20	1,90
083	23:59	AUT 1	SV Ried	Kapfenberger SV	E 1,20	5,50	6,50
084	23:59	AUT 1	FC Liefering	SC Wiener Neustadt	E 2,60	3,20	2,10
085	23:59	AUT 1	Wacker Innsbruck	Floridsdorfer AC	E 1,30	4,50	6,00
086	23:59	AUT 1	BW Linz	WSG Wattens	E 2,20	3,20	2,50
087	23:59	AUT 1	TSV Hartberg	Austria Lustenau	E 1,45	3,80	4,50
088	23:59	ENG CS	FC Fulham*	Aston Villa	E 2,10	2,90	2,90
089	23:59	SUI CUP	FC Zürich*	Young Boys Bern	E 5,00	3,50	1,45
Die Highlights der Fußball WM 2018 in Russland bereits jetzt wetten!							
090	23:59	WM	Russland	Saudi Arabien	E 1,25	4,50	12,00
091	23:59	WM	Ägypten	Uruguay	E 5,00	3,30	1,65
092	23:59	WM	Portugal	Spanien	E 4,00	3,30	1,80
093	23:59	WM	Frankreich	Australien	E 1,20	5,00	14,00
094	23:59	WM	Argentinien	Island	E 1,25	4,50	12,00
095	23:59	WM	Peru	Dänemark	E 3,60	3,00	2,00
096	23:59	WM	Kroatien	Nigeria	E 1,80	3,30	4,00
097	23:59	WM	Costa Rica	Serbien	E 3,70	3,20	1,90
098	23:59	WM	Deutschland	Mexiko	E 1,40	4,00	7,00
099	23:59	WM	Brasilien	Schweiz	E 1,30	4,50	9,00
100	23:59	WM	Belgien	Panama	E 1,15	6,00	15,00
101	23:59	WM	Tunesien	England	E 9,00	4,50	1,30
102	23:59	WM	Polen	Senegal	E 2,20	3,00	3,20
103	23:59	WM	Russland	Ägypten	E 1,90	3,20	3,80
104	23:59	WM	Portugal	Marokko	E 1,50	3,60	6,00
105	23:59	WM	Iran	Spanien	E 15,00	6,00	1,15
106	23:59	WM	Dänemark	Australien	E 1,70	3,40	4,50
107	23:59	WM	Frankreich	Peru	E 1,30	4,50	9,00
108	23:59	WM	Argentinien	Kroatien	E 1,75	3,30	4,30
109	23:59	WM	Brasilien	Costa Rica	E 1,20	5,00	14,00
110	23:59	WM	Serbien	Schweiz	E 2,70	3,00	2,50
111	23:59	WM	Deutschland	Schweden	E 1,40	4,00	7,00
112	23:59	WM	Uruguay	Russland	E 2,40	3,00	2,80
113	23:59	WM	Spanien	Marokko	E 1,35	4,20	8,00
114	23:59	WM	Dänemark	Frankreich	E 5,50	3,60	1,55
115	23:59	WM	Island	Kroatien	E 4,30	3,30	1,75
116	23:59	WM	Südkorea	Deutschland	E 12,00	4,50	1,25
117	23:59	WM	Mexiko	Schweden	E 2,40	3,00	2,80

tipp3 ja/nein

Ereignis E — CL-Finale in Kiew: Real Madrid - FC Liverpool
Annahmeschluss: Sa, 26.5, 20.45 Uhr

1	Gewinnt die Mannschaft, für die das erste Tor fällt?	ja/nein
2	Fallen genau 3 oder 4 Tore?	ja/nein
3	Fällt das letzte Tor nach der 76. Spielminute?	ja/nein
4	Gibt es in den ersten 33 Minuten mindestens eine GK?	ja/nein
5	Erhält in der 2. Halbzeit Liverpool vor Real eine GK?	ja/nein
6	Gibt es mehr als 10 Eckbälle?	ja/nein
7	Gibt es in der 2. HZ mehr Eckbälle als in der 1. HZ?	ja/nein

Quote 50,00

Ereignis F — Letzte Runde der Österreichischen Bundesliga-
Annahmeschluss: So, 27.5, 17.30 Uhr

1	Austria Wien - Red Bull Salzburg: Führt Salzburg zur HZund gewinnt auch?	ja/nein
2	Austria Wien - Red Bull Salzburg: Fallen genau 3 oder 4 Tore?	ja/nein
3	SCR Altach - Sturm Graz: Fällt in den ersten 26 Minuten mind. ein Tor?	ja/nein
4	Admira Wacker - SKN St. Pölten: Gewinnt Admira Wacker?	ja/nein
5	SV Mattersburg - LASK Linz: Steht es zur Halbzeit Unentschieden?	ja/nein
6	Wolfsberger AC - Rapid Wien: Fällt das letzte Tor nach der 76. Spielminute?	ja/nein
7	Fällt bei Wolfsberg - Rapid früher ein Tor als bei Altach - Sturm Graz?	ja/nein
8	Fallen bei Austria Wien - RB Salzburg mehr Tore als bei SV Mattersburg - LASK Linz?	ja/nein
9	Fallen in diesen 5 Spielen insg. mehr als 15 Tore?	ja/nein

Quote 150,00

Ereignis K — Austria Wien - Red Bull Salzburg
Annahmeschluss: So, 27.5, 17.30 Uhr

1	Führt RB Salzburg zur HZ und gewinnt auch?	ja/nein
2	Fallen genau 3 oder 4 Tore?	ja/nein
3	Fällt das letzte Tor nach der 76. Spielminute?	ja/nein
4	Gibt es in den ersten 30 Minuten mind. eine GK?	ja/nein
5	Gibt es mehr als 10 Eckbälle?	ja/nein
6	Gibt es in der 2. HZ mehr Eckbälle als in der 1. HZ?	ja/nein
7	Vollzieht RBSalzburg den letzten Wechsel des Spiels?	ja/nein

Quote 50,00

Ereignis W — Die Fußball WM 2018 in Russland
Annahmeschluss: Do, 14.6, 17.30 Uhr

1	Schneidet Deutschland im Turnier besser ab als Brasilien?	ja/nein
2	Schneidet Frankreich im Turnier besser ab als Spanien?	ja/nein
3	Kommt England mindestens ins Viertelfinale?	ja/nein
4	Kommt Portugal mindestens ins Viertelfinale?	ja/nein
5	Wird Uruguay Gruppensieger der Gruppe A?	ja/nein
6	Wird Belgien Gruppensieger der Gruppe G?	ja/nein
7	Kommt die Schweiz mindestens ins Achtelfinale?	ja/nein
8	Kommt Schweden mindestens ins Achtelfinale?	ja/nein

Quote 150,00

Bundesliga-Finish

Aufgrund des Pfingstfeiertages ist diese Woche nur die TOTO Runde 21B mit dem CL-Finale und den Spielen der letzten Bundesliga-Runde in der Sporzeitung: **Annahmeschluss** ist am **Samstag um 15.50 Uhr!**

TOTO Runde 20A — 15.-17. Mai 2018

2	X	1	2	1	1	X	1	1	2	1	2	1	1	1	1	2	1
Fixspiele 1-5					Wahlspiele 6-18												

18 x 13 Richtige	zu je	EUR	8.229,30
368 x 12 Richtige	zu je	EUR	44,70
2.576 x 11 Richtige	zu je	EUR	0,70
8.909 x 10 Richtige	zu je	EUR	0,40
3.539 x 5er Bonus	zu je	EUR	0,40

Torwette

0 : +	0 : 0	2 : 0	0 : 1	2 : 0
Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5

27-FACH-JP, 1. Rang	zu	EUR	40.643,28
6 x 4 Richtige	zu je	EUR	128,40
83 x 3 Richtige	zu je	EUR	11,60
Hattrick (13+5)	zu	EUR	104.064,32

TOTO Runde 20B — 19./20. Mai 2018

1	1	1	1	2	1	1	2	2	2	1	1	1	2	X	2	1
Fixspiele 1-5					Wahlspiele 6-18											

JACKPOT	zu	EUR	8.460,64
10 x 12 Richtige	zu je	EUR	456,80
137 x 11 Richtige	zu je	EUR	7,40
1.102 x 10 Richtige	zu je	EUR	1,80
439 x 5er Bonus	zu je	EUR	1,90

Torwette

+ : 1	2 : 0	1 : 0	+ : 1	2 : +
Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5

28-FACH-JP, 1. Rang	zu	EUR	42.272,88
JACKPOT, 2. Rang	zu	EUR	651,84
12 x 3 Richtige	zu je	EUR	67,90
Hattrick (13+5)	zu	EUR	104.227,28

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

TOTO Fanspiel

Gegen Vorweis einer TOTO Quittung erhalten Sie an der TOTO Stadionkassa eine von 250 Matchkarten für das Spiel Admira – SKN St. Pölten. Pro Person ist eine Quittung einlösbar. Die Ausgabe der Tickets erfolgt, so lange der Vorrat reicht. In der Spielpause wartet noch ein attraktives Pausengewinnspiel.

FOTO: GEPA PICTURES

SPIEL 1: Tipp 1 — 2 : 1 — Tendenz: 43 32 25

Sa 20.45 Real Madrid – FC Liverpool

Erster CL-Sieg für Kloppo oder dritter in Folge für das weiße Balett? Real kommt mit Finalerfahrung und CR7, die Reds mit Mo Salah. Klopp verlor jedoch seine letzten fünf Finalspiele am Stück. Wer sichert sich im Kiewer Olimpijskyj den Pott? **Verletzt:** Matip, Gomez, Can, Oxlade (LFC)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	1:0	–	–	–
Auswärts	–	3:0	–	–	–

H	A	Real Madrid gegen:	
o		Atletico	1:1
	+	Malaga	2:1
o		Bilbao	1:1
+		Leganes	2:1
	o	Barcelona	2:2
	–	Sevilla	2:3
+		Celta	6:0
	o	Villarreal	2:2

H	A	Liverpool gegen:	
+		Watford	5:0
	+	C. Palace	2:1
	o	Everton	0:0
+		Bournemouth	3:0
	o	Westbrom	2:2
o		Stoke	0:0
	–	Chelsea	0:1
+		Brighton	4:0

SPIEL 1: Tipp 2 — 0 : 2 — Tendenz: 24 49 27

So 17.30 SCR Altach – SK Sturm Graz

Auswärts gab's für die Blackies zuletzt zwei Niederlagen, genau wie für Altach zuhause, wer setzt den negativen Miniserien ein Ende? **Verletzt:** Kobras, Lienhart, Piesinger, Honsak, Dobras, Prokopic (Altach); Eze (Sturm); **Krank:** Zulechner (Sturm)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	1:0/2:0	0:1/2:2	1:1/1:2	1:2
Auswärts	–	2:2/0:5	1:3/1:4	1:3/0:3	0:0/0:1

H	A	Altach gegen:	
	–	Austria	1:2
–		Admira	1:2
+		WAC	2:1
	–	Salzburg	1:3
–		LASK	0:2
	+	Mattersburg	1:0
–		St. Pölten	1:3
	–	Rapid	1:4

H	A	Sturm gegen:	
	+	St. Pölten	5:1
–		Austria	0:2
+		Mattersburg	3:0
	–	WAC	1:2
+		Rapid	4:2
	–	Salzburg	1:4
+		LASK	3:1
+		Admira	2:0

SPIEL 3: Tipp 1 — 1 : 0 — Tendenz: 56 20 24

So 17.30 Admira Wacker – SKN St. Pölten

Zwei Siege in Folge lassen das Selbstvertrauen beim SKN wieder steigen. Im Niederösterreich-Derby wollen sich die St. Pöltner noch einmal für die anstehende Relegation warm schießen. **Gesperrt:** Stec (SKN); **Verletzt:** Bagnack, Petlach, Scherzer, Kalajdic (Admira); Parker, Entrup (SKN)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	–	1:1/2:0	1:0
Auswärts	–	–	–	1:2/2:2	1:1/2:1

H	A	Admira gegen:	
–		LASK	0:1
	+	Altach	2:1
–		Salzburg	2:6
	–	Rapid	1:4
+		WAC	4:2
	o	Austria	0:0
o		Mattersburg	1:1
	–	Sturm	0:2

H	A	St. Pölten gegen:	
–		Sturm	1:5
	–	Rapid	1:2
–		LASK	1:3
	o	Mattersburg	1:1
–		Salzburg	0:2
–		WAC	0:1
	+	Altach	3:1
+		Austria	2:0

SPIEL 4: Tipp X — 1 : 1 — Tendenz: 39 33 28

So 17.30 SV Mattersburg – LASK

Gegen Ende ging dem LASK der Saft aus. Wie auch Mattersburg in Salzburg, wo man erst in Minute 95 verlor. Die Positionen sind bezogen. Wer holt zum Abschluss trotzdem einen Sieg? **Gesperrt:** Ranftl (LASK); **Verletzt:** Grgic, Höller (SVM); Wiesinger, Riemann, M. Berisha, Erdogan (LASK)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	0:1/3:0	–	–	1:0
Auswärts	–	0:1/2:2	–	–	2:2/1:3

H	A	Mattersburg gegen:	
–		Rapid	2:4
	+	WAC	2:0
	–	Sturm	0:3
o		St. Pölten	1:1
	+	Austria	3:2
–		Altach	0:1
	o	Admira	1:1
	–	Salzburg	0:1

H	A	LASK gegen:	
+		Admira	1:0
+		Salzburg	1:0
	+	St. Pölten	3:1
+		Austria	1:0
	+	Altach	2:0
–		Rapid	0:2
	–	Sturm	1:3
–		WAC	1:3

SPIEL 5: Tipp 2 — 0 : 1 — Tendenz: 22 52 26

So 17.30 WAC – SK Rapid Wien

Nach Monaten der Flaute läuft beim WAC alles wie geschmiert. Bekommt das auch Rapid zu spüren? Oder schicken die Grünen einen fröhlichen Gogo Djuricin in die Sommerpause? **Gesperrt:** Leitgeb (WAC); **Verletzt:** Nutz (WAC); Dibon, Bolingoli, Kuen, Mocinic, Szanto, Kvilitaia (Rapid)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	2:2/2:1	1:1/0:5	2:1/2:2	1:1/2:1	0:0
Auswärts	4:2/0:3	0:3/1:4	1:2/0:3	1:0/0:4	2:4/1:5

H	A	WAC gegen:	
–		Salzburg	0:2
–		Mattersburg	0:2
	–	Altach	1:2
+		Sturm	2:1
	–	Admira	2:4
+		St. Pölten	1:0
+		Austria	2:1
+		LASK	3:1

H	A	Rapid gegen:	
+		Mattersburg	4:2
+		St. Pölten	2:1
	+	Austria	4:0
+		Admira	4:1
	–	Sturm	2:4
+		LASK	2:0
–		Salzburg	1:4
+		Altach	4:1

SPIEL 6: Tipp 2 — Tendenz: 13 69 18

So 17.30 FK Austria Wien – RB Salzburg

Die Veilchen verlängerten mit Thomas Letsch und mit ihm ihre Misserfolgsserie. Sechs Spiele sind die Violetten ohne Sieg. Ausgerechnet gegen Salzburg soll sich das (diesmal in Wr. Neustadt) ändern. **Gesperrt:** Salamon (FAK); Wolf (RBS); **Verletzt:** Almer (FAK); Farkas, Hwang (RBS)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	20/17/18
Heim	1:2/3:0	2:4/1:1	1:1/0:2	1:3/2:3	1:1
Auswärts	1:5/0:4	3:2/1:3	1:4/2:5	1:4/0:5	0:0/0:5

H	A	Austria gegen:	
+		Altach	2:1
	+	Sturm	2:0
–		Rapid	0:4
	–	LASK	0:1
–		Mattersburg	2:3
o		Admira	0:0
	–	WAC	1:2
	–	St. Pölten	0:2

H	A	RB Salzburg gegen:	
+		WAC	2:0
	–	LASK	0:1
+		Admira	6:2
+		Altach	3:1
	+	St. Pölten	2:0
+		Sturm	1:4
	+	Rapid	4:1
+		Mattersburg	1:0

SPIEL 7: Tipp 2 — Tendenz: 17 61 22

So 14.00 FC Zürich – Young Boys Bern

Nach dem Meistertitel kann Adi Hütter mit dem Cupsieg die Saison vergolden. Aber Vorsicht, die Zürcher waren zuletzt schwer zu schlagen. Ein Cupsieg zum Abschied? **Verletzt:** Bangura, Alesevic, Nef, Schättin, Kempter, Maouche, Schönbächler (Zürich); Ballmoos, Mbabu, Sow (YB Bern)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	1:3/2:2	2:1/0:1	1:1/0:1	–	0:0/1:2
Auswärts	1:0/3:1	1:2/0:3	1:1/0:3	–	1:2/0:1

H	A	Zürich gegen:	
	–	YB Bern	0:1
+		St. Gallen	4:0
	–	Luzern	1:2
o		Sion	3:3
o		Lausanne	1:1
	+	Thun	1:0
+		Basel	4:1
	o	Lugano	1:1

H	A	YB Bern gegen:	
+		Zürich	1:0
	o	Thun	2:2
+		Lausanne	4:1
+		Luzern	2:1
	+	Sion	1:0
	–	Basel	1:5
+		Lugano	3:1
	+	Grasshoppers	2:1

SPIEL 8: Tipp 1 — Tendenz: 46 27 27

Sa 16.00 AIK Solna – IFK Norrköping

Mit dem Sieg gegen Tabellenführer Hammarby hat AIK das Meisterrennen wieder weit geöffnet. Als erster Hammarby-Jäger muss man einen Dreier mitnehmen. Aber Norrköping kommt nach drei Siegen mit breiter Brust! **Verletzt:** Nyholm (AIK); Castegren, Blomquist (Norrköping)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	1:0	1:2	2:2	6:0	1:0
Auswärts	1:0	4:2	2:1	1:4	0:0

H	A	AIK gegen:	
	o	Malmö	1:1
+		Djurgardens	2:0
	o	Örebro	1:1
+		Göteborg	2:0
+		Sirius	2:0
	o	Elfsborg	0:0
o		Östersunds	1:1
	+	Hammarby	1:0

H	A	Norrköping gegen:	
	o	Örebro	1:1
+		Kalmar	3:1
	–	Hammarby	1:2
+		Sirius	1:0
–		Trelleborgs	1:2
	+	Östersunds	2:0
	+	Göteborg	2:0
+		Dalkurd	4:2

SPIEL 9: Tipp 1 — Tendenz: 49 25 26

Sa 18.00 Östersunds FK – BK Häcken

Nach dem EL-Lauf im Vorjahr ist Östersund wieder in gewohnte Spären abgerutscht. Häckens Höhenflug wurde erst mit einem 0:2 bei Malmö gebremst. Aber Östersund hat von vier Heimspielen drei verloren. Eine Chance für Häcken? **Verletzt:** Mills (Östersunds)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	–	–	2:1	0:0
Auswärts	–	–	–	1:3	1:0

H	A	Östersunds gegen:	
	–	Dalkurd	0:3
+		Göteborg	2:1
	o	Kalmar	1:1
–		Örebro	0:2
	+	Brommapojkarna	4:0
–		Norrköping	0:2
	o	AIK	1:1
	+	Sundsvall	3:2

H	A	Häcken gegen:	
	–	Brommapojkarna	0:2
+		Dalkurd	3:0
	o	Sirius	0:0
o		Hammarby	2:2
	–	Göteborg	1:2
	+	Trelleborgs	3:0
+		Elfsborg	5:0
	–	Malmö	0:2

SPIEL 10: Tipp X — Tendenz: 40 32 28

So 15.00 GIF Sundsvall – IFK Göteborg

Sundsvalls Torfabrik ist mit 15 Treffern die zweitbeste der Liga. Zudem sind die Mittelschweden zuhause eine Macht. Kann Tabellennachbar Göteborg da mithalten? Im letzten Jahr gelang mit einem 4:0 der große Coup... **Verletzt:** Naurin, Sema, Omeje (Sundsvall)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	–	2:2	1:3	0:4
Auswärts	–	–	2:3	1:4	3:0

H	A	Sundsvall gegen:	
o		Örebro	0:0
o		Malmö	2:2
+		Trelleborgs	1:0
	o	Dalkurd	2:2
+		Elfsborg	2:1
	–	Hammarby	3:4
+		Brommapojkarna	3:0
–		Östersunds	2:3

H	A	Göteborg gegen:	
–		Hammarby	1:2
	–	Östersunds	1:2
+		Dalkurd	1:0
	–	AIK	0:2
+		Häcken	2:1
	+	Malmö	2:1
–		Norrköping	0:2
	o	Elfsborg	1:1

SPIEL 11: Tipp 2 — Tendenz: 36 36 28

So 15.00 Kalmar FF – Hammarby IF

Gutes Kalmar! Der Zwergenverein spielt heuer groß auf. Momentan rangiert man auf Rang vier. Kann man auch Tabellenführer Hammarby fordern? Die Hauptstädter brauchen nach der jüngsten Niederlage wieder Punkte. **Verletzt:** Söderberg, J. Ramhorn, S. Ramhorn (Kalmar)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	–	2:2	1:1	2:0
Auswärts	–	–	0:0	1:2	1:1

H	A	Kalmar gegen:	
+		Elfsborg	1:0
	–	Norrköpng	1:3
o		Östersunds	1:1
	+	Trelleborgs	1:0
+		Malmö	3:0
	+	Dalkurd	2:1
+		Sirius	1:0
	–	Brommapojkarna	1:2

H	A	Hammarby gegen:	
+		Brommapojkarna	4:0
+		Norrköping	2:1
	o	Häcken	2:2
+		Djurgardens	2:1
+		Sundsvall	4:3
	+	Örebro	2:1
+		Malmö	3:2
–		AIK	0:1

SPIEL 12: Tipp 2 — Tendenz: 32 40 28

So 17.30 IF Brommapojkarna – Örebro SK

Schießbude Brommapojkarna! Keiner kassiert mehr Gegentreffer als der Zwölftplatzierte. Wenn es mit dem Siegen klappt, dann aber zuhause. Alle neun Punkte errang der Aufsteiger daheim. Aber Örebro weiß, wie man in der Fremde gewinnt!

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	2:2	–	–	–
Auswärts	–	1:3	–	–	–

H	A	Brommapojkarna gegen:	
+		Häcken	2:0
	–	Hammarby	0:4
–		Elfsborg	0:2
	–	Malmö	1:3
–		Östersunds	0:4
+		Djurgardens	1:0
	–	Sundsvall	0:3
+		Kalmar	2:1

H	A	Örebro gegen:	
o		Norrköping	1:1
	+	Trelleborgs	2:1
o		AIK	1:1
	+	Östersunds	2:0
+		Dalkurd	3:2
	+	Sirius	4:2
–		Hammarby	1:2
	–	Djurgardens	0:2

SPIEL 13: Tipp 2 — Tendenz: 24 49 27

So 17.30 IK Sirius FK – Djurgardens IF

Siriusly bad, so verläuft die Saison bislang für den Traditionsklub. Gegen Djurgarden muss man anschreiben, um nicht schon jetzt den Anschluss ans Mittelfeld zu verlieren. Djurgarden sucht unterdessen den Anschluss an die Spitze. **Verletzt:** Jarl, Ahmadi (Sirius)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	–	–	–	2:0
Auswärts	–	–	–	–	2:0

H	A	Sirius gegen:	
	–	Hammarby	1:3
+		Elfsborg	1:0
o		Häcken	0:0
	–	Norrköping	0:1
	–	AIK	0:2
–		Örebro	2:4
	–	Kalmar	0:1
o		Trelleborgs	0:0

H	A	Djurgardens gegen:	
o		Trelleborgs	1:1
	–	AIK	0:2
+		Malmö	3:0
	o	Elfsborg	2:2
–		Hammarby	1:2
	–	Brommapojkarna	0:1
+		Dalkurd	1:0
+		Örebro	2:0

SPIEL 14: Tipp 1 — Tendenz: 57 18 25

So 17.30 IF Elfsborg – Trelleborgs FF

Aufsteiger Trelleborgs zeichnet sich bislang nur durch seine schwache Offensive aus. Nur sieben Treffer erzielte man in neun Spielen. Schwächer ist nur noch Elfsborg mit sieben Treffern. Wer beendet die Torflaute und schießt sich ins Mittelfeld?

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Elfsborg gegen:	
	–	Kalmar	0:1
–		Sirius	0:1
	+	Brommapojkarna	2:0
o		Djurgardens	2:2
	–	Sundsvall	1:2
o		AIK	0:0
	–	Häcken	0:5
o		Göteborg	1:1

H	A	Trelleborgs gegen:	
o		Djurgardens	1:1
–		Örebro	1:2
	–	Sundsvall	0:1
–		Kalmar	0:1
	+	Norrköping	2:1
–		Häcken	0:3
+		Malmö	1:0
o		Sirius	1:1

SPIEL 15: Tipp 1 — Tendenz: 52 20 28

Sa 18.00 Valerenga IF – Lillestrøm SK

Lillestrøm hinkt zwar in der Tabelle noch hinterher, hat aber mit dem 1:1 gegen Tabellenführer Brann gezeigt, wozu es imstande ist. Valerenga muss nach sechs Spielen ohne Niederlage eine 0:3-Schlappe gegen Tromso wegstecken.

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	1:1	2:2	2:0	1:1	3:1
Auswärts	1:0	1:2	1:1	0:2	1:2

H	A	Valerenga gegen:	
–		Strömsgodset	1:4
+		IK Start	6:1
o		Molde	0:0
	o	Ranheim	2:2
o		Haugesund	2:2
+		Sandefjord	1:0
+		Stabæk	1:0
–		Tromsö	0:3

H	A	Lilleström gegen:	
+		IK Start	1:0
	–	Molde	1:2
–		Ranheim	0:1
	–	Stabaek	2:3
+		Sandefjord	1:0
	+	Tromsö	2:1
	–	Rosenborg	0:3
o		Brann	1:1

SPIEL 16: Tipp X — Tendenz: 42 30 28

So 18.00 Bodø Glimt – Ranheim IL

Aufsteiger Ranheim bleibt die Sensation der norwegischen Eliteserien. Nach dem Sieg gegen Molde ist man bereits Dritter! Mitaufsteiger Bodø Glimt geht's nicht annähernd so gut. Der ist nach dem 0:1 gegen den Letzten nur Drittletzer. **Verletzt:** Björkan, Kupen (Bodö)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	0:2	–	–	–	3:3
Auswärts	2:0	–	–	–	1:2

H	A	Bodø gegen:	
	–	Odds	0:1
–		Rosenborg	0:1
	o	Kristiansund	1:1
	o	Sarpsborg	0:0
o		Strömsgodset	2:2
	+	Molde	2:1
–		Tromsø	0:1
	–	Start	0:1

H	A	Ranheim gegen:	
	–	Tromsö	0:4
+		Haugesund	4:2
	+	Lilleström	1:0
o		Valerenga	2:2
	o	Rosenborg	1:1
+		Odds	3:1
	+	Kristiansund	3:1
+		Molde	3:1

SPIEL 17: Tipp 1 — Tendenz: 49 24 27

So 18.00 FK Haugesund – Tromsö IL

Haugesund musste nach fünf Spielen ohne Niederlage gegen den wiedererstarkten Titelverteidiger Rosenborg wieder eine Niederlage hinnehmen. Das macht Tromsø, das gegen Valerenga mit einem 3:0-Sieg überzeugte, Hoffnung auf Auswärtspunkte.

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	1:0	–	0:1	2:1	2:0
Auswärts	1:2	–	0:2	1:2	0:2

H	A	Haugesund gegen:	
o		Sarpsborg	1:1
	–	Ranheim	2:4
+		Strömsgodset	1:0
	+	IK Start	1:0
	o	Valerenga	2:2
+		Kristiansund	3:2
	o	Brann	1:1
–		Rosenborg	1:2

H	A	Tromsö gegen:	
+		Ranheim	4:0
	o	Stabaek	1:1
+		Sandefjord	4:1
o		Kristiansund	0:0
	–	Brann	0:3
–		Lilleström	1:2
	+	Bodø	1:0
+		Valerenga	3:0

SPIEL 18: Tipp X — Tendenz: 31 41 28

So 20.00 Rosenborg BK – SK Brann

Meister gegen Tabellenführer! Rosenborg hat nach schwachem Start eine eindrucksvolle Serie hingelegt, bei Brann hat aber Torhüter Samuel Radlinger-Sahin noch keine Niederlage zugelassen! **Gesperrt:** Rasmussen (Rosenborg); **Verletzt:** Stamneströ (Rosenborg)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	4:0	5:2	–	3:0	2:1
Auswärts	4:1	1:3	–	1:1	3:0

H	A	Rosenborg gegen:	
+		Molde	4:0
+		Bodö Glimt	1:0
+		IK Start	2:0
+		Strömsgodset	1:0
o		Ranheim	1:1
+		Stabaek	1:0
+		Lillestrøm	3:0
+		Haugesund	2:1

H	A	Brann gegen:	
+		Kristiansund	1:0
+		Sarpsborg	2:1
+		Stabaek	3:0
+		Sandefjord	1:0
+		Tromsö	3:0
+		IK Start	1:0
o		Haugesund	1:1
o		Lillestrøm	1:1

FERTIG HAUSTRÄUME

Ab **SOFORT** erhältlich!

Fertighäuser, die überzeugen

Wohnideen, die verzaubern

Energiespartipps, die erstaunen

Das Magazin für Bauen, Wohnen, Lifestyle

Am gut sortierten Kiosk oder direkt anfordern!

Einfach bestellen

T +43 2732 82000 10 | F +43 2732 82000 82 | office@lwmedia.at

€ 6,– (zzgl. € 2,75 Versandkosten)

LWmedia